VIVA SAXONIA

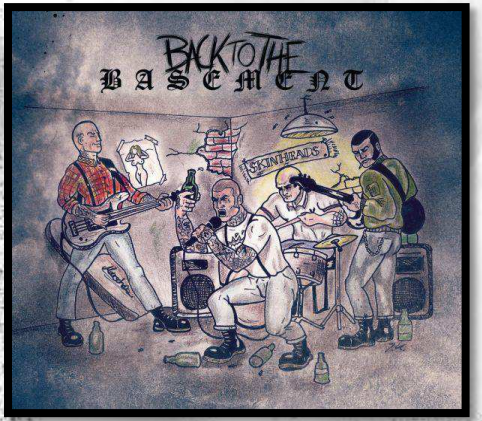
SKINZINE #5

Sonderausgabe

Oi! Das Vorgeplänkel...

"Herzlich willkommen bei der Skinhead-Musikfraktion. Wir bringen mal wieder geistigen Sprengstoff zur Explosion. Bis an die Zähne bewaffnet, mit Schlagzeug und E-Gitarren. Hier kommt die Tanzmusik in diesem Käfig voller Narren..."

Haha... So ihr wunderschönen Menschen mit der adretten Stoppelfrisur, wenn dieser Liedtext nicht wie Arsch auf Eimer als Einleitung zu diesem, unserem



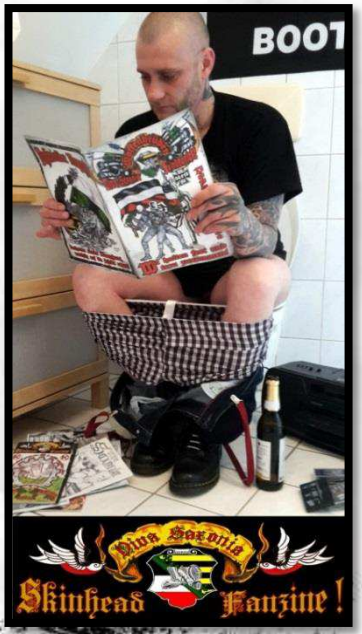
CD/Zine Projekt passt, dann weiß ich auch nicht mehr weiter. .

Ja Freunde der Sonne, wer hätte das gedacht oder gar gewollt... Vor euch liegt eine noie Ausgabe des Viva Saxonia. Nämlich die #5, so steht's zumindest vorne druff. Und oh, oh, oh welch erstaunliches Wunder, es hat keine 3 Jahre gedauert. ;) Es ist also doch relativ aktuell, es sind keine Skinhead-unrelevanten Themen drin, keine Militariabeiträge und keine Soldatengeschichten. (Nicht das dies von mir nicht gewollt wäre… haha) Ja was werden denn nun die harten Kritiker wieder zu bemängeln haben... aber ich denke da wird sich schon was finden lassen. ;) Sei es wie es seie…

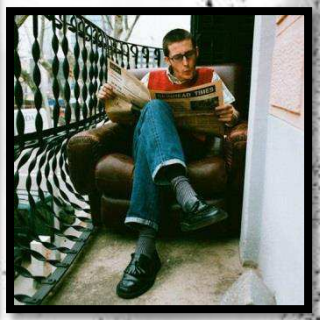
Fühlt euch herzlich willkommen zu dieser kleinen aber hoffentlich feinen Sonderausgabe zum 10 jährigen Bestehen dieser sächsischen Hinterhofgazette, die es nur als Beilage zu dieser exquisiten Sammlerholzbox gibt (Könnte man ja

schon wieder drüber meckern, haha) und sich ausschließlich mit den Bands dieser CD beschäftigt. (+ einem phänomenalen Künstler, der dieses und weiß der Geier wieviel andere, kolossale Zeichnungen noch, für die Bewegung gezaubert hat. Jörn, du hast es einfach drauf! Lob muss auch mal sein. ;)
Das wären, ihr ahnt es sicher schon, Overdressed, MPU und Smart Violence. Drei Kapellen die mir persönlich sehr gefallen und wo mir die Loite dahinter gute Kameraden und Freunde sind.

Der Frontmann Broschi, von der eleganten Gewalt Kapelle, fragte mich ob ich Lust hätte zu dieser 3er-Split CD ein kleines A6 Heftchen - ähnlich des Foier Frei #18 - zu machen. Was für eine Frage, ich war sogleich Foier und Flamme. Sehr geile Idee! Danke für deinen Auftrag und dein Vertrauen. Wer jetzt gut aufgemerkt hat, dem ist sicher aufgefallen, dass es doch ein A5'er geworden ist. Aus Platz- und Schriftgrößen Gründen - wirklich besser so. (wir sind ja alle nicht mehr die Jüngsten ;) Aber egal, ich war eigentlich dran, die Nummer 5 wieder als Gemeinschaftswerk aus zu arbeiten, obwohl ich wie immer nach der letzten Nummer keine Lust mehr hatte. ;) Das Fieber packte mich aber wieder, dank einiger "Arschtritte", und so arbeite ich der Zeit an 2 Ausgaben. Bin also völlig überfordert. ;) Also ihr dürft gespannt sein, es kommt neben dieser Jubiläumsausgabe, noch ein Waffenbrüder Nachfolger auf euch zu, lasst euch überraschen... aber nicht vor 2020. Haha



Lassen wir die Zukunftsmusik bleiben und kommen zum wesentlichen. Hier spielt die Musik. Das Oldschool Imperium schlägt zurück und hat weder Kosten noch Mühen gescheut um oich Experten was Gescheites für eure Ohren und Augen zu produzieren und servierfertig aufzutischen. Wohl bekomms, wir hoffen es gefällt... denn für alle beteiligten Parteien gab es viel zu tun. Viel Zeit, Arbeit, Herzblut, Hingabe und Liebe steckt in diesem Gemeinschaftswerk. Aber ohne Fleiß kein Preis, heisst es so schön. Nehmt euch also am besten ein kühles Bierchen, legt die CD ein, dreht den Regler nach rechts und zieht euch nebenher das Zine rein.



Genießt es, denn wir taten es für oich. Für all die Skinheads, Punks, Bootboys und sonstige Hinterhofrebellen, Rabauken, Halunken und Hallodriane mit Stolz und Stil im Herzen und Wut im Wanst. Schöpft in diesen dunklen Tagen Kraft und Mut, steht zusammen und haltet die Stellung!

Wie sagte es doch das französische Filmidol Brigitte Bardot 1999 so schön: **"Das korrupte System, in dem wir alle leben, privilegiert Schmutz, Krankheit, Intrigen, Zerstörung und Perversion gegenüber allem, was schön, edel und würdig ist. Ich fühle mich ungemein unwohl in der heutigen Gesellschaft... Ich fühle mich als Aussengeländerin in meinem eigenen Land, das von F****** beherrscht wird. Niemand hat diese Entwicklung aufgehalten."**

Recht hat sie in einem Punkt jedenfalls nicht. WIR HALTEN STELLUNG BIS ZUM LETZTEN MANN!!!
Der Hauptfeind lauert an jeder Ecke, der neue Zeitgeist, bringt ihn zur S******. Die höchste Ehre in dieser Zeit, ist, kein Teil von ihr zu sein. Das höchste Gut in dieser Zeit, bleibt nur noch deine Trotzigkeit.

Für unsere Herkunft und unsere Identität. Deutsch sein heisst treu sein. Treu dem Freund, treu dem Wort und treu der Fahne!
Gehabt euch Wohl und passt auf euch und eure Lieben auf. Bis demnächst. Pro Gloria et Patria! 444!
Göring / September 2017

Kontakt Göring:
g.vivasaxonia@gmx.de

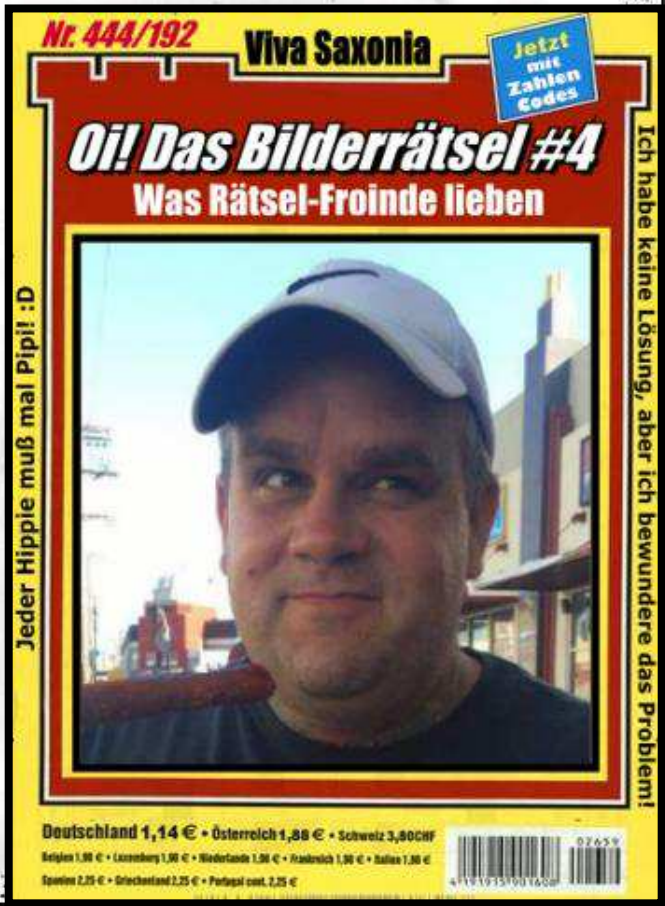
Oi! Das Bilderrätsel... Klappe die 4te

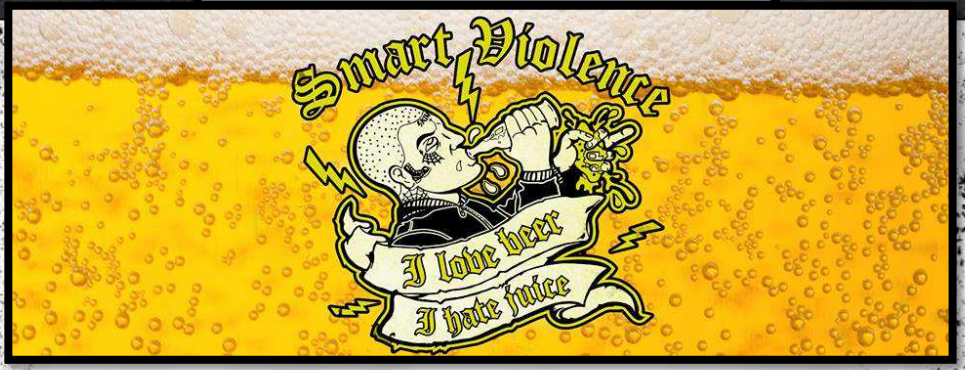
So Froinde der kniffligen Rätselkunst, jetzt ist es wieder mal soweit. Unser beliebtes (oder auch nicht ;) Oi! das Bilderrätsel geht in die nächste Runde und darf auch in dieser Sonderausgabe nicht fehlen. Wir haben wieder tief im Braunen-Archiv oder besser gesagt in der Scheisse oder der dreckigen Wäsche anderer gekramt, um euch etwas Brisantes zu kredenzen. Hier gilt es also wieder einen „Szene-Pomi“ zu erraten. ;-) Wer von euch verdeckten Ermittlern, Hobby-Detektiven, nostalgischen Szene-Pomi-Jägern und notorischen Durchsehern hat ein Auge für das Wesentliche und erkennt den hier abgebildeten, etwas in die Jahre gekommenen älteren Herren. Dieses Bild entdeckte ich zufällig im Fratzenbuch. Als Tipp sei erwähnt, er trieb in den wilden 90ern sein Unwesen und war der Sänger einer nicht ganz unbekannten „Hatepunk“ Kapelle aus Süddeutschland.

Falls jemand weiß, wie dieser Kerl mit Namen heisst, und bei welcher Combo er einst trällerte, so schreibe er einfach seine geistigen Ergüsse (gern auch die eine oder andere Anekdote) an unsere Kontaktadresse:

g.vivasaxonia@gmx.de

Dieses mal werden die drei ***ERSTEN***, die uns die richtige Lösung nennen, wieder mit einem Eimer voll von spartanischen Reichtümern überhäuft. Aber Hallo! Nun aber viel Spass beim Rätselraten!!! Möge die Sehkraft mit euch sein ihr wackeren Recken. Wie üblich ist der rechts(extreme) Weg ausgeschlossen! ;) Nu aber ma los hier!!! Beste Grüße Oire VS-Abteilung für Groschenromane und Rätselspaß in jedem Alter. ☺





- Smart Violence - Bandgeschichte -

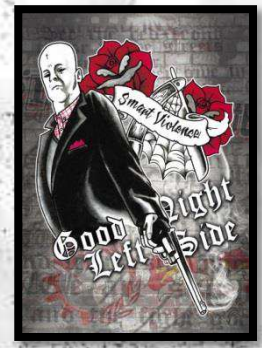
Es war im Sommer 2012 und unser Gitarrist und Sänger wurde arbeitslos, da seine Oi!-Band The Angry Bootboys auf Eis gelegt wurde. Nach Wochen des Grübelns telefonierte Daniel mit der Obersten-Heeresleitung der Tonträger- und Textilschmiede Oldschool-Records. Nach 15 Minuten war das Ding geplant und das Projekt Smart Violence wurde geboren... zunächst noch ohne Namen. Schnell fand man mit Werner einen Drummer der subkulturell, menschlich und man glaubt es kaum, auch musikalisch zu dem angestrebten passte. Anfang Oktober 2012 ging es ins Studio und unser so genanntes "Hard Hitting Skinhead-Rock" Demo wurde aufgenommen. Im Studio stellte sich aufgrund eines sehr guten Tontechnikers und auch aus unserer Schwäche für ungewöhnlich harten Skinhead-Sound, ein in der deutschen traditionellen Skinhead-Szene doch unverkennbarer harter Stil heraus. Mit diesen Line-Up: Werner am Schlagzeug, Daniel Gesang und alle Saiteninstrumente sowie Texte, wurden bisher **alle** Veröffentlichungen eingespielt. Den Namen bekamen wir durch unseren wackeren Cover-Zeichner Jörn. Der schlug bei einem Umtrug den Namen „Smart Violence" vor. Da der Name zu uns wie die Faust aufs Auge passte, nahm man diese Idee dankend an. Durch den Erfolg des Demos, welches im Dezember 2012 veröffentlicht wurde, ging man in der Adventszeit in ein Studio in NRW und es wurden zusammen mit der Band "Hammerstroke" zwei Titel für den Bandeira de Combate Tribute Sampler aufgenommen. Die nachfolgende Zeit verbrachte man damit die Texte für das erste Album "Herkunft & Identität" zu schreiben und die Ballade "Rebell aus der Arbeiterklasse" aufzunehmen. Unser Demo erschien dann auch mit fettem Bonus u.a. eben dieser Ballade bei FK-Produktionen als Kassettenversion. Ebenfalls erschien eine Split-EP mit unseren Freunden von Punkfront aus Berlin. Im September 2013 ging es ins Studio unser erstes Album aufzunehmen, sowie unsere erste Split mit Lemovice. Diese Split erschien mit dem Fanzine "Der Bruchpilot" Anfang 2014. Zwei Wochen vor Veröffentlichung der "Herkunft & Identität" drehten wir auch noch unser erstes Video "I don't need", welches bisher weit über 30.000-mal angesehen wurde. Im Jahr 2014 fand man endlich mit Drömmelköbbler am Schlagzeug, Pupa an der zweiten Gitarre und Tim Smart am Bass ein Live-Line Up. Wir spielten unseren ersten Gig im Ruhrpott vor handverlesenen Gästen mit unseren französischen Freunden von Lemovice. Es war ein familiärer Abend der für uns unvergesslich bleiben sollte. Zwischenzeitlich wurde unser erstes Album auch wieder auf MC verlegt. Im November ging es weiter. Wir spielten mit den Schusterjungs zusammen auf einer Geburtstagsfeier. Der Beginn einer guten Bandfreundschaft. Und man besuchte in Limoges/Frankreich die Jungs von Lemovice um dort auf der

15 Jahres Party dieser Band zu spielen. Man teilte im Dezember 2014 mit Brutal Attack und Act of Violence und auf einen anderen Gig mit den Jungs von Verboten und Überzeugungstäter Voigtland die Bühne. Der Beginn einer zweiten neuen Bandfreundschaft zu den Jungs aus dem Erzgebirge. 2015 startete im Januar sehr gut mit einer privaten Geburtstagsfeier vom Schreiber dieses Revolverblattes ebenfalls in Sachsen und wieder mit den Schusterjungs. Im April ging es nach Schottland um dort mit u.a. March or Die die britischen Skins zu beehren. Im Sommer spielten wir zum ersten mal im Mai auf den "Skinhead come back in town" Gig, welches auch die folgenden zwei Jahre von uns immer beehrt wurde. Im Sommer 2015 zockten wir in Tschechien und im Oktober 2015 auf dem Hammerfest in den USA. Das war natürlich schon eine sehr große Ehre für uns. Zwischenzeitlich wurden noch zwei Split EPs unter anderem mit Lemovice und Orgullo Sur aufgenommen. Es waren die ersten Aufnahmen die wir selber produzierten. Deshalb musste man leider Abstriche machen. Ab Dezember 2015 ging es für mehrere Wochen ins Studio um unser zweites Album wieder im Homerecording-Verfahren aufzunehmen. Das Ergebnis gefällt uns. Zwischen durch wurden wir erstmals von Antifas, aufgrund unserer Texte, als "Neo-Nazi" Band gebrandmarkt, weil man ein Statement einer unpolitischen Oi!-Band begrüßt hat. Nicht dass es uns stören würde uns in dieser Richtung gesteckt zu werden, aber wenn man eine Skinhead-Band auf einzelne Texte genau auf diese Meinung reduziert, antworten wir auf unsere Art ohne Rechtfertigungen. Man spielte das sarkastische Stück "Rocking the Reds" für unser zweites Album, welches "For the Glory Days of RAC" heißt, ein. Das Album hat diesmal Themen Schwerpunkt auf die Ästhetik der 80er, da wir uns Szenemässig in einer ähnlichen Lage befinden, wie die britische Szene um 1985. Viele Leute politisieren sich, Gesicht und Hand Tattoos sind wieder "in", Flüchtlingskrise ectpp.

Die Veröffentlichung dieses Albums erfolgte im Juni 2016. Die Scheibe polarisierte erstmals in der Szene. Von infernalischen abfeiern bis Hasstiraden auf diesen „Metal-Sound" war alles dabei.

Wir spielten 2016 leider nur zwei Gigs. Einmal wieder in Kirchheim mit den Kameraden von Faustrecht und dann noch einmal im hohen Norden, wieder mit Faustecht und unseren Nachwuchs RAC'ern von Trainline aus NRW. 2017 startete wieder sehr gut mit einer Geburtstagsfeier beim Göring in Sachsen mit Old Glory und Überzeugungstäter Voigtland und schon sind wir im März 2017, wo diese kleine, wirre - aber wir denken doch informative Bandgeschichte nieder geschrieben wurde. Natürlich haben auf den Gigs noch viel mehre Bands gespielt und an all' diese Kapellen geht ein Gruß raus! Aber bevor wir diese Bandgesichte überstrapazieren verweisen wir auf die Flyer unserer Facebook-Seite. Es war uns immer eine Ehre! Grüße und Dank gehen raus an alle Unterstützer unserer Band. Wir wissen euch zu schätzen und spielen für euch!
Keep the faith!

Smart Violence/März 2017



- Smart Violence - Interview -

So, wenn es mal wieder länger dauert, schnapp dir ein Smart Violence Interview. ;) Kommen wir nach der feinen und ausführlichen Bandgeschichte zum Frage/Antwortspielchen mit dem Frontmann Broschi, der sich wie immer ordentlich ins Zeug gelegt hat um uns was ordentliches zu servieren. VS steht dabei für Versoichte Socken und SV für Sehr Verschmust. ;)
Viel Vergnügen ihr Romantiker.

01. VS: Ein herzliches Glück auf aus dem Erzgebirge in den Ruhrpott. "Ost vs. West" so zu sagen. ;) Wie geht es dir Broschi, Mastermind bei Smart Violence, hoffe es ist alles noch in deutscher Hand? Oder schneide ich da schon einen Missstand an, den es in einer eigenen Frage zu beantworten gilt?!

SV: Glück auf! Mir geht es ganz gut, hier im Ruhrpott ist nichts mehr in Deutscher Hand. Aber das sollte jeder Wissen der nicht blind ist. Eigene Frage!? Nein, ich denke für diese kleine Sonderausgabe reichen 26 Fragen. Hehe *(sind es doch schon wieder so viele geworden…tztztz, Görn)*

02. VS: Ich habe auf alle Fälle das Vergnügen, sowie die Ehre und Auszeichnung für dieses interessante musikalische 3er Gespann, eine kleine aber hoffentlich feine Sonderausgabe von meiner Schmutz und Schundliteratur zusammen zu schustern. Wie kamst du auf diese Idee für diese 3er Split-Scheibe und wieso wähltest du gerade Overdressed und MPU dafür aus? Was hältst du von diesen Kapellen und den Loiten die dahinter stehen? Kennt ihr euch auch privat oder kam das vom Label?

SV: Der Eddi Kotletti von Overdressed hatte angefragt ob wir mit SV eine kleine Starthilfe in Form einer EP geben könnten. Da wir mittlerweile einen arschvoll EP's gemacht haben und es so oder so zu einer Split mit MPU kommen sollte, haben wir uns mit Oldschool-Records zusammen entschieden eine 3-Split als Vollalbum zu machen. Alle drei Bands kennen sich und bestehen aus traditionellen Skinheads. Das passt voll und ganz, ganz nebenher kenne ich die Leute gut und stehe hinter diesen mit vollstem Herzen. *(Na das hast du jetzt aber schön gesagt, Sehr Verschmust, Görn ;)*

03. VS: Erzähle doch bitte gleich als nächstes um was es in deinen neuen Liedern geht, sag mal ein zwei Sätze zu jedem Lied und wie du auf die Texte kommst. Du hast ja mittlerer weile eine ganze Palette an Texten zusammen und man muss sich ja auch immer wieder was Neues einfallen lassen. Stell ich mir schwierig vor, ich schreib zwar selber auch gerne, aber Liedtexte sind mir ein Graus. :)

SV: Um ehrlich zu sein kann ich dir noch gar nicht alle Lieder sagen. Wir arbeiten gerade am vorerst letzten Material für die nächsten Jahre. Zum einen für die Split mit MPU und

Overdressed. *(Das hoffentlich gute Ergebnis haltet ihr ja gerade in euren gierigen Griffeln, der Setzer ;)* Zum anderen für die Anticom-Intern EP vol. 2 / Axis Powers mit Strong Crowd aus Japan. Sowie für die Achsenmächte 3-Split mit Crickey Crew aus Japan, sowie Katastrof aus Italien. Da wir jetzt erst März haben kann ich dir noch gar nicht sagen wie die Lieder ausfallen, da wir im Sommer erst ins Studio gehen. Eines ist aber klar. Die meisten Lieder werden wieder stärkeren Bezug zur Subkultur bekommen und sich mehr am Hard Hitting Skinhead-Rock Demo halten. Ich nenne aber mal drei Titel die auf alle Fälle mit drauf kommen werden:

Revolte auf Beton: Ist der zweite Teil von Albtraum in Orange. Man zieht 5 Jahre später Resümee wie sich das System gewandelt hat. Clockwork Orange und eine gewisse Ästhetik sowie Hang zum fiktionalen ist ja praktisch schon unser Markenzeichen. Man darf gespannt sein. :-)

Nur der eine Name: Als Skinhead sollte man der liebe zur Subkultur wegen und nicht wegen seinem politischen Ideal eben diesen Weg gehen. Skinheads brauchen keinen Zusatz zu ihrer Existenz. Weder das Wort Oi!, SHARP, RASH, Nazi ect. Man ist Skinhead ohne Wenn und Aber. Man braucht sich vor niemanden in der Welt für sein Tun und Handeln rechtfertigen. Das ist nun mal eines der wichtigsten Steckenpferde unserer Band. Und wenn dann intolerante Linke, am besten noch mit SHARP-Patch daher kommen, uns die Existenz als richtige Skinheads aberkennen oder irgendwelche RASH Pfeifen die Karl Marx mit dem Schriftzug “Skinhead-Hero” auf Shirts tragen und uns als Nazi-Skins bezeichnen, fängt man bei uns nicht an zu heulen. Man rechtfertigt sich vor solchen Gesocks auch nicht, ganz im Gegenteil man macht sich lustig und bleibt dem Ideal des Streetpunks treu, nimmt diese Auszeichnung dankend an, schriebt einen Text wie “Rocking the Reds” und provoziert was das Zeug hält.

Einer von euch: Hier handelt es sich um ein Schusterjungs Cover. Wir covern dieses als Tribute an diese Oi!-Band, die ihren eigenen Weg seit vielen Jahren geht und weil die Jungs machen was die wollen....auch mit Smart Violence spielen. hehe Und wir spielen auch gerne mit den Schusterjungs, obwohl unsere Texte gegenseitig sich vielleicht widersprechen!? Und genau das macht eine funktionierende Szene aus, wenn Bands der Liebe wegen zum Skinhead-Kult und zum Miteinander in der Szene beitragen, und sich grün sind. Wir fahren auf deren Muse ab und ich glaube ganz so verkehrt finden die uns von den Smarties auch nicht. Aus unseren bisher leider nur zwei gemeinsamen Auftritten sind auch gute Freundschaften geworden, ganz neben bei ist der Song auch ein Evergreen meiner Jugend. *(Na Hut ab, alle Achtung... klingt sehr gut die Zukunftsmusik!!! Görn)*

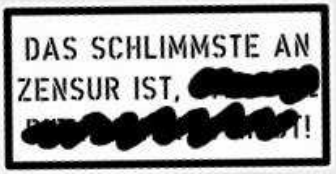
Das Schreiben von Texten ist in der Tat schwierig. Ich verwende oft nur einen von fünf geschriebenen Texten, jeder zehnte wird an andere Bands/Projekte verschenkt und der Rest landet im Papierkorb. Man gibt sein Möglichstes um in seinen Texten schon einen eigenen Ausdruck zu finden.

04. VS: Da wir gleich dabei sind, auf eurem Letzten Album "For the glory Days of RAC", welches wieder richtig klasse geworden ist, war ein Lied drauf, welches musikalisch wie textlich so ziemlich einmalig in unserer Szene ist. Die Rede ist von Wehrwolf. Ok, Wehrwolf gab es schon oft als Thema aber deins ist anderer Natur. Erzähle uns bitte etwas näher und ausführlicher um was es geht, da ich mir vorstellen kann, dass die wenigsten darüber

Bescheid wissen. Hat dich der Roman von Hermann Löns inspiriert und interessierst du dich für Geschichte, fernab der des 20. Jahrhunderts?

04. SV: Natürlich basiert das Stück Wehrwolf auf Herman Löns Buch "Der Wehrwolf". Es ist eine fiktive Geschichte um den Bauern Harm Wulf der sich einfallenden Marodeuren im Dreißigjährigen Krieg entgegen stellt. Der Dreißigjährige Krieg war der größte innerdeutsche Krieg. Es war praktisch ein Religionskrieg und ganze Landstriche wurden entvölkert. Es dauerte Jahrhunderte bis die Bevölkerungspopulation sich erholt hatte. Ich habe dieses geniale Stück Literatur zwei Mal gelesen und habe spontan dieses Lied verfasst. Ich interessiere mich sehr für Geschichte im Allgemeinen, auch von fremden Kulturen. Ich bin ein sehr belesener Mensch und auch sehr Reisefreudig. Leider hindert mich das musizieren am finanziellen Wohlstand, da man nur drauf zahlt, von Roten im Netz verhetzt wird und so nur schwer an gut bezahlte Arbeit kommt. Im Übrigen: Die virtuose Schlagzeugarbeit zu Wehrwolf hat unser Studio-Drummer Werner ausgearbeitet als sein Rückenmassagegerät ihn den Beat vorgab. Kein Witz jetzt! Hahaha

05. VS: Ich weiß, ihr wisst, dass wir in der BRD im freiesten Staate leben, den es je auf deutschem Boden gab. Wieso müsst ihr eure Texte dann anwaltlich prüfen lassen, damit ihr keinen Ärger mit der Staatsanwaltschaft bekommt? Schöne Grüße übrigens an den Anwalt, der das hier gerade lesen muss.



SV: Wir müssen gar nichts. Aber für uns als Band und für unser Label, ist es besser sich die Meinung eines fundierten Anwalts einzuholen, um nicht böse auf die Schnauze zu fliegen. Das kostet natürlich eine Stange Geld, welches sich aber lohnt. Viele feiern eine Indizierung und legen dies als Gütesiegel vom Staat fest. Ich denke nicht, dass unsere Musik für die BPJM relevant ist. Wir haben noch einen geringen Bekanntheitsgrad, unsere Texte stehen nicht in Verbindung zum historischen Nationalsozialismus, wir rufen nicht zur Gewalt oder Rassenhass auf. Und das nicht weil es durch Paragrafen untersagt wird, sondern weil es meine innere Überzeugung ist, niemanden zu einer negativ Haltung zu ermutigen wollen. Warum sollten wir ein Protest-Klientel bedienen, nur um "vermeintliche" Erfolge bei Verkaufszahlen und Popularität zu erzielen, wenn es ganz und gar nicht unser politisches Anliegen ist!? Viele vermeintlich radikale Bands, die einen auf dicke Hose machen sind oftmals unsere größten Feinde. Da werden dumpfe Texte zur Unterhaltung des "einfach gestrickten" Bodensatzes einer politischen Gesamtheit zum Besten gegeben, weil man so schnell "beliebt" werden kann. Wir bleiben da lieber bei unseren Idealen. Und die basieren auf Naturgesetzen und nicht auf imperiale Eroberungs- und Vernichtungsphantasien. Ich brauche keine fremden Länder annektieren, brauche keine Sklaven um meine Arbeit zu verrichten und natürlich haben wir auch satirische Lieder im Programm, wie "Schwarzer Humor", wo wir uns über die politische Korrektheit und gängige Stereotypen lustig machen oder Lieder wie "Rocking the Reds", wo wir die Hetze der links-politischen Szene verballhornen.

06. VS: Was sagt ihr zum Allgemeinen Zensurwahn im Dienste der politischen Korrektheit. Z.B in den sozialen Netzwerken wird verstärkt gegen sogenanntes "hatespeech" vorgegangen, es drohen hohe Strafen für das Auszusprechen von "freier Meinung". Ihr habt auch eine FB-SEITE - hattet ihr da schon Ärger? Unsere Bewegung kennt diese Verfolgungen schon lange und jetzt kommt jeder unliebsame Kommentar von Bürgern die noch nicht völlig blind und taub sind unter den Hammer. Und das ausgerechnet von einer

Amadeu-Antonio Stiftung deren Vorsitzende, Annette Kahane, eine "Menschenrechtsaktivistin" die eine Karriere in der SED vor zu weisen hat und nach deren Meinung, der "Osten" Deutschlands, zu weiß geblieben sei, und das die größte Bankrotterklärung nach der Wiedervereinigung sei. Eure Gedanken diesbezüglich?

+

SV: Bis auf das unsere FB-Seiten zwei Mal gelöscht wurden, hatten wir bisher keine Probleme. Das liegt ganz sicher auch daran, dass wir uns im Rahmen der herrschenden Gesetze halten und halten werden. Niemand nützt es wenn man sich für ein paar Likes hohe Geld- oder Gefängnisstrafen einfängt, außer eben dem System. Was soll man von Personen wie Annette Kahne schon erwarten. Die Dame war Funktionsträgerin in der SED. Die SED war die Staatspartei, eben eines Staates der die Todesstrafe recht spät abgeschafft bzw. ausgesetzt hat. Ein Staat der seine Bevölkerung hinter einer Mauer, die mit Minenfeldern und Stacheldraht gesichert war, eingesperrte und indoktrinierte. Wer nicht auf Linie war wurde weggesperrt, umerzogen und bei großen Fischen war das System auch ganz gut im Verschwinden lassen. Wie kann eine Funktionärin heute Menschenrechtsaktivistin sein?! Lachhafter geht es schon gar nicht mehr. Aber es ist klar, dass diese Personen in unseren System machen können was sie wollen und im vollsten Umfang auch unterstützt werden. Kommunismus und Kapitalismus waren schon immer eine Familie. Erstgenannter ist das Kind und zweiter der geistige Vater.

07. VS: Kannst du dich noch daran erinnern wie, wann und warum du eigentlich Skinhead wurdest? Wie lief dein Einstieg in die wohl meist gehasste Jugendbewegung und wenn möglich, gebe uns mal die eine oder andere Anekdote aus dieser wilden Zeit zum Besten. Wie reagierten deine Eltern, Freunde, Lehrer auf diesen Wandel?

07. SV: Ja ich wurde 1998/1999 Skinhead. Jedenfalls wenn man im Alter von 12/13 schon “richtiger” Skinhead sein kann. Ich bin in einer Bergbauwohnsiedlung, die zwischen 1914 und 1918 gebaut wurde, groß geworden. Genauer gesagt in der Stadt Marl im nördlichen Ruhrgebiet. Hier in dieser Wohnsiedlung gab es seit 1987 Skinheads. Und wenn ich sage Skinheads meine ich keine Penner aus der Nachwendezeit in vollgepisster Joggingplinte und mit Pott-Schnitt. Auch damals gab es schon Leute die sich in Sherman, Perrys, Docs durch die Welt bewegten. Für mich sind Skinheads seit dem Sandkasten nichts Besonderes. Und als die Kinder mit den ich rum hing, es ihren großen Brüdern gleichtaten und Skinheads wurden, bin ich da praktisch mit gezogen worden. War ein ganz schöner Spießrutenlauf damals. Nun ja, Anekdoten gibt es reichlich. Aber ich belasse es heute keine zu erzählen, da dieses Interview schon umfangreich genug für ein kleines Heft wie dieses wird.

08. VS: Du hast deine Jugend sicherlich schon weit überschritten und wirst langsam alt. Wieso bist du im Jahr 2017 immer noch Skinhead? Ist es nicht langsam albern, und Zeit die Stiefel an die Wand zu hängen, wie so viele andere auch? Was hält dich davon ab?

SV: Ich finde es nicht albern Skinhead zu sein. Natürlich ist es eine Jugendkultur. Und es ist normal dass irgendwann die meisten deiner Freunde ihre Boots an den Nagel hängen. Aber es bleiben in jeder

Jugendbewegung die “Diehards” übrig, die, die Fahne ihrer Sache hochhalten. Ich kann dir nicht wirklich sagen warum ich immer noch meine Martens trage, meine Haare schneide, smarte und harte Kleidung von der Jeans, über den Clean-British-Look trage. Ich weiß nur dass der Skinhead-Kult mein Leben ist und auch immer Teil meines Lebens sein wird. Ich gehe diesen Weg seit ich ein Knirps war, wo ich zu jung für Bier und Kippen und vielleicht auch Doc Martens war, aber ich habe trotzdem geraucht, gesoffen und Boots getragen. Die Musik, das Lebensgefühl als Skinhead lässt mich nicht los. Auch wenn man vermeintlich erwachsen ist, fühlt man sich nach drei Bier mit guten Freunden, der guten alten Oi!-Musik wieder wie 16, wo man das erste Renee geknutscht hat und die Sommernächte endlos waren. *(Ha,ha… recht hast de! Görn)*

09. VS: Ich nehme an du kennst die beiden Oi! Bands Schusterjungs und Prolligans. Beide gingen den unbequemen Weg, weg von der "Mainstream PC-Schiene" hin zur unangepassten, ehrlichen und patriotischen Einstellung, die ihr Dasein im "Untergrund" fristet und wie eh und je von der Musiklandschaft verbannt wird. Was hältst du von dieser Entscheidung und wäre das auch für andere Oi! Bands zu befürworten? Wie sieht es aus, wäre es umgedreht vielleicht ein Weg für euch, um groß raus zu kommen und ABER zudem eure Botschaft zu verbreiten die Jugend und das Volk aus ihrem Schlaf zu rütteln?

SV: Ja, ich kenne beide Bands und zu den ein oder anderen Bandmitglied halte ich auch freundschaftliche Kontakte. Diese Frage habe ich zum Teil so ähnlich beantwortet. Ich finde es gut dass beide Bands ihren eigenen Weg gehen. Vor allem die Schusterjungs haben es verstanden was Skinhead heißt. Eben auf Skinhead-Konzerten zu spielen, ganz gleich welcher Richtung. Mich kotzen diese Schubladen und Abgrenzungen an. Ich finde dieses Gelaber Oi!-Szene, RAC-Szene, Anti-PC ectpp einfach nur Scheiße. Wir sollten uns zurück auf unsere Wurzeln besinnen und die Szene wieder auf den Stand bringen, dass eben Skinhead-Sein und nicht der vermeintliche Musikstil wichtig sind. Was interessiert mich ob Band-XY einen perversen Tittengrabscher abfeiern oder Smart Violence ein Lied wie “Bis in den Tod” vorträgt, solange Meinungsfreiheit, gute Gespräche und eben der Skinhead-Kult auf Skinhead-Konzerten im Mittelpunkt stehen. Ich glaube wenn ich unpolitische Musik gemacht hätte, anstatt patriotischen Oi! & RAC und keinen verbrannten Ruf hätte, hätte ich gutes Geld in dieser Kommerzszene scheffeln können. Aber ich bereue weder meinen Weg aufrecht gegangen zu sein, noch dass ich keinen Cent Plus mit meiner Musik mache. Ich stehe zu dem was ich mache, ich mache es mit Leidenschaft auch wenn dieser Weg steinig, hart und verdammt anstrengend ist. ….und ich glaube nicht, dass man mehr Hörer erreicht, wenn man auf einmal unpolitischere Texte macht. Man erreicht mehr Leute, wenn man entweder Glück hat und ein Tonträger, Video gerade den Puls der Zeit trifft oder zeigt, dass deine Band keine Eintagsfliege ist und man sich langsam aber sicher verbessert und sich eine größere Hörerschaft erspielt und immer macht was man für richtig hält.

10. Du scheinst ja ein begnadeter Musiker zu sein und hast nicht nur bei Smart Violence die Finger im Spiel. Hier darfst du ruhig mal angeben und den Jens von Sturmwehr Konkurrenz machen. ;) Bei welchen Bands und Projekten hast du schon alles mitgemacht? Hast du zu viel Zeit und Langeweile? ;)

SV: Vor so einer Aussage hatte ich mich immer gefürchtet. Ich verspreche hier einfach mal feierlich, dass ich ab

Spätsommer 2017, mit den Bands wo ich singe, die nächsten Jahre nicht mehr ins Studio gehe. Also ich rede nur ungerne über Bandnamen wo ich in der Vergangenheit gespielt habe. Aber um dieses Interview mal interessanter zu gestalten. Meine erste Band ist und war, The Angry Bootboys, eine patriotische Oi!-Band. Ich spielte auch zwei Jahre bei Linientroi aus Viersen, die Oi!'lastigen RAC gespielt haben. Da habe ich aber das Demo nicht verbrochen, ich kam erst später dazu. Wir hatten auch noch eine Band die "The chosen Youth" hieß, mit der wir eine Mini-CD aufgenommen haben und einen Gig spielten. Diese RAC-Band ist aber aufgelöst. Alle anderen Bands, wo ich mit gemacht habe und mit mache nenne ich nicht, da sie entweder komplett unpolitisch sind, keine Skinhead-Bands sind oder ich dort nur Live-Musiker bin. Und ja ich habe viel Langeweile und versuche möglichst viel Musik zu machen um der Szene etwas zurück zu geben. Irgendwann hat man sicher Familie und dann spielt man nur noch in ein oder zwei Bands. Ich möchte in den nächsten Jahren nochmal einiges erleben bevor ich es ruhiger angehen lasse. *(Hört, hört… Görn :)*

11. VS: Was fällt euch ein, wenn ihr folgendes Flugblatt seht? (Nationale Sozialisten gegen Skins - weg mit einem Sinnlosen Kult) Ein schlechter Scherz? Fakt, Fake oder Fäkalie? Können Skinheads politische Kämpfer für einen völkischen Sozialismus sein oder sind sie ein abschreckendes Beispiel und wären unter Onkel Adi als Asoziale in gewisse Lager gesteckt worden, wie es gern behauptet wird?

SV: Das Flugblatt ist genauso schwachsinnig wie eine Subkultur über zu politisieren. Du, als Skinhead kannst dass politisch vertreten was du willst. Das hat aber sicher nichts primär mit der Subkultur zu tun, sondern weil es deine Meinung ist und weil du dieses politische Ideal aufgrund deiner Erfahrungen, Besonnenheit und Weitsicht für richtig erachtest. Ganz gleich an was du glaubst. Ob du jetzt Skinhead bist oder nicht, es ist eben deine Meinung. Skinheads die aufgrund von Gruppenzugehörigkeit ihre Meinung wählen, sind für mich leider nicht ernst zu nehmen, da sie praktisch keine eigene Meinung haben, denn sie tragen diese Einstellung doch nur weil sie denken, ein Skinhead muss diese oder jene Sache so vertreten. Ich glaube Skinheads sind jedem Staat der Welt ein Dorn im Auge, weil Glatzen keine Wainsenknaben sind und auch mal Theater machen. Ich wäre immer noch Skinhead, in dem Staat, den ich mir wünschen würde. Dann wäre ich gerne "Asozial", hätte aber Brot, Arbeit, Zukunft. Der Preis ist es mir wert, da ich heute ja auch vom Staat meiner Albträume schikaniert werde. Aber ich glaube nicht, dass ein moderner völkischer Staat, radikal gegen Subkulturen vorgehen könnte. Man geht ja schließlich mit der Zeit und lebt nicht die Utopie. Also lass sie ruhig quatschen, mit der alten Leier kommen die nicht mehr weiter, die Leute erwachen langsam aus ihrer geistigen Umnachtung.

12. VS: Heute zu Tage... siehe Sommer 2016/17... war der "Skinhead Kleidungsstil" bei den Modelabels und Designern angekommen und so ist plötzlich die Bomberjacke wieder in Mode. Auch Domestosjeans und Jacken gab es bei den Warenhäusern zu kaufen und letztens sah ich Fotos von Models in Stiefeln, hochgekrempelte Hosen und Hemden wo die Hosenträger drauf gedruckt waren. Peinlich, peinlich... ist die meistverhasste Jugendbewegung jetzt auch daran ausverkauft zu werden? Hat vielleicht die verweichlichte "Friede, Froide, SHARP - Attitüde" einen Einfluss darauf gehabt? Sonst waren die Skins ja immer als Nazis, Rassisten und Bad-Boys gemieden, verschrien und so hat unser Kult vielleicht gerade wegen diesem Image, dem großen Ausverkauf widerstanden.

SV: Das wird daran liegen, dass der klassische rechte Skinhead fast ausgestorben ist. Der Trend ist nicht nur in Deutschland so. Weltweit orientieren sich jugendliche Nationalisten lieber an Jugendkulturen der Moderne als an eine Subkultur die ihren Höhepunkt (außer in Großbritannien) in den 80er und 90er hatten. Heute 30 Jahre später ist die Zeit für politisch korrekte Oi!-Bands gekommen um die dicke Kohle einzufahren, die Charts zu erobern und vor einer breiten Masse zu spielen. Nun kann der Mainstream auch den Skinhead-Kult abmelken, was früher aufgrund des "Nazi-Images" nie funktioniert hat. SHARP hat da sicher mit zu beigetragen. Es ist halt eine US-Amerikanische Nummer. Und alles was aus den USA Skinhead-mäßig an Trends kommt zerstört zwangsläufig unsere Britisch/Europäischen Wurzeln des Skinhead-Kultes. Ich denke immer wieder an diese ganze Hatecore Nummer vor 10 Jahren. "Skinheads" mit zentnerschweren Ketten am Geldbeutel, Kinnbärte, Kackstreifen auf den Kopf, "Hate"-T-Shirts mit Spielkarte und 8-Billard Kugel, die dich dann als SHARP auf einen Gig ansauen, weil du ein Ben Sherman Hemd getragen hast. Bin ich froh dass die Kraken so langsam aussterben. *(Oh ja, da sagst du was. Öfters selbst erlebt solche Geschichten… Görn)*

13. VS: Wie seht ihr die Bewegung zurzeit? 2016/17 sind so viele Konzerte wie lange nicht mehr, sieht man teilweise gar nicht mehr durch bei den ganzen Flyern die rum gehen. Manche Konzerte ziehen nur wenige Leute an, durch ein gewisses Überangebot, andere sind mit 5000 wie Stahlgewitter in der Schweiz und 6000 beim Rock gegen Überfremdung besucht. Beides mit großem Medienrummel versehen. Im Gegenzug dazu waren z.b. beim Heldengedenken in Wunsiedel nur 250 Mann vor Ort. Armutszeugnis oder wie seht ihr das? Sind die Konzerte vl. auch eine Art Ablenkung vom eigentlichen Kampf auf der Straße? Die Konzerte sind ja meist in heutiger Zeit auch von staatlicher Seite genehmigt und es müssen somit Steuern bezahlt werden. Oder sind die Konzerte schon an sich als "Schlacht" zu sehen? Aber sind Konzerte und Partys ein Ausweg aus diesen Zeiten?

SV: Ich sehe ein Konzert eben als dass was es ist. Eine Vergnügungsveranstaltung mit Live-Musik. Selbst ein Konzert mit Bands die politische Inhalte vermitteln, bleibt eben eine Vergnügungsveranstaltung. Und es ist wahr, es ist ein Überangebot zu verspüren. Allerdings nicht in der Skinhead-Szene, sondern ehr im Polit-Rock/Metal Bereich! Heldengedenken finde ich wichtig und richtig. Aber ich frage mich warum du eigentlich die unwichtigsten Arten der Demonstration aufführst. Für mich ist die wichtigste Demonstration der 01.Mai. Arbeiterkampftag. Einer der wenigen Veranstaltungen, die nicht aufgrund spontaner und aktueller staatlicher Repressalien durchgeführt wird, wo man eben das macht, was man als revolutionäre Arbeiterbewegung machen sollte. Niemand verändert was mit den 'zigsten Heldengedenken. Es ist aber ein gutes Beispiel, dass wir eine Bewegung sind, die mehr aus Geschichts-Revisionisten, Anti-Immigration-Aktivisten und Militärfanatikern besteht, als eine aktuelle Bewegung,

die auf die Probleme dieser Zeit reagiert. Es gibt doch so viel wichtigere Angelegenheiten als gegen Guido-Knopp TV, Flüchtlingskrise oder das beschädigte Ansehen der Wehrmacht zu demonstrieren. Wie soll da der Bürger vertrauen fassen, wenn wir uns um Tages-, Wirtschafts- oder Sozialpolitik nicht scheren und dort keine Öffentlichkeitsarbeit machen? Das oben genannte sind Randthemen. Wir müssen professioneller und gewissenhafter vorgehen. Unsere Verstorbenen würden es sich sicherlich auch so wünschen, dass wir uns mehr ums Morgen kümmern, als um das gestern.
(Da gebe ich dir auch Recht mein Freund, aber um die Zukunft zu gestalten muss man auch die Vergangenheit kennen. Und diese Vergangenheit ist nun mal bewusst mit Fluch und Schande beladen. Somit bedarf es diesen Revisionismus dringend! Ich wäre so ein Revisionist und lege persönlich viel Wert darauf. Ohne Wahrheit keine Freiheit und ohne Freiheit keine Zukunft. Heldengedenken in Wunsiedel sprach ich an, weil das gerade aktuell war, wo ich die Fragen zum Interview schrieb. Packen wir es an. Für Arbeit, Freiheit, Brot. Alldeutsch voran! Görn)

14. VS: Eure Meinung zum neuen US-Präsidenten Donald Trump? Die ganzen Musterdemokraten sind ja aus allen Wolken gefallen als Killery nicht gewonnen hatte und unser Politiker spien Gift und Galle. Israel beglückwünscht ihn recht herzlich und Russland soll den Wahlkampf zu seinen Gunsten Manipuliert haben. Ist er eine Hoffnung auf Besserung oder nur eine weitere Marionette der Eliten für den Aufstieg der NWO?

SV: Er bleibt eine Marionette der NWO. Nur das ZOG gerade Signale in die Welt sendet, dass es genug der Massenimmigration ist, da sonst der Plan aus dem Ruder läuft, da sich Bevölkerungsgruppen auf allen Seiten selbstständig und unkontrollierbar machen könnten. Da wird praktisch die Notbremse gezogen. Ob Trump da bewusst mitspielt oder unbewusst kann ich nicht sagen. Er ist jedenfalls nicht unser Freund...

15. VS: Alle vier Jahre wieder... bei uns stehen dieses Jahr Bundestags- und Kanzlerwahlen an. Eine Wahl zwischen Pest und Cholera oder habt ihr Hoffnung? Geht ihr wählen? Eure Prognosen?

SV: Würden Wahlen etwas ändern wären sie verboten. Eine kleine Hoffnung besteht, das die AFD doch keine Systempartei ist und hier das Ruder nochmal um reißt. Aber ich traue keinen Kapitalisten. Eigentlich ist die AFD in meinen Augen nur die CDU von 1980 und die waren damals auch nur System und uns Nationalisten nicht wirklich wohl gesonnen.

16. VS: Im Lied "Herkunft und Identität" erklingt am Anfang die Melodie des Deutschlandliedes, welches in der Weimarer Republik zur offiziellen Nationalhymne wurde. Habt ihr die Tage (Februar 2017) von der Hymnen-Panne beim Tennisspiel Deutschland gegen USA gehört? Dort sang der Solist, ein US-amerikanischer Deutschlehrer die erste Strophe unserer Nationalhymne, welche bekanntlich mit "Deutschland, Deutschland über alles." beginnt. Die Presse überschlug sich natürlich wieder mit "Nazi-Hymne" und die deutsche Mannschaft war schockiert, beleidigt, entsetzt von diesem Skandal. "Das schlimmste was ihr je in ihrem Leben passiert ist" sagte die Spielerin, die das Turnier verlor. (Vielleicht war sie zu sehr traumatisiert) Was läuft hier eigentlich verkehrt in Deutschland, mit unserer Identifizierung zur eigenen Herkunft und Identität?

DER TAGESSPIEGEL

Foto: dpa

12.02.2017 | 13:59 Uhr

Skandal beim Tennis

„Traurig und schockierend“ - Hymnen-Panne bei Fed Cup

Beim Fed Cup auf Hawaii wird die erste Strophe der Nationalhymne gesungen - die deutschen Spielerinnen sind entsetzt.

SV: Nun ja, das liegt am Liberalismus. Die Leute wurden und werden vergiftet mit einer Weltanschauung die vermeintlich auf Freiheit des Individuums basiert. Aber eigentlich geht es doch nur darum natürlich gewachsene Gemeinschaften wie Völker zu entwurzeln, die Völker Identitätslos zu machen. Dann ist jeder einzelne fest und liberal im System eingebunden und rennt den Idealen nach die bei Brot und Spiele in den Medien, TV, Zeitungen und auch in unseren Alltag als unwiderruflich wichtig und erstrebenswert festgesetzt werden unter der Hirnrinde all der Schafe. Statussymbole, gesellschaftliches Ansehen und Kariere machen. Dann ist man im Hamsterrad gefangen und malocht Sonderschichten für den eigenen Benz, anstatt Familie zu gründen und hat keine Zeit sich mit den Problemen dieser Zeit abzugeben. Die Mächtigen in den Logen werden immer mächtiger. Der Plan einer Währung, einer Welt und der Einheitsrasse nimmt immer mehr Form an. Völker wacht auf!

17. VS: Deine ganzen Alben haben immer klasse Zeichnungen als Cover. Malst du das selber oder hast einen begnadeten Skinhead-Künstler an der Angel? Ha, ha ich kenne die Antwort ja schon ;) Erzähl uns mal was zu ihm... wie, wann und warum habt ihr oich kennen gelernt, ist der so kuhl drauf wie seine Zeichnungen daher kommen? ;)

SV: Die meisten unserer Cover-Motive hat Jörn gemalt. Er ist ein alter guter Freund von uns. Danke an dieser Stelle für die gute Arbeit. Er ist noch kuhler drauf als seine Zeichnungen. Hehe. Wir haben uns auf einem Oidoxie Konzert 2006 kennen gelernt. War ganz nett, außer dass er mir was am Ende des Abends vor die Mütze hauen wollte. Wir haben uns 2007 wieder getroffen und haben spontan unser Friedensbier getrunken und sind von da an wieder in Kontakt geblieben. Kleine Anekdote am Rande: Das war der Abend, der wohl in der deutschen Skinhead-Geschichte einmalig war. Ich habe bei 20 Schlägereien untereinander aufgehört zu zählen. Und da lief der Abend ca. erst drei Stunden. Die ganze Nacht haben sich die Leute gegenseitig in die Fresse gehauen, Bud Spencer Filme sind da noch harmlos gegen. Ich habe da übrigens auch noch vom Geburtstagskind (er war um die 35 und ich 20 Jahre alt) aufs Maul bekommen, wo die Party sich dem Ende neigte und ich nach Hause gehen wollte. Begründung: Ich war der einzige der sich noch nicht geprügelt hatte. So kann es gehen. :-D *(Ha,ha unglaublich, Görn)*

18. VS: Wie ich weiß hast du gute internationale Kontakte z.b. nach Frankreich und Chile, wie die drei Split-Scheiben beweisen. Erzähle mal etwas über diese drei Scheiben. Wie kam es dazu und warum gerade diese Länder und Bands? Stehst du "nur" übers Netz in Kontakt mit den Leuten oder warst du schon persönlich vor Ort? Was gibt's es über die Skinhead-Bewegung in diesen Ländern zu sagen?

18. SV: Also mit den Franzosen von Lemovice hat sich die erste Split über das Bewährungspiloten bzw. Bruchhelfer Fanzine (Gruß + Dank an dieser Stelle an Norbert) ergeben, wo eben dieses Stück Schwarze Gold beigelegt worden ist. Durch diese Patchwork Platte sind wir in Kontakt gekommen. Wir haben dann auch zwei Konzerte im gegenseitigen Wechsel gespielt und noch eine zweite Split veröffentlicht. Lemovice sind sehr gute Freunde von

uns und ich hoffe wir spielen sehr bald wieder zusammen. Mit den Chilenen von Orgullo Sur bin ich auch seit mehr als sieben Jahren in Kontakt. Nette Leute, die sich von moderaten Patrioten zu chilenischen Faschisten gewandelt haben. Wir stehen noch immer in guten Kontakt und ich liebe die Musik der Jungs. Ich werde sobald Geld verfügbar ist mir Flüge nach Puerto Montt buchen. Ein Besuch ist lange überfällig und da ich so wie so Südamerika-Fan bin, starte ich dort meine erste Exkursion auf den schönsten Kontinent der Erde. :-) Generell kann ich die Skinhead-Szene in Frankreich als sehr gut bezeichnen. Die in Chile und ganz Südamerika ist von Gangmentalität und Grabenkämpfen gezeichnet. Da passieren die wildesten Sachen. Ganz ehrlich, ich halte mich da raus...

19. SV: Um International zu bleiben, ich hörte ihr hattet auch die Ehre in den VSA zu spielen... wie kam das zu Stande und mit wem standet ihr auf der Bühne. Wie waren die Loite so drauf und was habt ihr so spannendes erlebt? Ist "Amerika" das tollste Land in der Welt??? ;)

SV: Wir hatten die Ehre im Oktober 2015 auf dem amerikanischen Hammerfest in Kalifornien zu spielen. Wir teilten die Bühne mit Iron Will, Hate your Neighbors und Definite Hate. Das war ein klasse Gig. Für amerikanische Verhältnisse ein Traumpublikum. Keine KKK-Spinner, nur Skinheads und wenn dann noch die anwesenden 130 Glatzen bei Arresting Officers „Discorderley Conduct“, dermaßen frei drehen, dass man das Gefühl bekommt alles richtig zu machen, freut man sich als Band natürlich. Die Leute waren wirklich sehr freundlich. Und es gibt tatsächlich eine Menge gebildete und smarte amerikanische Skinheads. Der aufrechte anti-imperialistische hart arbeitende Amerikaner ist nicht unser Feind! Aber meine Einstellung zu den USA hat sich im Grunde genommen nicht geändert. Ich hasse das Imperium. Fuck the USA!

20. SV: Smart Violence glänzt auch mit zwei eigenen Musikvideos auf YouTube. Diese beiden gefallen mir sehr gut, war ich ja schon seit Asgard´s "Jugend Europas" Musikvideo aus den 90'ern von solchen Sachen begeistert. ;) Hat dich Kai´s damaliges erstes Szene-Musikvideo inspiriert oder wie kamst du darauf? In unserer Szene ist ja eigentlich MTV und VIVA verpönt, würdet ihr euch freuen wenn eure Videos im TV ausgestrahlt würden? Was haltet ihr von solchen Video-Projekten wie Kriegsberichter und Co. Aus den 90'ern und warum herrscht heut zu Tage auf RAC Veranstaltungen Foto und Filmverbot?

SV: Leider sind unsere Videos zu schlecht um mit Asgard mit zu halten. “Jugend Europas” ist technisch unerreicht. Da können sich MTV und Viva mal eine Scheibe von abschneiden. Und nein wir würden uns nicht freuen, sondern Klage ein reichen da wir keine Sendeverträge haben oder machen würden. Das Video und Fotoverbot ist doch schon viel besser geworden. Das liegt aber auch an Gestalten wie Thomas Kuban oder an Geschichten wie damals die Grewen-Gigs mit u.a. Cherusker wo das Publikum zu sehen ist. Nicht jeder hat einen Arbeitgeber der einen Nationalisten beschäftigen würde. Uns ist es egal. Wir machen nichts Illegales und leben lieber frei, als in Angst und stehen zu dem Scheiß den wir tun. Den Kriegsberichter kenne ich selbstverständlich. War eine große Nummer für uns Jung-Glatzen. Allerdings stoßen mich diese plumpen Grafikspielereien mit dumpfen rassistischen Klischees mittlerweile sehr ab, da ich sie für

Kontraproduktiv und meiner Weltanschauung unwürdig ansehe. Das mag in den 90ern Up to Date gewesen sein. Heute in Zeiten wo Nationalismus im Aufwind ist, muss der Kampf für R. & Nation professionell und mit perfekter Rhetorik und Auftreten geführt werden.

21. VS: Ihr habt schon oft im "Wilden Osten" zum Tanze aufgespielt wie z.B in Thüringen und Sachsen. Man hat fast das Gefühl das in Mitteldoitschland Konzert/ Szenemässig und auch Widerstands/Protestmässig mehr geht als in den alten Bundesländern oder? Wie fandet ihr es so z.B auf den beiden kleinen aber feinen Geburtstagsfeiern beim Herrn Göring? ;)

SV: Ja, in Mitteldeutschland geht in allen mehr als im Westen. Wir sind gerne in eurer Region und lieben es auch dort Gigs zu spielen. Natürlich ist der Protest bei euch größer. Ihr habt um die 25 Jahre brD hinter euch, wir um die 65. Da liegt der Hund begraben.
Deine Fete war wie immer gut. Obwohl 2014 war es stimmungsmäßig besser als wir mit den Schusterjungs die nicht vorhandene Bühne teilen durften. Gerne, wieder für den Görner. *(Nice, nice…der dankende Gastgeber)*

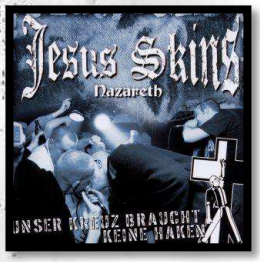
22. VS: Deine Meinung zu den patriotischen Widerstandsbewegungen PEGIDA, 1%, Identitäre Bewegung und der Partei AFD? Unterstützens werte Sachen oder vom System installierte Organe um den Schein einer Opposition zu wahren und den Widerstand in Bahnen zu lenken?

SV: Im Endeffekt eine gute Sache. Denn wenn diese harmlosen Gruppen, staatlich und gesellschaftlich in die rechte Ecke gedrängt werden, wie sollen wir uns Gehör beim Volk verschaffen? In dieser Lage in der wir uns befinden, sollte uns klar sein, dass diese Gruppen erstmals ein Klima schaffen in dem Patriotismus/Nationalismus gedeihen kann. Irgendwer muss uns den Weg ja ebnen. Dass diese Gruppen staatlich gesteuert werden, kann gut sein, ich will nicht wissen was alles in unseren Reihen gesteuert wird. Die Geheimdienste arbeiten unentwegt und dass auf höheren Niveau als sich so manch einer der dieses Interview liest, vorstellen kann. Man kann nur hoffen, dass diese moderat patriotischen Gruppen hohe Erfolge erzielen, dann können wir als Revolutionäre auch endlich einen Schritt vorankommen. *(Recht hast du. Wer im großen Siegen will, der muss im Kleinen fleißig sein. Und klar muss einen nicht alles gefallen, was von z.B. der AFD kommt und gesagt wird, aber es kann ein Anfang sein in die Richtige Richtung. Bin da trotzdem sehr gespalten. Die IB und 1% machen sehr gute und vorbildliche öffentlichkeitswirksame Aktionen, Hut ab. Görn)*

23. VS: Ich nehme an auch du hast schon mal was von Frank Krämer gehört, gesehen oder gelesen. Dem Gitarrist von Stahlgewitter und Halgadom, Herausgeber vom Dritten Blickwinkel und seinem Sonnenkreuz Versand. Was hältst du von seinem Projekt mit Nana Domena "Multikulti trifft Nationalismus"? Da scheiden sich ja die Geister... Berichte uns mal was dir da so durch den Kopf geht.

SV: Also ich finde das Projekt großartig. Ich denke man sollte als Nationalist jedes Podium nutzen was man bekommt. Selten habe ich einer solchen Offenheit gegenüber die Meinung eines

Nationalisten wahrgenommen. Dies ist der richtige Weg. Aber sind wir mal ehrlich, wer von diesen ganzen “88”-schreienden Gestalten, die sich über Frank Krämer mokieren, weil er sich geistreich mit einen Schwarzen austauscht, strebt die Gemeinschaft unseres Volkes an und versteht den Sinn der Sache? Zwischen gebildeten völkischen Sozialisten und Steinzeitrassisten liegt ein himmelweiter Unterschied. Ich kann als mündiger Mensch schon unterscheiden ob ich jetzt gerade in Freizeitmodus bin und auf der Straße rum hänge, oder ich für meine politischen Ideale eintrete. Ich bezeichne mich im Übrigen nicht als Rassist, da ich keiner bin. Es reicht der Begriff völkischer Sozialist. Wer diesen Negativbegriff (Rassismus) geschaffen hat und welchen Zweck dieser erfüllt, lässt sich in älteren Lexika der ersten Hälfte des 20 Jahrhunderts nachschlagen. Das realisieren, dass es Rassen und Völker gibt und das respektieren von Naturgesetzen bedarf kein Negativwort. Ich bin von Natur aus Deutscher und meine politische Meinung definiere ich als revolutionären völkischen Sozialismus, auch stehe ich für die Idee eines Europas der Vaterländer ein.



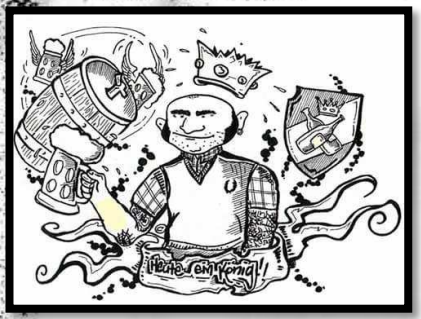
24. VS: Was hältst du von solchen komischen und merkwürdigen Erscheinungen "innerhalb" der Szene wie die Jesus Skins und Gay Skins? Neuerdings sah ich auch asiatisch/muslimische Skingirls mit Schleier. Sah echt phänomenal aus, mal sehen ob ich noch ein Foto davon finde. Was ich dahingehend ebenfalls fand, war eine Nazi-Punk/Skin Szene in Malaysia! Was es nicht alles gibt.

SV: Was soll ich zu so einem Schwachsinn sagen. Wenn Leute Skinheads werden um Jesus lieb zu haben oder weil Homos gerne Schwänze lutschen, dann fällt mir da nix mehr zu ein. Es ist wirklich zum kotzen wer sich heute alles Skinhead schimpfen darf. Mit meinen Way of Life hat das nichts zu tun.

25. VS: So machen wir mal Feierabend... oder willst du noch was loswerden? :)

SV: Dieses Interview gibt die Meinung von mir, Broschi wieder. Ich vertrete hier recht unkonventionelle Ansichten, da ich mir viele Gedanken mache was in der Szene, wie auch in meiner Umwelt passiert. Man sollte immer auch den Rand einer Münze betrachten, oftmals ist dort auch eine Prägung zu sehen. Das Leben ist nicht nur Kopf oder Zahl. Unsere Zeit läuft ab. Wenn wir was ändern wollen, sollten wir aufhören uns gegenseitig zu zerfleischen, sowie uns das Leben mit einen Schwarz/Weiß Denken zu vereinfachen. Das Leben und die Konfliktlösung funktioniert leider nicht so simpel wie es viele Leute gerne hätten. Bildet euch, lernt frei zu reden, eigene Ideen und Persönlichkeiten zu entwickeln. Habt den Mut das Maul auf zu machen, auch wenn ihr bei vielen festgefahrenen Leuten aneckt.

Für unsere Skinhead-Szene wünsche ich mir mehr miteinander, als Gegeneinander. Zusammenhalt und Inhalt, nicht Lästerei und Kleidung als Etikette. Vieles ist so ernst geworden und oftmals kommt der Spaß zu kurz. Früher waren wir eine Szene wo Parole Spaß gezählt hat,



heute stehen alle cool mit verschränkten Armen vor der Bühne. Loite, besauft euch doch einfach mal wieder und habt Fun. Das Leben ist doch schon mies genug.

Zu guter Letzt möchte ich noch anmerken, dass für mich Subkultur und Politik zwei Paar Schuhe sind. Smart Violence ist in erster Linie eine Skinhead-Band, die aber auch unter dem RAC-Banner spielt sowie politischer Lyrik die mir als Textschreiber einfällt, vertont.

26. VS: Besten Dank für das interessante Gespräch und danke für deinen immer wieder fetzigen und ehrgeizigen Einsatz für die Skinhead-Bewegung. Ich wünsche dir, deiner Band und deinen Projekten das Beste. Wir bleiben in Verbindung. Die letzten Worte gehören dir!

SV: Danke für dieses Interview und die guten Fragen. Auch ein Dank an alle Unterstützer, Hörer unserer Musik. Ihr seid unser Motor und das seit einem halben Jahrzehnt. Auch geht ein Gruß an alle "Hater" von Smart Violence, die so fleißig unsere Interviews auf Widersprüche untersuchen, unsere Texte auf "Reizwörter" prüfen und uns als "Bonehead- Kapelle" abtun, uns in Schubladen rein schieben in denen wir leider nicht passen (unsere Ärsche sind zu dick) oder die einfach nicht klar kommen, dass wir Nationalisten sind. Wir räumen für jeden Deutschen in diesem Land Meinungsfreiheit ein, besonders diesen kleinen Gutmenschen die unsere Kapelle "fame" machen.

Skinhead-Grüße / Cheers'n'Oi!
Smart Violence 2017

- Smart Violence - Der große Lauschangriff -

SMART VIOLENCE - Hard hitting skinhead rock - Demo CD
8 Lieder, 24 Min., Oldschool Records

Das nenne ich mal eine Demoscheibe, Froinde der gepflegten RAC´n´Oi! Musik. Smart Violence ist der Name einer neuen vielversprechenden Band aus NRW, die sich dem Skinhead-Rock/RAC mit traditioneller Oi!-Kante verschrieben hat. Von Frischlingen kann man hier nicht direkt sprechen, denn ein Mitglied der zur Zeit auf Eis gelegten Oi!-Band Angry Bootboys mischt hier kräftig mit. Deswegen wird hier auch kein Kellerdemo auf uns los gelassen, sondern ein professionelles Studiodemo, welches es locker mit gängigen Debüt-CDs aufnehmen kann. Alle Lieder sind in Deutsch verfasst aber teils mit englischen Textzeilen versehen, dazu gibt's einen fetzigen Intro aus Clockwork Orange, passend zum „Überflieger-Track" „Alptraum in Orange"… sehr gelungenes Liedchen um den Kultfilm, mal etwas anders gestrickt als die üblichen… sowie einen ruhigeren Intro, passend zum vorletzten Lied „Verloren Kinder", welches

einmal mehr das Thema Drogensucht und das Wegsehen der Gesellschaft, aus einem anderen Blickwinkel betrachtet. „Hard hitting skinhead rock“ und „ACAB“ wären dann neben „Albtraum in Orange“ meine Anspieltipps und dazu gibt es noch ein gutes „Skinhead“ Cover von Condemned 84. Also wenn ich es nicht wüsste, würde ich fast vermuten, dass die Jungs Skinheads sind! ;) Klasse Demo, welches gern öfters durchgehört werden kann… ist ja auch nicht allzu lang, aber für eine erste Vorstellung super gelungen! Im Aufklappbarem Einleger gibt’s alle Texte, Grüsse und ein Bild vom Bandmaskottchen, welches übrigens wieder einmal ein sau fetziges CD Cover gezeichnet hat. TOP! What is Oi!? What is RAC? For us it´s the same!!! Smart Violence rocking for R ‘n’ N. Übrigens ist die CD auf 599 Stück limitiert!
Viva Saxonia #4/2016

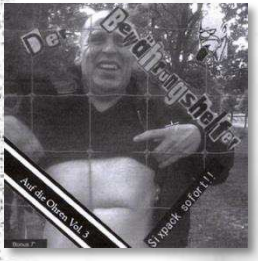
SMART VIOLENCE - Hard hitting skinhead rock - Demo + Bonus MC
11 Lieder, 35 Min., FeindKontakt Produktion

Das junge Label FK vom Gung bringt hiermit schon seine zweite fetzige und gut produzierte Kassette auf den Markt. Die erste war ja die der Nordlichter von Abtrimo und in eine ähnlich gute, vl. sogar einen Zacken besser produzierte MC bekommt ihr hier. Neben dem Material der CD bekommt ihr hier ebenfalls auf 100 Stück limitierte Einheiten mit 3 Bonus Stücken, die es nur hier geben wird. Es handelt sich zum einen um ein neues Stück, welches rockig daher kommt und sich um die „Hüter des Goldes“ dreht und „Eure Zeit wird kommen“ heißt, die beiden anderen Stücke sind Akustikversionen, wovon eine bereits von der Split EP mit Punkfront und Hammerstroke bekannt sein dürfte. Nur gibt’s das Teil in einer besseren Studioquali und zum anderen eine Balladenversion vom Steelcapped Strength Klassiker „Sons of glory“. Von der Qualität kommen diese als Heimaufnahmen natürlich nicht an die Top Klänge des originalen Demos ran aber als Exklusivmaterial für dieses Tape passt das ganz gut, obwohl ich selbstredend auf die Balladenstücke hätte verzichten können. ;) Aufmachung der Kassette ist auch Top, sie ist beidseitig bedruckt und kommt mit einem schönen Beiheft mit allen Taxten, Grüssen und dem schön gezeichnetem Cover der CD. Schönes Teil für Sammler und Nostalgiker!
Viva Saxonia #4/2016

PUNKFRONT / SMART VIOLENCE / HAMMERSTROKE - Split EP **3 Lieder, 7:30 Min., Rebel Records**

“Ihr könnt mich alle am Arsch lecken, ich lass mir das nicht länger gefallen!!!“ He, he so geht’s auf der „Punk In“ Seite los… sehr passender und der Stachel im Arsch dieser verfickten Zeit und dieser verfluchten Gesellschaft und korrupten Herrschersystems zur Sache. Trifft den Nagel auf den Kopf. Der kommt mir verdammt bekannt vor aber weiss grad nicht woher. Sei es drum, der fetzt und passt gut zum neuesten Punkfront Stück „Jugend in Bewegung“, welches auch schon auf dem 2ten Oi! ain´t red Sampler zu finden ist. PF mit neuem Sänger, den ihr vl. schon von der Kapelle Overdressed aus Sachsen kennt. Nach schnellem, wütendem und rotzigem Punkrock klingt das Ganze aber trotzdem nicht, was nicht heissen soll, dass es schlecht wäre. Könnte bloß nen Zacken schneller und dreckiger sein, find ich. Auf der „Skin out“ Seite geht’s mit Smart Violence weiter, ein Bandeira de Combate Cover welches „Vida Careca“ heisst aber einen

deutschen Text besitzt. Was das alles mit Hammerstroke zu tun hat weiss ich leider noch nicht. Ist ja glaube nicht der Titel der Scheibe, oder? Als drittes Lied gibt's ne Ballade auf die Ohren die mir auch gern erspart geblieben wäre… sehr schade. Gefällt mir persönlich nicht wirklich, obwohl´s in Rockversion sicher nicht schlecht wäre. Ist auf alle Fälle ne Demoversion. Auf dem Aufklappbarem Pappkarton findet ihr Bandlogos, Texte und Fotos. Hätte mir ehrlich gesagt mehr erhofft von dieser Split. Kein Vergleich zur PF/ABB Split…leider. Limitiert ist die Scheibe auf nur 218 Einheiten.



Viva Saxonia #4/2016

SMART VIOLENCE / LEMOVICE Split - EP
4 Lieder, 13 Min., BWH Produktion

Dieses kleine, schwarze, runde Scheibchen liegt dem Bruchpiloten Magazin bei und ist noch auf dem Mist vom BWH Zine gewachsen. Wenn das keine goile Sache ist, dann leckt mich doch am Arsch! Die Smart Violence Titel sind exklusiv für diese EP eingespielt worden. „Schwarzer Humor" findet ihr aber mittlerer Weile auch auf ihrem „Herkunft und Identität" Album. Bei „Bombenstimmung" handelt es sich um ein Lied, welches den alliierten Bombenholocaust über Japan 1945 zum Inhalt hat. So auch noch nicht gehört, lobenswerte Sache. Die Lemovice Titel „Boot Boy Ska" & „La rue est a nous (Tolbiac´s Toads Cover) stammen von ihrer Split Scheibe mit Nessuna Resa und sind beide mit Saxophon-Klängen unterlegt, wobei mir das Ska-Stück besser gefällt. Die Titel gab´s aber auch noch nicht auf Vinyl. Also wieder mal was feines für den Vinylfreund. Beide spielen schleppenden, midtempo RAC. Die EP ist limitiert, davon gibt es 180 in schwarz + 170 in rot. Viva Saxonia #4/2016

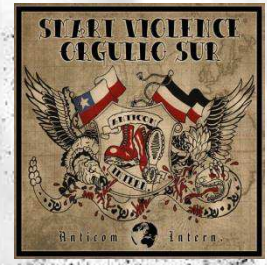
SMART VIOLENCE - Herkunft und Identität - CD/LP
13 Lieder, 47 Min, Oldschool Records/4uVinyl-Records

Nach der Demo, kommt bekanntlich das Vollalbum und dieses ist meistens besser als die Demo CD. Meistens, denn das Demo war ja schon der Hammer, in Sachen Klangqualität, so war es natürlich schwer dieses zu übertreffen. Leider kommt es allein vom Sound und vom Druck der Aufnahme nicht an den Vorgänger ran. Sehr schade ABER hören wir mal auf zu kritisieren und kommen zu den positiven Dingen. Die smarten Skins aus NRW haben das gehalten, was in zahlreichen, sehr interessanten und ausführlichen Interviews versprochen wurde. Es ist ein kolossaler Bastard aus Skinhead R.A.C. und Oi!-Musik geworden - mit Texten die ich, wenn ich Liedtexte schreiben könnte, so ziemlich genauso verfassen würde. Sprich, ich fahr voll drauf ab! Faustrecht würde ich jetzt mal als Vergleich heran ziehen. Texte die eine klare Sprache sprechen und das rausschreien, was einem traditionellen Skinhead, einen Arbeiter oder einfach den „Kleinen Mann von Unten", mit völkischen und nationalen Ansichten auf der Seele brennt. Jeder bekommt sein Fett weg - Nur der Kampf führt zum Siege! Gegen die Herrscher des Goldes und deren Marionetten und allen Feinden die nach uns trachten, weil wir unserer Art entsprechend, zu Leben wünschen. Stolze Lieder über unsere Herkunft, unsere Identität im völkischen und subkulturellen Sinne. Neben der so passenden Gossenpoesie des Ruhrpotts, den Skinhead-Songs und den durchdachten politischen Themen, vergessen die Jungs aber nicht ihre Prise tiefschwarzen Baumwoll-Humor. Ich sag nur „I love Beer – I hate Juice" ;) Geilomatico – genau wie mein persönlicher Gassenhauer der Scheibe. Das Coverstück der ABB - „I don´t need" mit dazu passenden

Videoclip bei Youtube. Neben diesen Hit weiß z.B. auch „Herkunft & Identität“, „Wir sind die Straße“, „Gonna die“, „Skinheads“, „Erwache“, „Verräter der Arbeiterklasse“ oder „Schild und Schwert“ und „R.I.P.“- wo die Helden von Oire Szene gesagt bekommen, was ihnen gebührt, wissen zu überzeugen. Überzeugen wird euch auch die klasse Aufmachung und Gestaltung der CD und des 16seitigem Beiheftes mit allen Texten, Grüßen und vielen, vielen Fotos der Ruhrpottskins und Froinden. Das ganze gibt es bzw. gab es in 3 verschiedenen CD Versionen (Normale CD sowie 2 limitierte, unterschiedliche Blechboxen) und der LP Version, welche im schwarzem Vinyl + Beiheft mit einer Gesamtauflage von 250 Stück und handnummeriert daher kommt. Die Fakten sprechen also für sich: Kaufen aber schnell!!! Viva Saxonia #4/2016

Smart Violence/Lemovice Split - CD
5 Lieder, 21 Min, Oldschool Records

US General Patton sagte einst 1944: "Ich würde lieber eine deutsche Division vor mir haben, als eine französische hinter mir." Ha,ha das nur mal so nebenbei... ich erwähnte es bereits in älteren Besprechungen, die französische Sprache ist einfach nichts für mich. Naja sei es drum. Dies scheint aber für Smart Violence kein Problem zu sein, denn hier folgt nun der zweite Streich der Deutsch-Französischen Freundschaft zwischen den beiden RAC'N'OI! Kapellen. Die Jungs von Lemovice starten mit “Sonny”, ein langsames und schleppendes Lied, welches auf Englisch gesungen wird. Gefällt mir schon mal absolut nicht... das zweite Stück rockt da zum Glück schon mehr und weiss dann doch zu gefallen. “Madness”, ein fetziges, schnelles Exploited Cover, welches auf Französisch vorgetragen wird. Das wäre es dann auch schon von unseren westlichen Glatzkopf-Brüdern gewesen und weiter geht es mit der pfiffigen Gewalt Combo aus dem Pott. Die bleiben ihrem Hard Hitting Skinhead-Rock treu, klingen aber ein wenig aggressiver und kampfeslustiger. Was im wütenden Eröffnungsstück “Wir sind das Volk” deutlich an den Tag gelegt wird. Erinnert mich an die PEGIDA-Demonstrtionen 2015 in Dresden. Ein unbeschreibliches Gefühl wenn 40.000 Menschen durch die Straßen gehen und dem geifernden, antideutschen, roten Pöbel am Strassenrand, laut und voller Inbrunst "Wir sind das Volk" entgegen rufen. Kolossal! Liegt also am Puls der Zeit dieses Stück. Gefällt mir am besten das Lied... musikalisch bleibt jedenfalls das Demo für mich trotzdem leider unerreicht. Mit “Royal Thugs” geht's weiter, welches man von den Brasilianern von Bronco Army nachspielt. Als Ausklang gibt es noch die auf CD bisher unveröffentlichte Studio-Ballade “Rebell aus der Arbeiterklasse”, welche schon auf der Split EP mit Punkfront und Hammerstroke als Demoversion zu hören war. Bin nicht so der Balladenfroind aber je öfter ich das Lied höre, umso besser gefällt es mir. Durchwachsene Scheibe mit Höhen und Tiefen. Viva Saxonia #5/2017

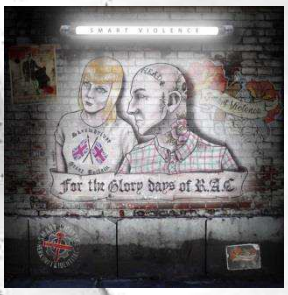


SMART VIOLENCE/OGULLO SUR - Anticom Imtern. - EP/CD
5 Lieder, 13:10 Min., Oldschool Records

"Exoten Froinde" aufgepasst... hier wird es international, wie der Titel und das Titelbild der Scheibe ja schon treffend vermuten lassen. Die alte Achse Berlin-Tokio-Rom wird noch um Santiago de Chile

erweitert. Für eine internationale Zusammenarbeit und Völkerfreundschaft. Für eine freie Welt ohne Kommunismus und Plutokratie! Den Startschuss geben die doitschen Skins von Smart Violence und brettern gleich gehörig mit dem englischen Titelstück los. Schnell, hart, laut und mit Druck hinterm Stiefeltritt. Flotter Oi!-Core + Skinhead-Rock trifft auf Straße und Politik. Anticommunist Skinheads international, noch Fragen? In die gleiche Kerbe, wenn nicht sogar besser, schlägt "Skinhead por siempre/Skinhead für immer". Mein Lieblingsstück und Anspieltipp für oich. Das dritte Stück "Ist das Deutschland?“ orientiert sich textlich am verkommenen Zeitgeist dieser Tage und prangert den Untergang unseres Volkes und unseres Landes an. Die Gleichgültigkeit in großen Teilen unseres verblendeten und verblödeten Volkes ist erschreckend und man fragt sich was die Zukunft bringt und sehnt sich nach besseren Tagen. Genau mein Fall. Musikalisch gefällt es mir leider nicht. Fällt mir gerade schwer die Musik zu beschreiben, aber ich mag halt eher die schnelle Nummer, haha. Die sympathischen Chilenen von Orgullo Sur kommen mit zwei Liedern daher und das obwohl ich kein Wort weiter verstehe, bringen sie wie immer melodische Mitschunkelstimmung in die Bude. Der Jung kann einfach gut singen. Wieder komplett in Spanisch und wirklich immer faszinierend wie genial bodenständige Musik mit den Klang der spanischen Sprache zu einem Hit werden kann. Das ist Oi! der alten Schule. Da gibt es nur lieben oder hassen. Alles in Allem - Meine beiden Favoriten Titel wäre selbstredend die schnelleren Stücke der Scheibe mit "S.F.F.S." der heimischen Skins und "Droga" der übern großen Teich Skins. ;) Knall ich mir gleich noch einmal um die Ohren und lass die Martens im Takt wippen. Das aufklappbare 6 Seitige Beiheft zum Vinyl ist klasse aufgemacht und enthält alle Texte nebst passendem, dreisprachigem politischen Statement zur Anticom-Intern und zu der Zusammenarbeit der seit Jahren in Kontakt stehenden Bands, sowie klassische Skinhead Grafiken und Zeichnungen. Die Coverzeichnung vom guten Jörn ist ebenfalls wieder ein echter Hingucker geworden! Super Sache... die CD kommt "nur" im einfachem Pappschuber aber ist ja Wurst, die gibt es quasi Gratis für die Autoanlage dazu. Super Sache!
Viva Saxonia #5/2017

SMART VIOLENCE - For the Glory Days of RAC - CD/LP/TAPE
16 Lieder, 65:21 Min., Oldschool Records/Rebel Records/FK-Produktion



Es war an einem Sonnabendmorgen, als ich nach dem wachwerden, aufs Telefon schaute und mir Broschi einen Link zu seinem Werbevideo von seinem neuen Album schickte. Angemacht das Ding und sofort war ich Foier und Flamme für das was ich da sah und hörte und demnächst raus kommen sollte. Dies war das Tilelstück mit einem Klasse Video - echt kolossal gemacht, genau wie seiner Zeit das "I don't need" Video vom Vorgängeralbum. Schaut es euch an und ihr werdet genauso begeistert sein wie ich, wenn nicht... verrottet in der Hölle! Ha,ha!

Man, man, man haben sich hier alle beteiligten mächtig ins Zeug gelegt um ein Album auf die Skins von Welt los zu lassen, was seines gleichen sucht. Schon allein die Aufmachung aller verschiedenen Musikträger, wie die CD's in drei verschiedenen Versionen in Normal, Digi und Holzschatulle begeistern mich, dass ich es in 2 Versionen habe. Haha. Die Zeichnungen sind

wieder feinste Sahne und auch sonst bleiben denke ich keine Wünsche offen was die Gestaltung mit allen Texten, Flyern, Fotos und Grüßen angeht. Das Ganze dann noch als Schallplatte und jüngst auch noch als streng limitierte Kassette. Mehr geht wohl nicht und ist denke schon ein Beweis, dass die Scheibe ein echter Kracher geworden ist und zu den besten Veröffentlichungen 2016 gehört.

Klangtechnisch ist wieder mehr Druck und Pfeffer dahinter als wie auf dem Vorgänger "Herkunft und Identität" und geht wieder in Richtung der Demo. Gefällt! Musikalisch ist es ein deftiger Rollbraten aus aggressivem RAC'n'Oi! - sprich eine Skinheadscheibe mit Eiern in den Texten, mächtigen KingKong Eiern! ;) Klartext gegen den modernen Zeitgeist. Gefällt! Persönlich gefallen mir die schnelleren Lieder wie z.B. das Titelstück oder "Bis in den Tod" "Rocking the Reds", "Von Nietzsche, Droogs & Ludwig Van" oder "Spirit of tens" natürlich weitaus besser wie die langsameren. Da kommt auch der Gesang besser rüber, finde ich. Sahnestücke die noch etwas mehr aus der Masse an Liedern heraus stechen wären "Wehrwolf", welches ganz eigene Wege geht wie der Rest. Ist mal was anderes und weiß musikalisch und textlich zu überzeugen. Eigentlich noch nie so ein Thema in Skinheadkreisen gehört. Bei "Ost vs. West" kommt ein leidiges Thema zum Ausdruck, welches den Einheitsgedanken des deutschen Volkes stärken soll und bei denen es nette Schreihalsunterstützung vom Eskalation und MPU Frontmann gab. Spitzen Sache und feine Abwechslung. Ebenfalls richtig gut ist das Stück "Am Fuße der Pyramide" in dem der Kampf gegen die NWO eindrucksvoll in Szene gesetzt wird.

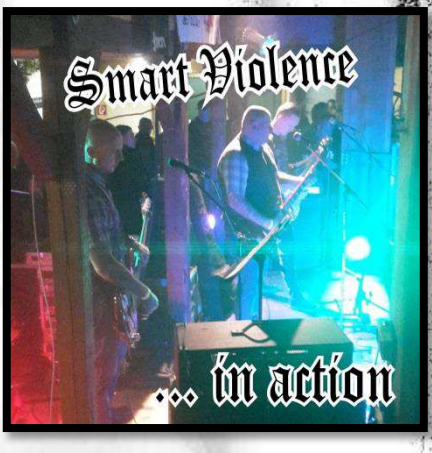
Ein sehr interessantes Lied, welches mir leider nicht so zusagt (musikalisch) wäre "Das Lied vom Leid" in dem der übermäßige Konsum von Alkohol in der nationalen Bewegung angeprangert wird und schon so viel Schaden angerichtet hat, ohne zu vergessen, dass man selber auch gern mal einen hebt. Wichtige Sache finde ich, kenne da leider auch einige Beispiele für. Cover sind auch noch 2 drauf und zwar wieder eins der Angry Bootboys mit " Red Front Terror" und Combat 84's "Skinhead". Dürften ja für sich sprechen. ;)
Broschi ist einer, der genau auf meiner Wellenlänge ist und somit gefällt mir sein Schaffen in musikalischer, wie schriftlicher und weltanschaulicher Form sehr gut.
In diesem Sinne: Better fat than Red!Real Oi! is RAC ihr Pommesficker ;) Viva Saxonia #5/2017

- Smart Violence - Konzertbericht -

Skins are back in Town
mit Smart Violence, Faustrecht, Kraft durch Froide und Treueorden in Thüringen am 14.05.2016

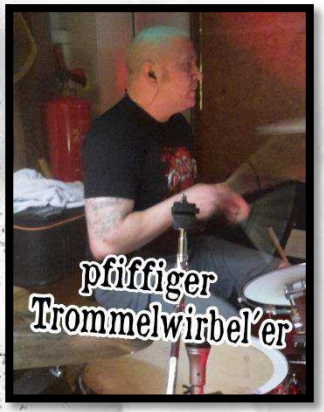
Als das Flugblatt über die üblichen Kanäle durchsickerte war sofort klar: „Da simmer dabei, dass ist priiimaaa - Viva Saxonia!“ ;)
Da ließen wir uns auch nicht durch ein entflohenes, braunes Huhn aufhalten, welches uns am Tag der Abfahrt die Ausfahrt aus unserem Kaff verweigerte, in dem es über die Straße stolzierte und einfach stehen blieb. Verrücktes Federvieh, oder wollte es nur mit aufs Konzert?!?! Braun war es ja, haha

Zu viert starteten wir aus dem Erzgebirge erneut Richtung Thüringen. Ich war Fahrer, also gibt's nix weiter spannendes zu berichten. Der Hess und seine Truppe machten uns eine feine Pension klar, mit einem riesen Zimmer mit Küche, wo wir alle zusammen nächtigten. Relativ schnell gefunden das Teil und siehe da... es stieg eine örtliche Grillparty, die Leute waren alle gut drauf und freundlich. Irgendwie genau das Gegenteil von dem die Medien immer erzählen, von der breiten Front gegen rechts und „wir sind bunt“ Gedöns. Die Pensionsmutter war super drauf und ermöglichte es uns, dass wir uns für einen schmalen Taler mit bei den anderen ins Zimmer legen konnten. Jetzt begann der gemütliche Teil und Hess stellte mir gleich mal den berüchtigten Herrn Renz vor. ;) Ein Trinker vor dem Herrn haha. Gleich mal nen Bier geköpft und einen Goldi-Cola hinterher... Ich musste mich ja aufwärmen. Hehe - nebenbei paar Hefte an den Mann gebracht und gute Musik aus der Jukebox lief auch. Danach ab ins Taxi und auf zum Konzert. Auf dem ca. 15 minütigen Weg ereilte uns mal wieder eine Polizeikontrolle. Sowas kannte man bei uns in Sachsen fast gar nicht mehr... doch halt! Weit gefehlt... unser Taxifahrer bretterte einfach durch und wir waren ganz erstaunt. Er meinte nur: Die kennen mich schon, bin heute schon öfters hier mit Konzertbesuchern durch." Auch nicht schlecht... letztes mal als wir zu Blackout und Selbststeller vor Ort waren, war das etwas anders. Polizeikontrolle alles raus und Taschen lehren, Ausweis abgeben und warten. Denn es wollten viele Besucher kontrolliert werden. Vor uns in der Warteschlange standen die Damen und Herren von Selbststeller. Kurz hin und hallo gesagt und da kam eine nette Polizistin und fragte nach den vollständigen Namen vom Axel. Der

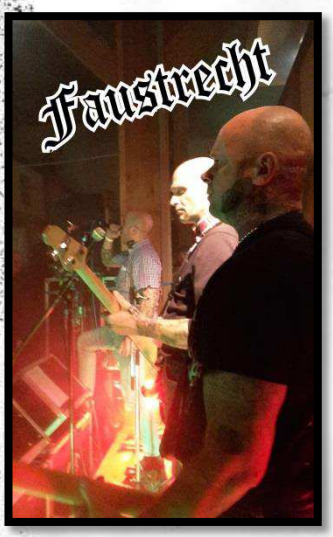


Antwortete sportlich mit: "Adolf". Mich hat es erst mal mit meinem Kumpel weggelegt und fingen das Lachen an. Aber es war kein Witz, er heisst wirklich mit zweitem Vornamen Adolf. Haha absolut, wir wollten es nicht glauben und die Polizei anscheinend auch nicht. Er meinte es ist in seiner Familie Tradition, dass alle Männer diesen Namen tragen und seine Mutter in der Zone darum kämpfen musste. Schöne Geschichte. Aber weiter im Text. Die Polente war im Allgemeinen freundlich und recht gut gelaunt und fanden es selber albern diesen "Mist" hier zu machen. Naja...

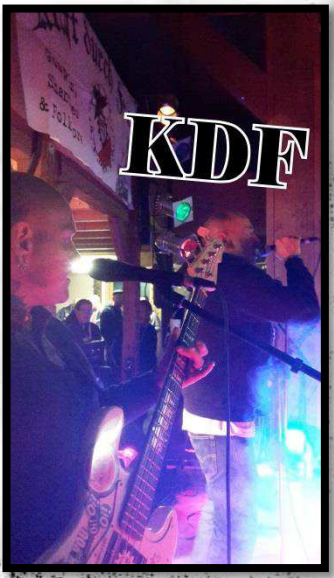
Auf alle Fälle waren wir von der Örtlichkeit sehr angetan. Eine sehr schöne ausgebaute, große, 2 stöckige Scheune mit extra Bar-Raum und einem WC, welches seines gleichen sucht. Haha - Top die Hütte. Erstmal versammelten sich alle draußen im eingezäunten Biergarten mit Grillstand und es wurden die bekannten und nicht bekannten Gesichter begrüßt. Dann rein, Karten abgegeben und zur Bar. Dort traf ich dann zum ersten mal live und in Farbe auf Andy vom Love of Oi! Zine und irgendwie war mir der Kerl sowas von sympathisch, das wir die ganze Zeit über gelabert, getrunken, gescherzt und anschließend zu Smart Violence das Tanzbein geschwungen haben. "Skinhead Fanziner- Philosophie" auf höchstem Niveau. Haha. Ja die Jungs von Smart Violence legten dann erstaunlicherweise als erstes los und siehe da. Gleich bei der ersten Combo gute Stimmung mit Tanzeinlagen, Mitgejodel und Applaus. Erstaunlich und das hat mir natürlich gefallen. Selbstredend vorn an der Front dabei und kräftig mit gemischt. Die Kapelle und die Jungs sind aber auch klasse und so wurde bei feinstem "Hard Hitting Skinhead-Rock" rum gemoilert. Dies war auch ihre erste Nummer und weiter ging es mit ihrem internationalen, antikommunistischen Liedgut von ihrer Split mit Orgullo Sur aus Chile. Die Rede ist von "Anticom Intern.", dicht gefolgt von "Red Front Terror" und dem ersten Cover des Abends von Arresting Officers mit "Disorderly Conduct". Klasse Sache... hat glaube noch nie einer nachgespielt und die Moite ging gut ab. Weitere Skinhead-Smasher waren z.B. "Herkunft & Identität", "Verräter der Arbeiterklasse", "Skinhead für immer" und dreimal dürft ihr raten bei welchem Cover nun endgültig die Stimmung brodelte und sicher jeder mitgesungen hat. Es war Zeit für "Wir kriegen euch alle" von den Bremer Stadtmusikanten. Immer wieder saugut! Genauso wie das nächste nachgespielte Hammerstück aus Schweden... da stampften und trampelten die Herrschaften von Welt durch die vier Wände, das sag ich euch. Zeit für Steelcapped Strength mit "Sons of Glory" und wenn das noch zu toppen ginge, dann nur mit "Kraft für Doitschland" von Störkraft. Die Menge tobte, haha. Natürlich hatten sie noch ein paar eigene Ässer im Ärmel mit



A.C.A.B." vom genialen Demo oder der Überhit "I don't need", der ja streng genommen von den Angry Bootboys ist... aber hey, ist doch fast dasselbe. :) So und welche Band wurde noch vergessen zu Covern von den alten Klassikern... jawohl... die britische Legende Skrewdriver mit "Boots & Braces" brachte nochmal ordentlich Foier in die Herzen der Kahlköppe. Einfach nur eine saugeile Scheiße... hat richtig gefetzt! Und weils so schön war und der Mob noch Bock hatte, wurden sie erst von der Bühne gelassen, nachdem sie noch eine Zugabe spielten. Das taten sie natürlich und so gab es nochmal "Hard-Hitting-Skinhead-Rock" aufs Brett und alle waren zufrieden gestellt. :) Jetzt brauchte ich aber dringend erst mal eine Verschnauf- und Trinkerpause. Der Motor muss ja schließlich geschmiert werden und es war irgendwie legendär und wie verhext... öfters kamen Loite zu mir und gaben mir einen aus. Da sag ich doch nicht nee, hehe. Zum Wohle - auf oich Jungs. Es war mir eine Ehre! :)



Wenn man einmal an der Bar war, klebte man da irgendwie fest und so verpasste ich Faustrecht. Zumindest das meiste. War aber nicht so schlimm, spielten sie doch am Tag darauf in Sachsen mit Aggroknuckle, Uwocaust und Abtrimo. Wo unsere Reisetruppe natürlich nicht fehlen durfte. Ja was schreib ich jetzt zu den Allgäuern... von meinem Seitenplatz hatte man mal eine andere Sicht als wie von vorn. Wie immer routiniert gut und mit allerlei Liedgut aus alten Tagen, aber vorwiegend neuere Sachen wie z.B. "Wenn Herrscher zu Knechten werden", "Love of my life", "Niemals Verrat". Gerbenok´s Liedchen "Wo sind die Tage als noch Skinheads durch die Straßen zogen" haben sie auch gebracht und ich will mal meinen, dass an diesem Tag der Saal voll war mit ordentlichen Skinheadscharen. "Die Macht des Kapitals" von der Klassenkampf-Scheibe durfte auch nicht fehlen genau wie "Blut, Schweiß und Tränen" oder "For the Love of Oi!". Wie immer Klasse - da gibt es nix zu meckern.



Als nächstes bestiegen die 3 "Noien" um den alten Herren von K.d.F. die Bühne und heizten der Moite gut ein. Die sieht man ja nicht so oft und so froite ich mich besonders... vor allem nach ihrem letzten Album, wo doch einige Kracher drauf waren. Mit einem legten sie auch gleich los. "30 Jahre" dröhnte es aus den Boxen und eröffnete die Ouvertüre aus haufenweise alten Klassikern, so dass kein Auge trocken blieb. War es so heiß im Saal oder war ich das?!? Ha,ha... bei alten Krachern wie "Wollen sie Ärger", "Roter Stern", "Die letzten im Lokal", "K.d.F.", "Neue Heimat", "Erwachet", "Halbstark" oder selbstredend "Proll Power" gings gut ab. Als einziges noies

wurde noch "Straßenjungs" gespielt, welches mir natürlich besonders gefällt... denn: "Wir sind die Straßenjungs, die wir immer waren. Mit gut beschuhten Füßen und noch immer kurzen Haaren." Als die Jungs dann aufhören wollten und die Instrumente weg legten, forderten die feierwütigen Skins lautstark nach Zugaben. Die alten Herren waren aber so ausser Puste, dass sie nicht mehr konnten. ;) Quark... kurz Sauerstoff getankt und weite ging es mit 2-3 Stücken die sie einfach noch mal spielten. Als goldenen Abschluss aber hauten sie doch tatsächlich noch "Parole Spass" aus den Boxen. Sau geil! Als letztes traten dann noch Treueorden auf, sozusagen als Rausschmeisser. Kannte diese Band bis dahin nicht, aber sie machten trotzdem einen guten Eindruck. Auch wenn ich sie mir nur nebenbei anhörte. Sie spielten zum Großteil Cover der wilden 90'er... und das loift. Leider verließen jetzt aber auch die Meisten den Saal. Mich verzog es hinter zum Bendel an den Verkaufsstand von Oldschool Records und den anderen auf Bier und Gespräche. Später dann nochmal zur Bar und man bekam wieder was ausgegeben. Loift ebenfalls. Hehe... irgendwann ging es dann mitn Taxi zurück, aber davon hab ich irgendwie keine Ahnung mehr. In der Unterkunft legten wir uns nieder und ich philosophierte noch ne weile mit meinem Bettnachbar Hess über "Schmuddlkram". ;)

Am nächsten Morgen gab es für alle ein lecker Frühstück und danach einen zünftigen Frühschoppen mit Musik aus Hess seiner Telefonmusikdose. Und oh wie geil, wir kamen in den Genuss von einem EnEs-Rapp'er... geile Mucke war das, die einstimmig sofort abgewählt wurde, haha. Eine Sache war da aber noch, die Putzfrau kam zu uns und flüsterte unserem Gruppenführer ins Ohr, dass einer doch hinters Sofa gebrochen hatte. Der solle das selber weg machen... meldete sich natürlich keiner... aber etwas später schlich sich das schwarze Schaf davon und beseitigte seinen Haufen. Haha... der Renz hat seinen Namen wieder alle Ehre gemacht. ;) In diesem Sinne...
Skinheads sind wie Schafe, ganz liebe und ganz brave… Möh, Möh, Möh! Göring

- Overdressed - Bandvorstellung -

Im Jahre 2007 rotteten sich 3 aufsässige Proleten (Klaus-Schlagwerk / Torsten-Elektrolaute / Eddi Kotletti-Geschrei) nach vielen Astra- und Goldkronenächten zu einer hoch motivierten Musikerverbindung zusammen. Jeder der netten Typen pflegte schon musikalische Verpflichtungen in anderen Bands, aber nun sollte der Punkrock eine neue Bereicherung bekommen. Anfangs waren die Ziele noch nicht wirklich gesteckt und wir coverten alte Skinheadhymnen und Punkklassiker mit "Mitgröleffekten" um etwas von unseren Alkoholproblemen bei einigen kleinen Liveauftritten abzulenken. Da zur Perfektion einer bösen Rockband, ein Bass aus Hass fehlte, kam 2009 die „Bass-Maschine“ wie ein Engelchen vom Himmel herbei geflogen. Nun flog ganz gepflegt die Kuh im Proberaum, die Lautstärke wurde nochmals auf ein noch höheres Schmerzlevel geschraubt, und der Entschluss stand fest eigenes Liedgut zu vertonen. Der erste geistige Erguss bekam den flotten Titel "The bad motherfucker" und plötzlich bemerkten wir, dass es ja ganz einfach ist Rockstars zu werden. So kam Stück für Stück mehr Aggression in Form von sportlichen Liedern dazu, wo es beim Hören einfach unmöglich ist, nicht den Saal kaputt pogen zu wollen. Sämtlichen Einladungen von bekannten Castingshows konnten wir allerdings aus zeitlichen Gründen nicht folgen, da wir alle in unseren unterbezahlten Knochenjobs eingebunden sind, um mal ne Kiste Astra-Rotlicht im Monat für den Proberaum irgendwie finanzieren zu können. Nach vielen Monden kam Anfang des Jahres 2011 ein zweiter Gitarrist, welcher auf den Namen Repi hört, in den eben benannten Proberaum. Die Verträge wurden sofort unterzeichnet und endlich bestand unsere Band aus 5 Mann - wie jede bekannte Boygroup. Nun stand nix mehr im Weg um ein eigenes Programm für einen Auftritt fertig zu stellen, um im August 2011 die ganze harte Arbeit zu präsentieren. Da Torsten es vorzog in irgendwelche tiefen Löcher zu fliegen, um sich irgendwelche Knochen zu brechen, mussten wir leider ohne ihn spielen. Die Bühne teilten wir uns mit Punkfront, The Granits, Ohne Worte, Old Glory und Verboten und die Stiefel flogen wie Konfetti beim Karneval. Als Letztes bleibt nur noch zu sagen -seit gewarnt- dat kann noch hässlich werden...in diesem Sinne...

„Here comes the bad motherfucker“, Overdressed aus Sachsen / 2011

- Overdressed - Frage/Antwort Spielchen -

So das hätten wir geklärt. Wisst ihr Bescheid… nach anfänglichen Schwierigkeiten, mit etwas Schimpfe, Schimpfe und etwas Hilfestellung konnte ich doch noch dem schreibfaulen Eddi Kotletti dieses Fragespielchen aufschwatzen und ihn nötigen es auch ordnungsgemäß zu beantworten. Habt ihr ein Glück, das er in hochdeutsch geantwortet hat und nicht in seinem tiefsten, sächschn Dialekt haha… besten Dank dafür. Viel Spass und Auffassungsgabe wünsche ich… VS steht für VorSpiel und OV für OralVerkehr. Nun aber los hier ihr Lüstlinge. ;)

01. VS: Glück auf Jungs, die Vorstellung haben wir ja schon hinter uns. Gott sei Punk, dass ich eure Bandvorstellung von 2011 noch hatte, haha... du fauler Lumpi! ;) Seit eurem fetzigen Einstand von vor 5 Jahren als CD-Zugabe zu dieser Schund & Schmutzliteratur wurde es ja sehr ruhig um Overdressed. Ich hörte immer mal wieder von Froinden des gepflegten Underground Sounds, dass sie, sowie ich, Nachschlag von euch haben wollten. Sehr gut, ist euch ja hiermit gelungen. Was da los? Wieso hat das so lange gedauert? Erzähl mal was ihr seid her so getrieben habt und vervollständige eure Bandgeschichte. Da dürfte sich ja einiges geändert haben, richtig?

OV: Ahoi! RRRRONNYYYY und Grüße an die Werte Hörer-/Leserschaft… sei nicht traurig kleines Regengesicht, Unkraut vergeht nicht, wir sind immer noch da!!! Wir hatten leider in der Vergangenheit einige schwer zu verkraftende Abgänge zu beklagen, die es uns leider nicht möglich machten regelmäßig zu proben. Somit lag unsere kleine Schallmeienkapelle mehr oder weniger auf Eis und die einzelnen Musiker konzentrierten sich auf ihre anderen Bandverpflichtungen. Zwischendurch hatten wir 2014 ein Gastspiel in Hamburg (um nicht ganz in Vergessenheit zu geraten) mit den Bands "Punkfront" und "Alte Schule" zu einer feucht-fröhlichen Geburtstagsfeier. Uns unterstützten dabei einige Gastmusiker von Punkfront und Sachsenblut. Danke an dieser Stelle, war eine sehr feine Sause. *(Der Reisebericht dazu findet ihr im Anschluss an dieses Interview, Göring)* Aktuell sind nur noch 2 Gründungsmitglieder an Bord, die Bass-Maschine, sowie ich, der Minnesänger Eddi Kotletti. Die restlichen lustigen Stadtmusikanten, die über die Jahre an Bord waren, verließen uns aus privaten Gründen oder wurden wegen Unqualifiziertheit entlassen. Schöne Grüße an dieser Stelle an alle Ex-Overdressed'ler Torsten, Repi, Peter, Schmidtgard und Klausi.

Am Schlagzeug sind wir jetzt mit Michael Knight neu besetzt, der qualifizierte Haudraufwienix, der leider aufgelösten Band "Ohne Worte", schwingt aktuell die Stöcke bei uns. Somit geht die Reise erstmal zu dritt weiter. Wer sich allerdings angesprochen fühlt, bei uns die Gitarre zu malträtieren, der kann sich gern vertrauensvoll an unseren Manager wenden. Wir sind tolerant und weltoffen, also keine falsche Scheu, meldet euch einfach bei unseren PR-Agenten Göring, bei der im Heft stehenden E-Post Adresse.

02. VS: Das hätten wir geklärt. Wie steht ihr heute zu eurem Debutwerk? Wie waren so die Resonanzen der Hörerschar? Klang ja meiner Meinung nach recht passabel für eine "Demo", was mich zur Annahme verleitet, ihr seid keine Noilinge im Musikgeschäft, richtig? Was gibt es dahin gehend zu sagen? Erinnert ihr euch noch an die Tage im Studio, gibt es diesbezüglich etwas Interessantes und gar Lustiges zu berichten? Ward ihr für die neuen Aufnahmen wieder im gleichen Studio?

OV: Die Resonanzen der werten Hörerschar waren eigentlich recht positiv. Als Band findet man natürlich nach den Aufnahmen immer Kleinigkeiten, aber ansonsten waren wir zufrieden. Hat alles gut geklappt. Unser D-Rummer spielte seinen Part, trotz grosser Aufregung souverän hinternander weg ein, ohne irgendwelche Patzer zu machen. Danach widmete er sich einer Flasche Goldkrone-Cola und ward später auf dem Klo mit dem Kopf über der Schüssel

gefunden. Hö, hö. Aufgrund dieser Tatsache gab es beim Chor von "Give back the Oi!" auch einen kleinen Patzer, falls es der aufmerksame Hörer gemerkt haben sollte. Aber das passiert auch den Besten Rockstars, da kennen wir nüscht. :)
Ja da hast du Recht, wir alle in der Gruppe sind keine unbeschriebenen Blätter im Musikgeschäft. Jeder hatte und hat vorher und nebenher noch Krach in anderen Bands gemacht. Das Gründungsmitglied Torsten z.B. spielte vorher bei Selbststeller. Der alte Schlagzeuger bei Sachsenblut, der Basser und 2. Gittarist von der Demoscheibe sind Allroundtalente und werkelten in sehr vielen Bands mit wie z.b P18/Sachsenblut, White Rebel Boys, BootBoys Jena, Moiler, Konfrontation, Verboten, Stonehammer oder Helle & die RAC´er um nur einige zu nennen. Ich jodelte vorher auch in einer anderen Polka-Truppe Namens "Die Braunauer Adihaus-Spatzen". Leider ist diese Musikrichtung in der Szene nicht so sehr populär und wir lösten uns nach dem Schlager "Junge komm bald wieder", leider wieder auf. Lustiges gibt es eigentlich nicht viel zu berichten aus dem Studio, außer dass du verpennt hast, weil de wieder zu warst, wie de Kaufhalle am Sonntag. *(Du dreckiger Schuft, das hab ich dir im Vertrauen erzählt!, Görnsen ;)*

Wir waren wieder im selben Studio. Ein schönes Fleckchen Erde und immer eine Reise wert. Die Afterwork - Party, nach den Aufnahmen, war erneut foicht-fröhlich und legen...däääär. Beste Grüße an den Studio-Mann Tim Smart.

03. VS: Erzähl mal was zu eurem Bandnamen. Wie seid ihr darauf gekommen und was wollt ihr damit ausdrücken? Standen noch andere glorreiche Namen zur Auswahl? Irgendwas mit White, Sturm, Stahl, Kraft oder Oi! Sollen ja sehr begehrt sein. ;)

OV: Der Name ist durch Zufall auf nem kleinem aber feinem Kellerkonzert entstanden. Einer aus der Band wurde darauf hingewiesen, daß er wieder sehr Overdressed gekleidet sei. Simsalabim der Bandname war beschlossene Sache. So schnell kann es gehen, die besten Namen mit Sturm-, Stahl-, Kraft-, und Oi waren ja eh schon weg, was blieb uns anderes übrig. Obwohl angesichts des damaligen Kellerkonzertes, auch der Name Kellerbroine gut gepasst hätte, oder?!?

04. VS: Hehe passend zu eurem Namen Overdressed, sah ich letztens diesen höchst amüsanten Tip, über die Verwendung von Bomberjacke, kombiniert mit Stiefeln in einer Modezeitschrift. (Siehe Fotos) Seid ihr also tatsächlich "too much" und eben overdressed mit euren "coolen boy-teilen", wenn ihr Bomberjacke und Stiefel zusammen tragt? ;)

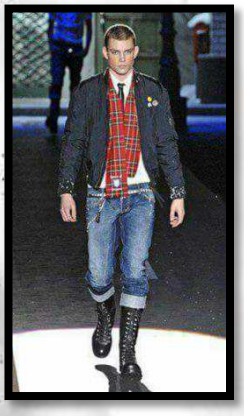
OV: Haha ich hau mich weg, sehr witzig. So ein Käse... "Coole Boy-Teile" ne,ne,ne... LOL! :P Ja da sind wir smarten Skins eben in der Tat "too much" und eben Overdressed für die ganzen Modeheinies, die vor nichts Halt machen und zur Zeit ja sogar Teile des Skinheadklamottenschranks, voll hip sind. Wie der billige H&M Bomberjackenabklatsch für die Hipster-Generation. Bomberjacke für alle... aber der Hit sind die Bombermäntel bis zum Knie. (*Guatsch nicht so abneigend daher, euer Bandtelefon klingelt doch ständig Sturm. Dolce Cabbana, Karl Lagerfeld und Gucci rufen doch ständig an, um oich auf die internationalen Catwalks in Mailand und Co. zu holen. Die wollen das ihr endlich mal zusagt, um*

bei der Fashion-Week auf zu spielen, wenn die Punk- und Skinheadmodels die noieste Kollektion präsentieren. Nun ist die Katze aus dem Sack... Hehe der lachende PR-AGENT Göring ;)

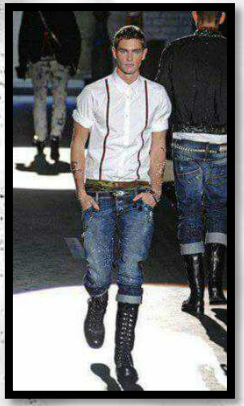
Ja aber mal im ernst, was Besseres wie Stiefel und Hosenträger gibt es nicht!!!! Das ist dann eben doch zu krass für die Modemongos... man könnte ja glatt als "Nazi" durchgehen - ach du Scheisse! Aber der Trend vergeht auch wieder und was bleibt, sind die stolzen Straßenjungs in Boots & Braces.

"Trying to figure out just what to do
Wonder what the future holds for you
Being in a cult is part of growing up today
Drifting 'round the streets you're living your life your own way, in your...

Boots and braces, shaven-headed hoards
Boots and braces, fighting 'cos you're bored
Boots and braces, you'll always get the blame
Boots and braces, we'll come in just the same"



05. VS: Bleiben wir dabei. Heut zu Tage... siehe Sommer 2016/17... war der "Skinhead Kleidungsstil" bei den Modelabels und Designern angekommen und so ist plötzlich die Bomberjacke wieder in Mode. Auch gebleichte Jeanshosen und Jacken gab es bei den Warenhäusern zu kaufen und letztens sah ich Fotos von Models in Stiefeln, hochgekrempelte Hosen und Hemden wo die Hoseträger drauf gedruckt waren. Die Models hatten aufgeklebte Tattoos an den armen, aber für einen gescheiten Crop Nr. 1 waren sie anscheinen zu feige. Peinlich, peinlich... ist die meist verhasste Jugendbewegung jetzt auch daran ausverkauft zu werden? Hat vielleicht die verweichlichte "Friede, Froide, SHARP - Attitüde" einen Einfluss darauf gehabt? Sonst waren die Skins ja immer als Nazis, Rassisten und Bad-Boys verschrienen und so hat unser Kult vielleicht gerade wegen diesem Image, dem großen Ausverkauf über Jahre hin widerstanden. Was meint ihr?



OV: Heut zu Tage wird aus allem Geld gemacht und wenn es Scheiße ist. Geld stinkt bekanntlich nicht, heisst es. Früher hat man uns verachtend angeglotzt, wenn man smart gekleidet war. Heute kopiert man halt jeden Scheißdreck. Alles wird ausgeschlachtet ob in der Punk Bewegung, bei uns oder sonst wo, die Hauptsache ist doch das der Rubel rollt. Und die Leute kaufen den Scheißdreck auch noch, immer schön dem Trend hinterher. Die "Gute Skinheadbewegung", sprich die linke bis unpolitische Seite der Glatzenzunft passt doch teilweise gut ins politisch korrekte Zerrbild. Nicht alle, aber ein "Refugees welcome Skin" (ja sowas gibt es, auch wenn es schwer zu glauben ist), SHARP oder Antifapimmel, Ecken doch nirgends an in der Mainstream-Multikulti-Musikbranche und lassen sich auch gut im Mediamarkt und Co. verkaufen. Somit ist es doch auch nicht schlimm, den "Skinhead" Stil (oder was die Modeschwuppen dafür halten, um mal so richtig

derbe zu rebellieren, in ihrer „high society plastikwelt" für die Promies und Sternchen zu vermarkten und die nächste Kuh zu melken. Aber wie schon erwähnt, der Mist geht auch wieder vorbei. Zurück zum Untergrund!!!

06. VS: Kommen wir zur aktuellen Scheibe. Ein hoffentlich fetziges Gemeinschaftswerk zwischen Smart Violence, MPU und oich als Band + dieses Heft als Zugabe für die Sammler. Wie kam es zu diesem Projekt und was haltet ihr davon, dass ausgerechnet ihr für Dunkeldeutschland an den Start treten dürft? Was haltet ihr von euren Splitpartnern, könnt ihr die leiden oder völlig fehl am Platz? :)

OV: Also passe ma off Jungschn... wir dürfen nicht mit den anderen beiden Bands zusammen auf das Album, sondern die beiden mit uns! HAHA... so läuft nämlich der Hase. Da es um uns lange Zeit still war, hatten wir beschlossen, ein paar Lieder auf die Menschheit loszulassen. Da das alleine nicht fetzt, haben wir Unterstützung von Smart Violence angefordert. Siehe da, hat einwandfrei geklappt wie ihr seht. Der Daniel Haxe, hat das in seine Hände genommen und quasi sich den weiteren Plan zusammengeschustert mit der 3er Split und deinem Kloheft. Wir wollten ja ursprünglich nur eine Split-EP machen. Nun haben wir den Salat und müssen auch noch deine nervigen Fragen beantworten. :) Ob wir die anderen Leiden können? Sagen wir mal so, sie sind geduldet in Dunkeldeutschland. Nee, war nur Spass... alles dufte Jungs mit dem Herz am rechten Fleck! Wir hatten alle schon den ein oder anderen Drink zusammen.

07. VS: Sagt mal bitte ein, zwei Sätze zu euren Liedern. Um was geht es in jedem einzelnen? Wer schreibt bei euch die Texte und was inspiriert euch so? Wieso habt ihr als deutsche Nationalisten mehr englische Titel wie deutsche?

Bei den Texten gibt jeder in der Band seinen Senf dazu. Und wir haben als deutsche Nationalisten natürlich auch Texte in unsere Muttersprache! Denn der Sachse tut nich knietsch'n, der Sachse singt sei Liedsch'n. Auf der ersten Scheibe haben eben die englischen überwogen, jetzt ist es genau anders rum. War nicht geplant, hat sich einfach so ergeben. Zu den neuen Stücken:

- Das Lied **„Overdressed"**, ist ne kleine Wegbeschreibung, in welche Richtung es bei uns geht.
- Bei dem Titel **„Unsere Stadt"**, geht es wie der Titel vermuten lässt, um unser Stadtbild, dass langsam zu zerfallen droht.
- **„Für Deutschland"** bedarf keiner weiteren Worte… ein Teil des Titels kommt aus ner anderen Feder, dank noch dafür!!!
- **„Kalter Asphalt"**, ist ein Lied bei dem es um die vielen verloren Seelen da draußen geht, die jeden verschissenen Tag um ihr Überleben kämpfen müssen…

08. VS: Wie oft hattet ihr schon die Ehre euer Können auf der Bühne zum Besten zu geben und mit wem teiltet ihr euch die Bühne? Gibt es irgendwelche verrückten Geschichten und irre Erlebnisse von den Reisen?

OV: Ja in der Tat gab es schon den ein oder anderen Liveauftritt unserer Blaskapelle, glaube ca. 6 müssten es gewesen sein. Es könnten mehr gewesen sein, ja wenn denn nicht alles so schlecht

MIKE DORRER ART

- TATTOO & MORE -

Bist du auf der Suche nach einem Künstler & Freigeist, der dir dein Wunschmotiv, exklusiv, individuell und zu volksnahen Preisen auf deine Haut, Papier, Leinwand, Holz, Stein, Haus- oder Wohnzimmerwand bannt?
Dann melde dich bei
Mike Dorrer Art
unter Facebook
oder
mikedorrer@yahoo.de

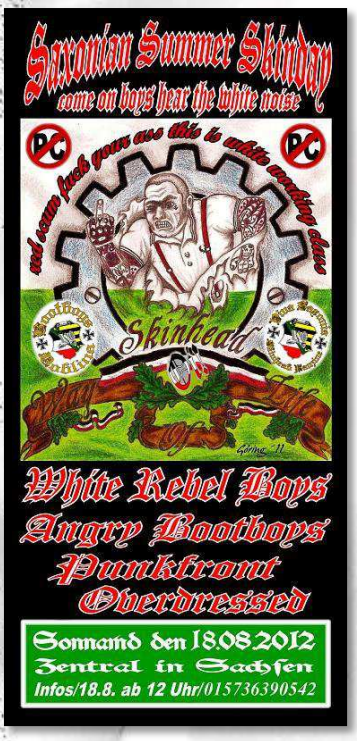
facebook

Skinhead

Einer von vielen mit rasiertem Kopf
Du steckst nicht zurück,
denn Du hast keine Angst
Shermans, Braces, Jeans & Boots
Deutschlandfahne,
denn darauf bist du stolz
Man lacht über Dich,
weil Du Arbeiter bist
Doch darauf bin ich stolz,
ich hör' nicht auf den Mist

Du bist Skinhead, Du bist stolz
Du bist Skinhead, schrei's heraus

gelaufen wäre, wie es eben gelaufen ist. So ein kleiner mediterraner Skin aus dem Erzgebirge wollte seit 2012, das wir fast jedes Jahr zu seiner Geburtstagsfeier aufspielen. Im Suffe habe ich geprahlt, dass wir es endlich mal wieder seit dem erfolgreichen ersten mal (beim ersten mal tats noch weh ;) hinbekommen und am Ende ist es beim Versuch geblieben. Es sollte einfach nicht sein. Vielleicht klappt es beim nächsten mal, mein kleiner Froind. Die Bühne teilten wir uns aber dennoch schon mit White Rebel Boys, Punkfront,



Angry Bootboys, Verboten, Old Gory, Alte Schule, The Granits, Ohne Worte oder White Resistance. Das verrückte daran ist, dass du überall dabei warst. Man könnte meinen du verfolgst uns. *(Ja verdammt, Overdressed Roadie, Unterstützer, Werbebeauftragter und Bierholer der ersten Stunde, nenn mich Groupie hehe – Görni ;)*

09. VS: Ihr covert ja auch ein Lied von Kill Baby Kill auf eurer ersten Scheibe. Wie stehst ihr zu Roddy Morenos Aussage, dass echte Skinheads keine "Rassisten" (Nationalisten) sein können, da die Skinheadbewegung neben der britischen, auch eine jamaikanische Wurzel hätte und somit eine multikulturelle Bewegung ist. Gegenargumente?

OV: Der Typ hat ein an der Wurzel! Diese Scheiße geht einen nur noch auf die Eier. Dieters Text zu „Give back the oi" bringt es halt auf den Punkt und sagt alles aus. Das ist der Standpunkt, den wir 100% vertreten und deshalb nahmen wir es auf. Als Tribute für Dieter und KBK und als Botschaft an die Skinheads, sich nicht der political correctness und dessen Multikulti-Utopie zu unterwerfen. Ich habe nun mal ganz einfach keine schwarzen Wurzeln, höre keinen Reggae und lebe im heute, hier und jetzt. Der Traum von vielbeschworenem '69, in dem es die grosse Verbrüderung zwischen den Einwanderern und Einheimischen in Großbritannien gegeben haben soll, platzt spätestens beim Angesicht der heutigen, unhaltbaren Zustände in der verfehlten Einwanderungspolitik in fast ganz Europa. Wir bekennen uns zu unserem europäischen Wurzeln und dem Erbe unserer Vorfahren, welche es zu erhalten gilt, aber langsam aber sicher den Bach runter gehen. Kann man doch nicht allen Ernstes mit ansehen! Es sind einfach nicht alle Menschen und Kulturen gleich, das nennt man Andersartigkeit und das ist gut so. Ja wir sind Rassisten und Skinheads, denn Rassismus heisst für uns, dass wir einfach anerkennen, dass es in der menschlichen Natur verschiede Arten gibt. Die Natur hat schon ihre Gründe dafür und diese Naturgesetze hat der Mensch anzuerkennen und sich nicht über sie zu stellen und nicht die natürlich gewachsen Völker und Kulturen zu einem grauen, verdummten Zombie-Einheitsbrei zu modellieren. Das ist nämlich in Wirklichkeit rassistisch und führt über lang oder kurz zum Verlust der Andersartigkeit. Und wenn ich dafür Rassist genannt werde, dass ich zu meinem weißen Arsch stehe, dann bin ich verdammt nochmal stolz darauf! Wenn ein

Schwarzer sagt, er ist stolz darauf schwarz zu sein, heisst es, er kämpft für die Bürgerrechte und bekommt Applaus. Wenn ich dasselbe wiederum für meine Herkunft einfordere, bin ich der Rassist und Nazi. Da läuft doch wohl gewaltig was schief! Da machen wir nicht mit. “Roddy thinks he knows it all, but we don't give a damn.”

10. VS: Um bei KBK zu bleiben, wieso wähltet ihr dieses Stück und wie und wann kamst du mit Dieters Musik zum ersten mal in Kontakt? Hast du KBK live gesehen und kanntest Dieter persönlich? Wie erfuhrst du von seinem Tode?

OV: Ich erwähnte es ja bereits oben. Weil es für uns eins der besten Titel überhaupt ist. KBK war live absolut genial. Dieter hat uns musikalisch sehr inspiriert, deswegen traf uns die Nachricht von seinem Tot sehr. Möge er in Frieden ruhen. Das erste mal als ich mit KBK in Kontakt kam, war als damals die erste Splitscheibe mit English Rose raus kam. Da waren wir gerade in Italien zum Return to Camelot Festival der VFS. Da besorgte ich mir die CD und seit dem war ich angefixt und als dann die "Give back..." Scheibe erschien, war der Ofen aus. Einfach nur genial. Er hinterließ uns großartige Werke und er bleibt uns unvergessen. R.I.P. - Victory or Valhalla!

11. VS: Ihr beschreibt euren Musikstil als Punk & Skinhead Rock'n'Roll. Das Motto "Punx and Skins United" wird bei euch groß geschrieben... was läuft bei euch eigentlich nicht richtig?!? Dachte immer Punks sind dreckige Schweine, haha. Erzählt mal was zu diesem Thema. Sind Punks in nationalen Kreisen in der heutigen Zeit etabliert bzw. geduldet? Wo sind diese überhaupt geblieben? Wo sind überhaupt in der heutigen Jugend die rebellischen Querschläger wie Punks, Skins, Metaller und Rock'n'Roller geblieben, gibt es sowas noch oder lebt es nur noch in den Kids der 80'er/90'er fort?

OV: Überall steckt ja ein bissel Punk drin, nicht wahr?! ☺ Musikalisch gesehen wollten wir den Punkrock, auf den wir alle abfahren, mit unseren Ergüssen bereichern, weil das in Deutschland in nationalen Kreisen eher seltener der Fall war. Zumindest zu unserer Gründungszeit. Bahnbrechend in den 90ern war ja seinerzeit "Hate Society". Hat ordentlich gescherbelt. Zwischenzeitlich gab es ja die genialen "Rotte Charlotte" oder eben Punkfront. Unser erster Gitarrist kommt ja von Selbststeller und so sollte es in eine ähnliche Richtung gehen.

Wo all die aufmüpfige Skinhead- und Punkjugend geblieben ist, musste die schon selbst fragen, aber in der Tat, es wird weniger. Heute zu Tage sind leider andere Gangster, Homies und Hipsterschwuletten unterwegs. Es sind schreckliche Zeiten. Die Szene besteht wahrlich langsam aus alternden Säcken mit grauen Haaren aber im Herzen wird unsere Jugend die vergehen. Je oller desto doller, heisst es doch so treffend. Alte Skinheads dicke Bäuche, alte Renees hänge Schläuche! :P

In den wilden 90'ern haben wir die Punker immer durch die Straßen ***** und vergewohltätigt... das waren aber auch alles Zecken. Kulturschock als auf einmal die Schweden von Midgards Söner, The Jinx oder Ultima Thule im Osten Deutschlands auftauchten. Das war schon ein anderes Kaliber. Im Ausland ist aber die "Punks not Red" Bewegung besser aufgestellt als in Deutschland. Bei einen Punkfront Konzert in Italien z.B. durfte man einige Leute der PNR Italia kennenlernen. Klasse Leute! Während es vielleicht in Deutschland noch Vorurteile gibt, unterstützen dort z.B einige HS Mitglieder die PNR Italia um diverse Veranstaltungen zu

organisieren. Da funktioniert das prächtig. Ihr wisst das ja eh alle, auch in den 80´ern gab es schon nationalistische Punks, und das ist auch gut so, dass es sie heute auch wieder gibt. Auch wenn sie eine Randerscheinung bleiben. Aber ich steh da voll drauf!

„Hate-Punks and Skinheads - no compromise.
Together we stand - against their fucking lies."

12. VS: Euer Sänger singt ja auch bei PunkFront, wie kam es dazu und was sagen die Hörer? Ich hörte auch das mittlerer Weile kein Punk mehr mit spielt, stimmt das und was ist da los? Nennt ihr euch jetzt in Skinfront um? ;)

OV: Wie jetzt, Punkfront... nie gehört! :) Naja was soll ich sagen, ich hatte halt das Preisausschreiben für die freie Stelle gewonnen. Wie schon erwähnt, habe ich ein Faible für korrekte Punkrocker und diese Kapelle hat es mir einfach angetan. Wir hatten ja 2012 unseren ersten gemeinsamen Auftritt (dem noch 2 folgten) und die Jungs und andere Asylanten nächtigten an dem Wochenende bei mir zu Hause. Die Jungs sind gut drauf und wir verstanden uns auf Anhieb. Es entstand eben eine gute Froindschaft und so kam eins zum anderen. Aber was Punkfront genau betrifft, möchte ich an dieser Stelle nicht sagen, geht ja um Overdressed und das sind zwei Paar verschiedene Stiefel.

Warum sollen wir uns umbenennen?? Overdressed fetzt doch :) *(Ich meinte ja auch nicht das Overdressed sich umbenennen soll du Platsch, Görner ;)*

13. VS: Ihr kommt ja aus Sachsen, aus dem Herzen Dunkeldeutschlands und gehört zum Pack, wie es der Ex-Bundeskanzlerkandidat Gabriel so schön ausgedrückt hatte. Erzählt mal den nicht Sachsen eure Meinung zu der patriotischen Widerstandbewegung PEGIDA? Ward ihr selbst einmal in Dresden auf der Straße? Gibt es die Protestmärsche noch, da sie in den Medien so gut wie totgeschwiegen werden, nach dem großen Aufschrei? Wie ist die Stimmung bei der Bevölkerung bei euch in der Gegend zu den herrschenden Zuständen im Lande?

OV: Wie schon erwähnt, es sind schreckliche Zeiten. Nicht nur was den subkulturellen Nachwuchs anbelangt, natürlich auch die politischen und gesellschaftlichen Zustände im Lande. Es geht stetig bergab und die einheimische, einfache Bevölkerung sieht sich zum wiederholtem male als Verlierer, Bürger zweiter Klasse, die das Maul zu halten haben und zahlen sollen für den Bockmist, was uns unsere oberen Damen und Herren Marionetten der Hochfinanz bescheren. Man merkt es deutlich überall auf der Straße, auf Arbeit und in der Familie. Die Leute haben die Schnauze gestrichen voll. Ich kenne keinen der, der Merkeln was Positives abgewinnen kann und sie wieder wählen würde. Genau wie Gabriel und Konsorten. Es brodelt und das ist gut, Zeit für uns anzusetzen und den langsam erwachenden Deutschen Michl aus dem Schlaf zu rütteln. Wir waren natürlich zu einigen Demonstrationen in Dresden, und sind in Kontakt mit dem sogenannten Wutbürger gekommen. War auf alle Fälle eine positive Sache. Allerdings ist bei PEGIDA alles sehr schwammig und es steht keine gefestigte Weltanschauung dahinter, sowie wir sie vertreten. Immer wieder versucht man sich zu positionieren aber nur halb anstatt richtig zu sagen was Phase ist. Damit können wir uns nicht ganz identifizieren!!! Aber ein positiver Anfang ist gemacht, vor einigen Jahren wäre das noch undenkbar gewesen, dass so viele Bürger für nationale Belange auf die Straße gehen und sich Luft machen. Einige von uns sind aber sogar der Meinung, dass die PEGIDA von der Matrix erschaffen wurde, um den Widerstand in geordnete

Bahnen zu lenken um beim Volk kontrolliert Druck vom Kessel ab zu lassen. Ein Volk das sich anfängt zu wehren, wie damals in der Zone, wollen sie natürlich nicht haben. Zuerst Spie die Presse Gift und Galle und packte die Nazikeule aus, beleidigte die Bürger, die sich um ihrer Kinder Zukunft sorgten, mit Pack, Mischpoke und dergleichen. Das zeigte aber keine Wirkung weiter. Die Demonstrationen wurden grösser und breiteten sich in andere Städte und Bundesländer aus. Die Lügenpresse wurde stark angeprangert und die Presse reagierte mit dem Unwort des Jahres darauf. Dann wurde Zwietracht gesät, nach dem Motto: "Teile und Herrsche" und die Leute wurden lächerlich und schlecht gemacht. Der Widerstand wuchs weiter an bis 40.000 in Dresden. Die Antifa wurde los gelassen und durfte von der Polizeiführung teils Angst und Schrecken unter den Normalbürger verbreiten, die Steine warfen, auf Menschen jagd machten und Eigentum beschädigten, wie Autos in Brand setzten. Ein wohl inszenierter, geplanter Terroranschlag war erstmal das Vorläufige Ende der großen Demonstrationen. Jetzt wird alles Verschwiegen in den Medien, damit Ruhe herrscht, denn nach wie vor demonstriert PEGIDA weiter! Leider ist eben demonstrieren nicht alles. Es folgt nichts weiter, die Bürger werden lahm. Die schwerste Revolution wird eben die mit vollem Bauch. ABER wie Theodor Körner einst zu Zeiten der napoleonischen Fremdherrschaft treffend schrieb:

"Noch sitzt ihr da oben, ihr feigen Gestalten. Vom Feinde bezahlt, dem Volke zum Spott. Doch einst wird wieder Gerechtigkeit walten, dann richtet das Volk. Dann gnade Euch Gott!"—Theodor Körner

(Jawohl, kann ich ebenfalls nur bestätigen, wir waren ja selber auch sehr oft in Dresden, Chemnitz, Einsiedel oder bei uns in Zschopau zu solchen Bürgerprotesten. Dresden war schon kolossal, beeindruckend. Haben auch viele aus unseren Reihen getroffen. Mein Schild „Deitsch on frei wolln mir sei“ kam immer gut bei den Leuten an und erntete jedes Mal Applaus und Fotoanfragen. Ein Kamerateam wollte mich interview´en und der MDR wollte mein Schild auch abfilmen. ;) Die Machenschaften der Rotfaschisten haben wir auch selbst miterlebt, Steine von der Brücke werfen auf Frauen und Rentner. Ganz großes Kino. Da war schon immer mächtig was los. Göring)

14. VS: Bleiben wir bei Sachsen, wo die schönen Mädchen wachsen. Gutes Bier wird dort auch gebraut, was die Franken und BaWü'er aus den Stiefeln haut! :) Stimmt das und was gibt es in eurer Gegend noch so kulturell und kulinarisch wertvolles zu bestaunen und zu verköstigen. Macht mal Werbung für das "unbeliebteste" Bundesland, unseren "Schandfleck" in Deutschland.

OV: Ja, ja unser Schandfleck Sachsen, wie die heuchlerische Lügenpresse unsere schöne Heimat nannte, weil der einheimische, noch denkfähige und nicht komplett verblödete und BRD'isierte Mensch aus der Mitte der Gesellschaft (das fürchten sie ja immer am meisten), eben nicht den Kopf in den Sand gesteckt hat und angesichts der bedrohlichen Lage für unser Volk auf die Straße geht und gegen die Missstände im Lande lauthals protestiert. Die gleichgeschaltete Presse modelliert wie immer das Bild vom hässlichen, fremdenfeindlichen und unterbelichteten, rechtsradikalen Sachsen. Nichts neues mehr, das Sachsens Schüler und allgemein die neuen Bundesländer aber z.B. bei den Pisa-Studien am besten abschneiden, erwähnt man in diesem Zusammenhang aber nicht. Ich könnte da jetzt ja behaupten woran das liegen könnte... da verweise ich mal auf ein Zitat von Anette Kahane, welches in einer späteren Frage noch zum Tragen kommt! Aber kommen wir zu den guten Seiten. Ein kulinarischer Hochgenuss: **Merke dir Sternburg Bier!** Das muss reichen

an Werbung. Das Beste Bier wo gibt. ☺ Obwohl die sächsische Biersuppe ist auch nicht übel. Es gibt natürlich viele Orte in Sachsen, die kulturell gesehen ebenfalls Spitze sind und zum erkunden Einladen. Die (durch PEGIDA verrufene) Landeshauptstadt Dresden zum Beispiel, die Lausitz, Sächsische Schweiz usw. ... Vielleicht auch noch das Erzgebirge. ☺ *(Na aber Hallo, auf jeden Fall das wunderschöne und kulturreiche Erzgebirge, du Lumpi… warst du überhaupt schon mal bei uns, außer zum Saufen?!? Görni)*

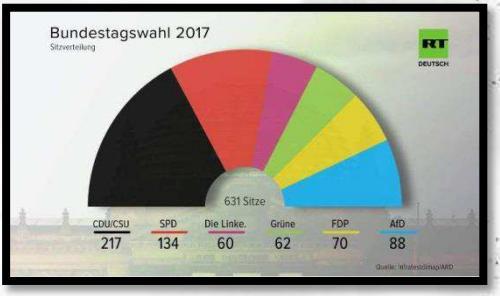
15. VS: Ich weiß, ihr wisst, dass wir in der BRD im freiesten Staate leben, den es je auf deutschem Boden gab. Wieso müsst ihr eure Texte dann anwaltlich prüfen lassen, damit ihr keinen Ärger mit der Staatsanwaltschaft bekommt? Was ist da faul und findet ihr das auch so klasse wie ich? Was sagt ihr zum Zensurwahn im Dienste der politischen Korrektheit. Z.B in den sozialen Netzwerken wird verstärkt gegen "hatespeech" vorgegangen, es drohen hohe Strafen für das Aussprechnen von "freier Meinung". Unsere Bewegung kennt diese Verfolgungen schon lange und jetzt kommt jeder unliebsame Kommentar von Bürgern die noch nicht völlig blind und taub sind unter den Hammer. Und das ausgerechnet von einer Amadeu-Antonio Stiftung deren Vorsitzende, Annette Kahane, eine "Menschenrechtsaktivistin" die eine Karriere in der SED vor zu weisen hat und nach deren Meinung, der "Osten" Deutschlands, zu weiß geblieben sei, und das die Größe Bankrotterklärung nach der Wiedervereinigung sei. Eure Gedanken diesbezüglich?

OV: "Das Beste an der Zensur ist ***Zensiert***" :) Hurra hurra der Pumuckl ist wieder da, fällt mir ein, wenn ich ihr Foto sehe. :) Was soll man zu so einer Äußerung noch sagen? Die Frau Kahane ist fertig mit den Nerven und absolut nicht ernst zu nehmen. Die erwähnte Aussage ist doch selber als rassistisch zu werten. Alarm!!! Anzeige ist raus. ☺ Sie selber sieht sich umzingelt von Nazis oder was sie eben dafür hält... und das ist so ziemlich jeder der sich kritisch und öffentlich zur Einwanderungspolitik ausspricht. "Hatespeech" - da fällt einem nichts mehr dazu ein! Absolut lustig war die Aktion der Identitären Bewegung, als sie der ehemaligen Stasimitarbeiterin eine Urkunde für hervorragende Arbeit in ihrem Büro der Amadeu-Antonio Stiftung überreichen wollten und das in Staatssicherheit-Uniform. Sehr amüsant.

Was die Zensur betrifft… Die Stasizeit lässt grüßen, nur eben noch einen Zacken schärfer. Wie es Wolfgang Schäuble einmal so treffend bei den 3. Berliner Medienreden 2008 sagte, in dem er sich aber versprach und ausversehen das laut sagte, was er dachte. ZITAT: „Inzwischen eröffnen Computer und Internet ganz neue Austausch- und Informationskontrolle…“ Manchmal hat ein Schluckauf im Gehirn seine Vorteile. Die tatsächlichen Gedanken des Redners kommen ans Licht. :) Der deutsche Michl ist aber leider zum Großteil linientreu,

obrigkeitsergeben, verbeamtet und oftmals naiv. Nur so kann ich mir erklären, dass viele Deutsche immer noch davon überzeugt sind, die Erweiterung des Überwachungsstaates diene in erster Linie der Sicherheit der Bürger. Wir haben 82 Mio. Bürger in der BRD und jeder könnte schließlich ein potentieller Terrorist sein, also müssen alle überwacht werden. Eigentlich geht es hauptsächlich um eines: Kontrolle! Zahlreiche Wahlschafe glauben immer noch alle Politiker seien Volksvertreter. Die meisten Spitzen-Politiker sind aber Anwälte der Wirtschaft, vor allem Täuscher, Trickser und Blender. Sie haben Angst vor ihrem eigenen Volk, welches teilweise die Machenschaften erkennt und mit Hilfe der elektronischen Massenmedien diese Inhalte in Windeseile verbreiten und die Schlafschafe erwecken wollen. Das ist natürlich ein Dorn im Auge der Obrigkeit und durch Zensur, Verbot und hohen Strafen (wegen Meinungsdelikten) versucht er Herr der Lage zu bleiben. Aber positiv bleibt zu erwähnen, dass so wieder Arbeitsplätze geschaffen werden um das ganze Internet nach "Hatespeech" zu durchsuchen und den Anwälten geht wenigstens die Arbeit nicht aus. :)

16. VS: Alle vier Jahre wieder...bei uns stehen dieses Jahr Bundestags- und Kanzlerwahlen an. Eine Wahl zwischen Pest und Cholera oder habt ihr Hoffnung? Geht ihr wählen? Eure Prognosen?



OV: Ich habe gerade im Internet den Wahl-o-Mat Test gemacht und das Ergebnis war: "Ihre Partei ist seit 19** verboten" :) Aber im Ernst. Repräsentativ wählen bringt rein gar nichts. Die Prognose für dieses Ereignis wird so sein, dass wieder ein Plutokrat Geld scheffeln wird und das Wahlvolk am Ende der Dumme ist. Darum stellt sich doch eher die Frage warum Menschen überhaupt wählen gehen? Die Leute sitzen in ihren eigenen 4 Wänden rum und meckern, dass alles Scheiße ist, um am Ende wieder genau den Scheißdreck zu wählen, der sie in diese Situation gebracht hat. Genau das was hier im Moment von statten geht, ist Plutokratie in seiner reinsten Form. Das System hat keine Fehler, es ist der Fehler. "Die, die gewählt sind, haben nichts zu entscheiden und die, die entscheiden sind nicht gewählt." Sagte der Vorsitzende der CSU Horst Seehofer in einem Interview und wenn dieser es nicht weiß, wie es in der Politik zugeht, wer dann?!?! Ihr werdet sehen, die CDU und Merkel bleibt am Ruder - auch wenn ich mir nicht vorstellen kann, wie das mit rechten Dingen zugehen soll. Siehe über 149% Wahlbeteiligung in einer österreichischen Ortschaft 2016. ☺

17. VS: So Froinde der leichten Unterhaltung, Zeit zum Verabschieden. Besten Dank, dass ihr zum guten Gelingen dieses Werkes beigetragen habt. (Hoffentlich ;) Habt ihr noch abschließende Worte, einen guten Rat oder einen schlechten Witz auf Lager? Habe ich was vergessen zu fragen? Lasst euch aus und alles Gute für die Zukunft. "Wir schaffen das!" Oi! und Möh sind unsere Grüße. Hippies und Zecken gehen uns auf die Nüsse! ;) Man riecht sich später, hoffentlich auf einen eurer nächsten Auftritte.

OV: Besten Dank an Smart Violence und MPU für die Unterstützung. Dank auch an dich für deine Mühe und Danke an Bendel und Oldschool Records. Wir hoffen dass euch unsere neuen Lieder und das gesamte Werk gefallen. Mh einen schlechten Witz: Was haben Hoden und Zeugen Jehovas gemeinsam? Sie sind immer zu zweit, haben eine scheiß Frisur und mit rein dürfe sie auch nicht. Haha! Aber ne Frage hätte ich trotzdem noch!! Wann kommt endlich ein Dr. Sommer Teil in dein Heft??? Du weißt, Aufklärung ist wichtig. :)

Haha du alter Lüstling, was anderes hätte ich jetzt auch nicht von dir erwartet. Mit Dr. Sommer darf ich leider nicht kommen, denn sonst habe ich bestimmt eine Klage von der BRAVO am Hals, aber wie wäre es mit Dr. Med. Wurst?! Da werden sie geholfen. Hehe

Lisa G, 14 Jahre: Immer wenn ich mit meinem Freund Küsse bekommt er einen flaschenartigen Gegenstand in seiner Hose. Ist er Alkoholiker?

Dr. Med. Wurst: Liebe Lisa, vermutlich ja aber bitte ziehe keine voreiligen Schlüsse. Koste erst einmal ob es sich überhaupt um Alkohol handelt, wenn nicht, machst du ein wenig Eierlikör auf den flaschenartigen Gegenstand – denn wer einmal leckt, der weiss wie´s schmeckt. Viel Spaß und wohl bekomms. ☺

- Overdressed - Ein Ohrenschmaus besond´rer Art -

OVERDRESSED - Kostprobe 2012 - CD
4 Lieder, 14:38 Min., Oldschool Records

Jetzt ist Schluss mit der heilen Welt! An alle "Badmutherfucker" da draußen, hier kommt endlich ein frischer und stürmischer Wind aus den Übungskellern des sächsischen Reiches. Ein Wind auf den die Skins, Punx und alle anderen, aufsässigen Rebellen der Strasse gewartet haben dürften, denen dieser widerliche, moderne Zeitgeist gegen den Strich geht. Direkt aus dem Untergrund an die Front der Strasse kommt hier eine noie, angriffslustige Skinhead & Punk-Truppe, die es in sich hat und absolut keinen Wert darauf legt von jedem gemocht zu werden. White Pride Punks & Skinheads heisst die Devise!!! Schnell, hart, laut, ehrlich und kompromisslos. Die 5 Herren von OVERDRESSED hauen euch hier 4 eingängige, schnelle, punkige RAC´n´Oi! Brecher der alten Schule um die Ohren, so dass es heisst: Alle Regler nach rechts!!! Den SHARP Skins wird vor Schreck der Döner im Halse stecken bleiben! 3 angelsächsische Stücke wie "Bad Mutherfucker", "Sound of Outlaws", inkl. des KBK Covers "Give it back..." und einem deutschen Hit, der sich "Brecht die Mauern" nennt, der musikalisch an Skrewdriver´s "Boots & Braces" und textlich an Faustrecht´s "Die Macht des Kapitals" erinnern lässt, werden euch auf die 12e gedonnert. Das Sahnestückchen sächsischer Klangeskunst gibt es Exklusiv NUR im VIVA SAXONIA SKINZINE #3!!! Mir gefällt die Scheibe sowas von, dass ich sie in Dauerschleife hören kann. Aufmachung ist ein einfacher, aufklappbarer Einleger mit haufenweise Fotos, der an den Plattenaufmachungen der 80'er angelehnt ist. Kommt gut daher... Also ran an die Buletten, zu schlagen bevor es andere tun! In diesen unserem Overdressed Sinne: Here comes the sound for the outlaws. For the kids from the streets, hard and loud. Skinhead R`n`R - united - strikeforce. The sound of the street... hated and proud! Oi!

Viva Saxonia #3/2012

- Overdressed - Konzertbericht -

Skinhead Rock´n´Roll, Bier und Kümmel - Sachsen Skins auf Reisen nach Hamburch

Sonnabendmorgen der Tag bricht heran, ich schaue in den Schrank - bloß was zieh ich an? Martens und Jeans ist doch klar, Schiebermütz´ und Overdressed Nicki wie wunderbar! Ja liebe Froinde, liebe Zecher - füllt die Gläser, hebt die Becher... denn die fast todgeglaubten Haudegen von Overdressed, sollten nach 2 Jahren Abstinenz, mit neuer Besetzung aufspielen. Klar das da der Görni am Start ist - auch wenn die Fete im hohen Norden – sprich (für mich) am Arsch der Welt - steigen sollte. Ihr wisst ja: “Es ist nicht leicht Skinhead zu sein, aber einer muss den Job ja machen!” :) Im Januar stand schon fest, dass Overdressed mit Punkfront in Hamburg aufspielen und so wurde mir froindlicherweise bei den Bootboys Doblina, ein Platz freigehalten und die lustige aber dennoch anstrengende Reise zur Waterkant konnte losgehen. Auch wenn mich der ein oder andere Kumpane aus der Heimat für bekloppt hält, wegen “diesen” Bands, so weit zu fahren... tja meiner – mir schmeckt´s halt einfach ma so jut! ;) “Die” spielen zwar meisstens schief – doch immer laut – jede Chance auf Ruhm verbaut... scheiss auf den Ruhm! Jeder Mann mit Musikverstand, ist bei denen schnell davon gerannt. Doch feuchte Höschen bei den Damen, hören die nur deren Namen! ;) Sonnabend früh ward der Koffer gepackt, wurde sich von den Lieben verabschiedet und es wurde - vornehmst wie der Herr ist - sich bis zur Mitfahrgelegenheit chauffiert. Selbstverständlich auch wieder zurück am Sonntag, denn nüchtern und Fahrbereit ist man ja kaum nach so eine Reise, oder wie, oder was?! Besten Dank an meinen Chauffeur Dietmar Dicht. ;) Pünktlich wie die Maurer waren wir 5 Minuten vor der Zeit am Start, damit wir wie abgemacht 11 Uhr sächsische Zeit starten konnten. Pustekuchen – ist man selber schon einmal pünktlich, wartet man eben auf einen anderen und so kamen wir dann erst 12 Uhr los. Aber so schlimm war das ja nun jetzt auch nicht. Mit 2 vollbepackten Kübelwagen bretterten wir dann über Papa´s Autobahnen Richtung Sonnenuntergang - “Wir sind die letzten Asphalt Cowboys, Baby! Wir sind immer on the road“ ... und da die Sonne ja bekanntlich auch für Skins scheint, hatten wir bestes Reisewetter. Somit alles vom feinsten, ja wenn denn die kleine aber wichtige Sache mit der musikalischen Unterhaltung gewesen wäre. Die Klänge auf voller Lautstärke gedreht und abgerockt zu feinstem Skinhead Rock´n´Roll! Skinhead Rock´n´Roll??? Nein verdammt, Nino de Angelo und co. , denn unser Herr Fahrer hatte keine CD´s im Wagen und seinen Stick vergesslicher Weise nicht mit Musik befüllt. Ohhh welch Hölle, die längste Autofahrt seit langem und das mit Radio. “Death before Popcharts!” ;) Und somit vertrieben wir uns dann die Zeit mit witzigen und kuriosen Geschichten aus unseren verspfuschten Leben als Hinterhofrebellen. ;) Auch nicht schlecht.

Zeitsprung nach vorn – in Hamburg angekommen ging´s erstmal ab durch den Elbetunnel tief unter

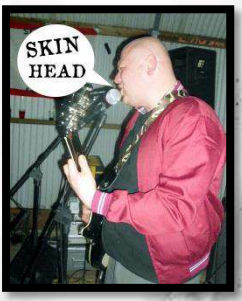
dem Fluss durch und weiter in die Schleswig-Holsteiner Provinz, vorbei an Bordsteinschwalben und flachem Land, soweit das Auge reicht. Halb 6 erreichten wir dann unsere sehr ansehnliche und nette Holzhaus-Unterkunft in einem Wald und Wildpark. Alles schön rusti"kahl" mit Fellen, Geweihen und ausgestopften Wildviechzoix geschmückt. Unsere Zimmernamen waren auch klasse - Dachsbaude und Spechtschmiede – und ja am nächsten Tag roch es dann tatsächlich wie in´ner Dachsbaude. ;) Marci, der Geburtstagsskin, nahm uns höflich in Empfang und verklickerte uns, wir werden halb 8 abgeholt. Ein Teil der Punkfront´ler war auch schon da und der Rest trudelte dann auch langsam ein, so dass wir jetzt zum gemütlichen Teil übergehen konnten. Kommando: Hülsen auf, schmeck h*** und mit alten Bekannten schnacken und scherzen. Auf die Minute genau wurden wir dann in mehreren Fahrten zur Schmeckveranstaltung gebracht, wo schon allerhand Skins und Skinsens am Start waren. Der Koch hatte auch schon sein Fleischbratgerät angeworfen und so konnte sich dann für nen absoluten Spitzenpreis von 5 Oi´s nach Herzenslust am Bier, Kümmel und Fleisch ausgetobt werden. Wo gibt´s denn sowas sonst noch – hochgejubelt! Da man ja auch im hohen Norden so manch einem bekannt ist, war die Verwunderung groß, das ich wegen "solchen" Bands extra soweit fahr... ich erwähnte es ja bereits weiter oben. Skinhead sein, ist kein Zuckerschlecken. ;)

Was jetzt abging, kennen die Meisten ja von euch aus dem Fernsehen – sich besinnungslos saufen, mit Hassmusik aufputschen, demolierend durch die Strassen ziehen und "Unerwünschte" verprügeln! ;) Stimmt nicht sagt ihr jetzt? Die Presse lügt wohl oder was??? Wo gibt´s denn sowas?! Natürlich war "Parole Spass" angesagt und so wurde sich kräftig mit den kleinen Holsten Edel "Maurerbomben" bedufft, angeregt mit Froinden unterhalten und selbstredend ordentlich abgerockt beim Strassen-Zank-Rock feinste Sahne Fischfilet. Den Anfang machten unsere Sachsen von **Overdressed**, wie gesagt mit neuer Besetzung und zwei Jahren Pause, aber mir hat´s natürlich gut gefallen und so unterstütze der Sachsenpöbel seine Lokalmatadore so gut es ging – die erste Band hat es ja meistens schwer den Mob in Schwung zu bringen aber das hab ich ja ganz gut drauf. ;) Los gelegt wurde mit "Bad Motherfucker" von ihrer Kostproben CD im Viva Saxonia #3 - welches übrigens absolute klasse ist, haha ;) und so stiefelte ich an die Front. Anfangs noch etwas verhalten, löste sich dann die Stimmung von Lied zu Lied und Bier zu Bier und nach "Hate and violence" sang dann spätestens jeder bei "European skinhead army" mit... denn wie angenehm, auf der Fete waren 77% Skins anwesend und die waren alle keine Jungpimpfe mehr. ;) "Brecht die Mauern" und "Sound of outlaw" dürften wieder bekannt gewesen sein und mit "Vaterland" und "Bootboys on Tour" gab´s zwei noie Stücke auf die Lauscher. Zum Abschluss sorgte dann noch ein fetziges Cover der Trabireiter, für gute

Stimmung bei den “Ossis” unter uns - “Kind aus der Zone” schmeichelte es den Suffis in den Lauschern. Ein Ohrenschmaus besond´rer Art. ;) Leider wollten die Kerls dann keine Zugabe mehr mit ihren KBK Cover geben... Frechheit! Aber verständlich für den, der weiß, dass sich die Bandbesetzung von OD mit der von PF kreuzten.

Kamen jetzt also die Hamburger Jungs von **Alte Schule** auf die Bretter und die Buam aus dem Norden haben mir mit ihrem Demo vor einigen Jahren schon sehr gut gefallen und freute mich, die mal live zu sehen. Wer das Demo kennt, da gibts Alte Schule RAC mit vielen Liedern zum Thema Soldaten – genau mein Ding also. ;) Ich wurde nicht enttäuscht, gute Mucke wie vom Demo und davon ham sie die 6 Besten gespielt wie z.B. “Afrikakorps”, “Befehl des Gewissens”, “Wehrwolf”, “Kamerad und Soldat”, “Treue und Ehre” und “Suizid” zwischendurch gab´s natürlich einige Cover von Radikahl, Luni, Onkelz, Rabauken... also alles Klassiker die jeder mitsingen kann.

Im Anschluss bretterte die **Punkfront** drauf los und gab alles um der Moite ein zu heizen und ich muss sagen, saubere Leistung für die Trinker, bis zum Auftritt noch so fit zu sein... wer die Jungs kennt, weiss Bescheid. ;) Selbstredend legten sie wie üblich mit “100% Hass” los, denn ihr wisst, diese Jungs sind das schlimmste was dem Punkrock je passiert ist! ;) Aber irgendwie ist mir was während des Auftrittes passiert und zwar muss mir einer Alkohol in die Becher geschüttet haben oder vielleicht gab´s in jedem Bier ne heimliche Dosis Kümmel mit bei gemischt, denn irgendwie kann ich mich kaum noch an was erinnern. ;) Übrigens Kümmel – das Gelumpe ist die Hölle! Laut den Fotos haben wir aber ordentlich die Kuh fliegen lassen und mit gerockert wie blöde und so schreib ich einfach mal von der Liederliste ab, damit die traurigen, nicht geladenen Gäste und die Schnüffler vom VS und der anderen Feldpostnummer nen kleinen aber feinen Einblick von ordentlichen Punkrock haben. :) “Kompromisslos” wurde geschmettert sowie “Außenseiter”, welches wohl nen noier Kracher ist, wenn ich mich nicht irre. Schleimkeim mit “Kneipe zur trockenen Kehle” durfte natürlich auch nicht fehlen. “Berlin”, “Punks not red”, “Der Morgen wird unser sein”, “Fuck crust”, ihr Ewiger Kracher “Muezzin”, “Verrat” sowie “Verraten und verkauft” stehen aufn Zettel und so gab´s ne gute Mischung für die Skins, Punks und Hobbits. ;) Fragt mich nicht warum, aber an den nächsten Spontansängerknaben, konnte ich mich dann wieder erinnern... der “Better fat then red” Frontmann von Smart Violence wurde ja schon bei Punkfront genötigt, des Öfteren mal mit zu jodeln und so gab er dann noch mit Verstärkung des Alte Schule



Schlagzoigers, zwei drei Skrewdriver Hits zum besten und beendete somit hervorragend den musikalischen Live-Teil des Abends.

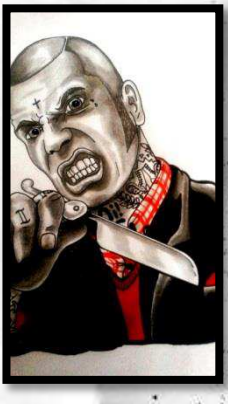
Wie lange es dort jetzt noch ging? Fragt lieber einen der es noch weiss, ich weiss nur noch das wir dann mitm Taxi zurück ins Wald und Wiesenlokal zurück gehirscht sind und dort dann noch bis zum Hahnenschrei die "Feier danach" gerockt haben um nicht zu sagen After Show Party... da könnte man ja sonst was denken. Nichwahr?! He,he. Die witzigen, kuriosen, nassen oder schlüpfrigen sowie blutigen, schnarchenden oder stinkigen Einzelheiten bleiben hier mal unter Verschluss... eins sei oich gesagt: Es war unterhaltsam, denn der Gastgeber stellte noch Kaltgetränke und einen Klampfensänger bereit, der für die VUP´s – Very Unintrest Person´s ;) musizierte. Schööööines Ding du. Es war uns allen eine Ehre, Auszeichnung und Froide so hervorragende Gastfreundschaft zu genießen. Besten Dank dafür – alles andere lag an uns, denn Spass ist, was du draus machst. Was keinen Spass gemacht hat, war die lange und sich ziehende Rückfahrt... denn die alten Knochen sind ja auch nicht mehr die jüngsten. Großer Dank an Ron, der die ganze Strecke allein und ohne zu murren und zu knurren gefahren ist... selbstverständlich mit feinstem Schlager! ;) Beste Grüsse nach Norddoitschland für die geile Fete, an alle mit denen man so ein, zwei Drinks hatte und an meine reizende und charmante Roadcrew aus Döbeln.
In diesem Sinne: Von der Wiege bis zur Bahre - Tattoos, R´n´R und kurze Haare! Oi!

Euer rasender Reporter - Görn Göringsen Görnsen

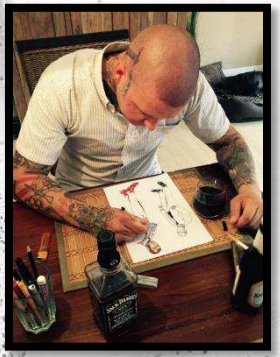
- Skins 4 Skins - Zeichner Jörn im Gespräch -

1. VS: Grüß dich Jörn du alter Pinselschwinger. ;) Wie geht's, wie steht's? Als aller erstes stelle ich gleich mal die wichtigste Frage von allen Fragen... bist du Rechts- oder Linkshänder und welche Größe hat dein Pinsel? Haha

Jörn: Moin Moin... Haha, Pinselschwinger? Das hört sich ja so an als wäre ich ein Stripper. ☺ Erstmal möchte ich mich bei dir bedanken, dass du mich als würdig erachtest in deinem Revolverblatt Rede und Antwort zu stehen.
Ich bin NATÜRLICH RECHTShänder, Junge, Junge, was ne Frage. Jetzt wäre die Frage welchen Pinsel du meinst... haha sagen wir es so, ich arbeite an allen Fronten nur mit schwerem Gerät. *(Haha, genial – jetzt hast du mich gleich zum Lachen gebracht, so habe ich mir das vorgestellt. Verstehen nicht immer alle, und klaro bist du „würdig", wer sein schweres Gerät so schwingen kann wie du, dem gehört Ruhm und Ehre! Görnsen ;)*



2. VS: Genug der Nettigkeiten jetzt geht's ans Eingemachte. :) Du bist ja meiner Meinung nach ein begabter Künstler in der Skinheadszene und die meisten werden sicher schon mal eins deiner Werke betrachtet haben. Spätestens beim Kauf dieses Tonträgers... welches du ja soweit ich weiß wieder fabriziert hast. (Auch wenn du noch nichts davon weisst, tu einfach so haha) Aber wer steckt dahinter? Stell dich doch bitte mal kurz vor. Wer bist du, woher kommst du, was machst du sonst so und wieso eigentlich? Sonst irgendwelche Unannehmlichkeiten die wir wissen sollten?



Jörn: Oha!!! Begabter Künstler? Vielen Dank für die Blumen mein Froind. Na als Künstler würde ich mich nun nicht bezeichnen... bin halt nen Skin, der gerne ab und an mal zeichnet und stolz ist, so der Szene meinen Stempel zu verpassen, haha. Ach ja... mittlerweile, weiss ich auch, dass ich das Cover für diesen Tonträger mache. Haha... kann natürlich sein, das man es mir vorher mal gesagt hat und ich so

besoffen war, das ich es vergessen habe ;-)...soll ja vorkommen. *(Ja kenne ich nur zu gut mit der Vergesslichkeit, frag mal meine Frau, die kann ein Lied davon singen, Göring ;)*
Zu mir ...uiuiui, wenn du von den Unannehmlichkeiten noch nix weisst, dann verschone ich dich und die Werte, kurzhaarige Leserschaft besser. ;-)
Machen wir es wie beim Bewährungshelfer:
Ich trage den klangvollen Namen Jörn Johnny the reckless neckless Kaiser und bin von Beruf Steinmetz und Steinbildhauer. Ich komme aus dem wunderschönen Sauerland (der Wiege der Menschheit) ...tja was mache ich sonst so... bin halt nen Skinhead wie andere auch, also verbringe ich erstmal den Großteil meiner Zeit beim malochen, ansonsten treibe ich Kampsport (MMA), verbringe gern Zeit mit Freunden und Familie. Natürlich besuche ich gerne Konzerte und hin und wieder ein bis zwanzig Biere und Schnäpse sind ja auch was feines, oder?
Ach ja und hin und wieder schwinge ich den Pinsel... äh Bleistift... naja beides. Haha

3. VS: Jetzt darfst und sollst du aber erstmal etwas angeben und uns berichten wieviel und für welche Bands/Labels/T-Shirt Motive du schon gezeichnet hast. Dürften ja schon eine ganze Menge sein, was? Wir wollen natürlich auch Beweise sehen, also her mit den Bildern! :)

Jörn: Puuuuhhh ich übernehme keine Garantie auf Vollzähligkeit, da es mittlerweile echt ne Menge geworden ist, also in ungeordneter Reihenfolge: Abtrimo, Act of Violence, Angry Bootboys, Pittbullfarm, Kill Baby Kill, March or Die, Likedeelers, Punkfront, MPU(bzw. Ödi), Smart Violence, Bronco Army, Orgullo Sur, Kraft durch Froide, Faustrecht, Sankt Oi!, Prolligans, Drencrom Skins, Heiliger Krieg, Jungvolk, Kriegsberichter, Völund Smed, Overdressed, Oidoxie, Brassic, Verboten, Musigkruppe, Eskalation, Brutal Attack, Spirit of the Patriot, Chosen Youth, A.O.V., Endstufe (ENDLICH haha da wollte ich schon lange was machen und nu bin ich zugange) dazu kommen etliche nicht Bandbezogene Shirt Motive, Tattoo Vorlagen für Freunde, Zeichnungen für Konzert Shirts, Sampler, Fanzines (Bewährungshelfer- grüss dich Norbert ;-), Love of Oi!)...achja und gaaaanz früher ein paar Sachen für Ohrwurm Records und C18. *(Alter Schwede… äh… Sauerländer. Krasser Shit ☺ – da ziehe ich meine Schiebermütze. Klingt sehr geil und von einigen wusste ich noch gar nix. TOP! Der staunende Görni)*

4.VS: Wie bist du eigentlich zum Zeichnen gekommen und wann hast du dein Talent, den Stift in ordentlichen Bahnen kreisen zu lassen, entdeckt? Hast du damals in Kunstunterricht schon mit 1'er Durchschnitt geglänzt wie ich? Haha. Kannst du dich noch an dein erstes, gezeichnetes Szenemotiv erinnern?

Jörn: Also gezeichnet habe ich schon in frühster Kindheit gerne, irgendwann haben meine Eltern dann mein "Talent " entdeckt und gefördert durch Zeichenunterricht... in der Hoffnung mich so von dem ständigen Unfug und Blödsinn, den ich so getrieben habe, weg zu bekommen haha... ist nicht ganz gelungen. Aber ja im Kunstunterricht hatte ich immer ne 1 :-). Ich habe dann sogar eine Ausbildung als Graphicdesigner begonnen, die ich dann aber aufgrund eines Urlaubs auf Staatskosten erstmal unterbrechen musste. Ich habe sie dann später sogar abgeschlossen, nur um

dann wieder in "Urlaub " zu gehen. Haha. Habe dann festgestellt, das am Schreibtisch sitzen nicht mein Ding ist und habe dann eine Ausbildung als Steinmetz und Steinbildhauer gemacht- Kreativität und Knochenarbeit-genau mein Ding haha-damit bin ich bis heute glücklich und mache zurzeit auch meinen Meister. Mein erstes Szene Motiv war glaub ich das Motiv für meine erste Kameradschaft hehe-Sturmfront Sauerland... so geile Namen gibts heute gar nicht mehr. Haha. Die ersten Motive zum Kaufen waren für den Pisser von Ohrwurm Records... da war ich glaube ich 13-ein Skinhead mit Baseballkeule-dazu der Schriftzug "Reds better run "...

5. VS: Zeichnest du für Jedermann oder nur für Froinde? Bekommst du für deine Arbeit ausser Ruhm und Ehre noch anderen Lohn oder ist Zeichnen eine brotlose Kunst? Zeichnest du auch andere Sachen ausser "Skinheadkram"?

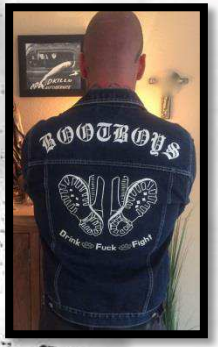
Jörn: Nein ich zeichne nicht für Jedermann. In erster Linie bin ich quasi bei Oldschool Records angestellt... der Bendel ist mittlerweile ein guter Froind und ich zeichne deshalb nur in Ausnahmefällen für andere Label. Ansonsten natürlich für befreundete Bands oder aber wenn ich die Sache oder die Idee für besonders Unterstützens wert erachte... gerade bei den echten (leider immer seltener werdenden Skinheadbands, mache ich gerne ein Motiv-unabhängig wo sie die Sachen rausbringen. Ansonsten ist es recht simpel-die Band oder Sache muss mir sympathisch sein und ich muss auch sagen, das mir deren Ansichten wichtig sind... also für irgendwelche linke Scheisse würd ich nie was zeichnen... höchstens deren Gesichter-und das nicht mit´m Stift ;-). Ja alleine Berufsbedingt zeichne ich viel, ob es nun Grabsteinentwürfe oder Portraits sind. Auch mal schnell eine Zeichnung für die Familie oder als Geburtstagsgeschenk. Der Grossteil ist aber eindeutig Skinheadkram. An dieser Stelle muss ich aber auch einmal meine hübsche Frau und bessere Hälfte lobend erwähnen. Sie steht mir stets hilfreich zur Seite, was sehr von Vorteil ist, da ich nämlich farbenblind (kein scheiss, haha) bin und da ich jetzt auch verstärkt bunt zeichne, legt sie mir quasi die richtigen Farbstifte zurecht, berät mich und gibt mir sonst Rückendeckung. Danke mein Schatz. ;)

6. VS: Hast du ein persönliches Lieblingsbild und gibt es eins was dir gar nicht mehr gefällt?

Jörn: Hhm schwieriges Thema... natürlich finde ich bei Frühwerken immer was zu meckern, da man sich ja auch weiter entwickelt. Was mir aus heutiger Sicht gar nicht mehr gefällt, sind die alten Sachen für Ohrwurm. Eines meiner Lieblingsbilder ist das Bandlogo von Abtrimo und das Cover von der Verboten/Smart Violence Split. Ich kann aber grundsätzlich mit allen Sachen die ich die letzten Jahre gezeichnet habe gut schlafen.

7. VS: Ich behaupte jetzt einfach mal dass du Broschis persönlicher Bandzeichner bist, wie die zahlreichen Cover von Smart Violence, Angry BootBoys und The Chosen Youth beweisen. Seid ihr "BFF's"? ;) Wie habt ihr euch kennen gelernt und erzähl mal was von ihm. Ist er gut drauf? ;)

Jörn: Ja hehe da ist was dran-selbiges gilt aber auch für Abtrimo. Broschi und ich kennen uns schon lange und sind gute Freunde. Ich wäre zugegeben auch beleidigt, wenn er mir "fremdgehen" würde, mit einem anderen Zeichner.
Oha wie Broschi und ich uns kennen gelernt haben? Ich weiss nicht ob Broschi das gut finden wird, wenn ich das erzähle. Haha-egal-sei nicht böse Bro, wenn du das liest. ;-) Das ist mittlerweile weit über 10 Jahre her. Richtig kennen gelernt haben wir uns Quasi durch ne Massenschlägerei auf dem Geburtstag einer Altglatze aus dem Ruhrpott... Broschi war einer der wenigen Jungs, die smart gekleidet waren-der grossteil in Tarnhosen Rangerboots und zu grossen Bomberjacken. Haha war das geil-er hat mich angesprochen, weil ich zu meinem Crombie ein T-Shirt (jaja ich weiss, bei euch heisst das Nikkie) getragen hab-das fand er nicht gut-alter Modepolizist ;-)... naja im Grunde war Broschi der einzige, der sich nicht an dem ganzen (sinnlosen) Ärger beteiligen wollte... aber wie es so schön heisst: wrong place, wrong time hat er unschuldig von einem der alten Hauer (ich glaube es war sogar das Geburtstagskind) aufs Maul bekommen-irgendwie ist mir das in Erinnerung geblieben, haha. Wir haben dann angefangen uns zu schreiben, haben uns öfter bei Oi! und RAC Gigs gesehen und später habe ich dann Angry Bootboys -quasi als Roadie zu vielen Konzerten begleitet... eine Wahnsinns geile Zeit... alleine über die ganzen Geschichten könnte man ein Buch schreiben. Broschi ist ein guter-alleine das er mich nach den ganzen teilweise echt übertriebenen Eskapaden noch grüsst, macht ihn zu einem guten Menschen. :-)



8. VS: Da wir gerade dabei sind, wie haben wir uns eigentlich damals kennen gelernt? Ich glaube auch über unsere gemeinsame künstlerische Ader, in Bezug auf der fast identischen, künstlerisch gestalteten Stiefel-Rückenmotive auf unseren Jeansjacken in der Warteschlange auf einem Konzert. Kann das sein? Was hältst du so von Künstler zu Künstler von meinen Zeichnungen? ;)

Jörn: Jaaa wir zwee beeden - krass das ich mich noch erinnere. Da war an dem Tag nämlich ne Menge Schnaps und Bier im Spiel mein Guter. Müsste so ungefähr 7 bis 8 Jahre her sein. War auf einem Bunker 16 Konzert bei Bremen - sehr geiler Abend. Ja wir hatten beide die Skrewdriver Boots auf unseren Jeansjacken gehabt... glaube du hast mich angesprochen, ich weiss es ehrlich gesagt nicht mehr genau. In jedem Fall hatten wir aber ein Hotelzimmer, in das wir einfach ein paar von euch (dich auch???) mitgenommen haben und morgens habt ihr mit uns am Bierwagen munter weiter getrunken - da warst du mir schon sympathisch. Haha. *(He, he das hast du aber jetzt süß*

gesagt haha... ja so ähnlich war das damals 2011 zum 30 Jahre Endstufe Fest bei Bremen. Ja habe mit bei euch auf dem Hotelfußboden genächtigt mit Zille und Wammes und wir sind zu 6t im Auto gefahren. Anne und der Grieche war bei dir noch mit. Hat uns den Arsch gerettet, das wir bei euch mit untergekommen sind. Ja war eine fetzige Sause, wir hatten da gerade unsere Nummer 2 vom VS raus und da einen Verkaufsstand. Aber wegen der Jacke hatte ich dich schon eher angesprochen. Beim Konzert von InDex in Osnabrück 2009 – ich habe in meinem Archiv gekramt und Beweisfotos sicher gestellt☺ Göring)

Ich muss sagen, dass ich ein grosser Fan deiner Zeichnungen bin - treffen echt meinen Geschmack. Sehr detailliert, gerade in Bezug auf Tattoos und Kleidung. Immer sehr Skinheadkult bezogen und immer absolut anti pc... so mag ich das. ;-) *(Da werd ich ja gleich rot, haha – freut mich wenn es gefällt, besten Dank. Kritiker werfen mir krakige Klischeehaftigkeit und einen Hang zu SWR-Fahnen vor, haha – gibt's frei Haus Jungs! ☺ Göring)*

09. VS: Wie stehst du zur Aussage, dass echte Skinheads keine Rassisten/Nationalisten sein können, da die Skinheadbewegung neben der britischen, auch eine jamaikanische Wurzel hätte und somit eine multikulturelle Bewegung ist. Gegenargumente?

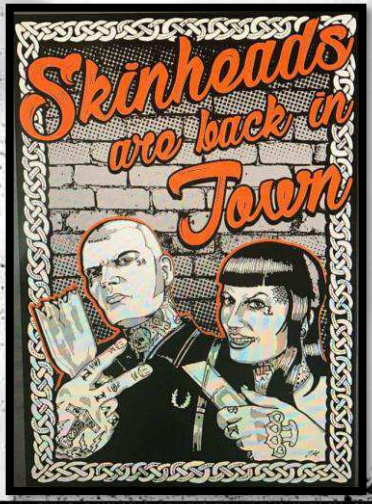
Jörn: OOOOOOööörghhhh....oh entschuldige...ich musste kurz kotzen ;-) ... ich höre jetzt schon die Gutmenschen-PC-Schwuchtel-Plastik Skins heulen haha... Auf den Punkt... davon halte ich gaaaaaaarrr NIX. Skinhead war von Anfang an zwar keine organisierte politische Bewegung und ist es meiner Meinung nach bis jetzt nicht, aber Fakt ist das Skinhead immer patriotisch (und damit mit Sicherheit nicht attraktiv für Kommies, Hippies etc.) war und ist. Das bedeutet nicht, dass man ein Nazi, Rassist oder sonst was sein muss... aber man kann haha. Mal ehrlich, Skinheads haben bereits 1968 Hippies und Kommis „vergewohltätigt" und dabei Enoch Powell zitiert. Paki b*****g war ein so beliebter Zeitvertreib, das es deswegen sogar diplomatische Verwickelungen gab. Natürlich gab es vereinzelt schwarze Skins oder sogar linke Skins... aber das war eine Seltenheit und Multikulti-Harmonie gab es in den Arbeitervierteln mit Sicherheit auch nicht... alleine schon wegen dem damals hoffähigem Alltagsrassismus und den haben die Skinheadcrews noch übertroffen... frag mal alte Engländer… ich zitiere da gerne Frankie Flame (Skin seit 1970 & übrigends kein Nazi, haha) "wir waren die stolze, weisse Arbeiterklasse und absolute Patrioten")... und wie war das mit Skrewdriver... haben sich da tausende Nazis überlegt sich mal schnell die Haare zu schneiden oder war es nicht viel mehr so, dass die Skinheads einfach das gut fanden, was er gesagt hat? Schon eigenartig wie tausende "multikulturelle friedensgeile Skins" sich durch ein zwei Lieder um 180 Grad drehen. hahaha. Ernsthaft... Hunderte Skins zerschlagen „**** H***" brüllend nen Sham 69 Konzert, weil sie links sind? Ich glaube nicht. Ist mir sowieso nen Rätsel, wo die ganzen Plastik PC Skins herkommen... als ich Skinhead geworden bin, gab es die nicht...

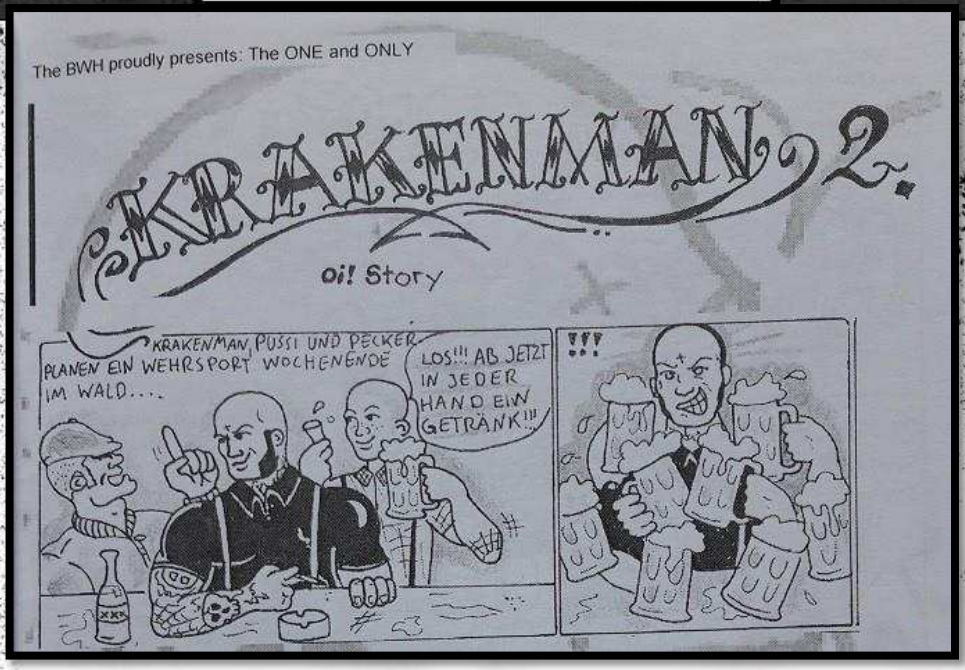
12. VS: Ich nehme an auch du hast schon mal was von Frank Krämer gehört, gesehen oder gelesen. Dem Gitarrist von Stahlgewitter und Halgadom, Herausgeber vom Dritten Blickwinkel und seinem Sonnenkreuz Versand. Was hältst du von ihm und speziell seinem Projekt mit Nana Domena "Multikulti trifft Nationalismus"? Da scheiden sich ja die Geister... Berichte uns mal was dir da so durch den Kopf geht.

Jörn: Schwieriges Thema... Ich gehe nicht hundert Prozent Konform mit dem was er sagt oder macht… aber Fakt ist - und da können sich einige Leute mal was abschauen - er MACHT etwas. Und das er der Öffentlichkeit zeigt, dass nicht alle Patrioten dumme Alkoholiker sind ist auch nicht falsch... gut bei seinem Gesprächspartner sehe ich schwarz haha. Aber ich respektiere was Frank macht, es gehört Mut und Idealismus dazu sich der Öffentlichkeit so zu stellen. Zu seinen Bands... ich bin nicht so der Metal Fan, lieber RAC´n´Oi!.

13. VS: Wie schaut es überhaupt bei dir mit Tattoos aus? Hast du deine überhaupt noch? :p Du hast ja so einige... tat das weh? Haha... nein, hast du schon mal überlegt Tätowierer zu werden, zeichnerisches Talent ist ja vorhanden. Ein Kumpel von mir, kann auch fantastisch zeichnen und den haben wir überredet das tätowieren mal aus zu probieren und ihm zum Geburtstag alle Mann eine Maschine geschenkt. Und siehe da, er kann es auf Anhieb. Für dich auch vorstellbar?

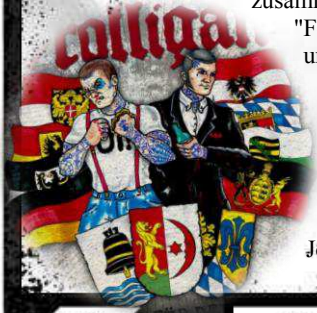
Jörn: Nee meine sind alle wieder weg, Mama hat se gesehen und war sauer, hehe. Überlegt habe ich schon oft, meine Kumpels wollten mir auch immer eine Maschine schenken... haben sie aber nicht die Säcke. Ich mache mir da oft Gedanken und will bald damit auch anfangen. Problem ist halt, dass ich auch zeittechnisch schwer eingebunden bin (Arbeit, Sport, Frau, Freunde, etc.) und das ich Perfektionist bin. Bevor ich irgendwen steche, will ich das auch wirklich beherrschen... da kann ich nicht mal eben radieren oder auf einem neuen Blatt anfangen... mal sehen aber es reizt mich sehr.





14. VS: Thema Krakenman. ;) Haha geiler Scheiß... wie kommt man auf sowas? Und erzähle mal um was es sich handelt, für diejenigen, die den Krakenman nicht kennen. Wird es noch Fortsetzungen geben und kennst du die Lemmer Comic vom Lokalpatriot Zine? Wie findest du die und allgemein die fetzigen, gezeichneten Sachen dieses Heftes?

Jörn: HEHEHE auf sowas kommt man wenn sich Wahnsinn und Alkohol paaren. Der Norbert hat mich darauf angesprochen, dass er unbedingt für den Bewährungshelfer ein Comic haben will, ich habe zugesagt, ne Menge Whisky getrunken und raus kam der unglaubliche KRAKENMAN. Krakenman ist quasi Das Skinhead Gegenstück von Superman... im normalen Leben ist er ein Skin, wie du und ich, wenn es aber ein Problem gibt wird er äußerst -ich sag mal - non-verbal-und bestraft die Bösewichter. Ja es wird definitiv noch mindestens ein drittes Krakenman Comic geben, da haben der Norbert und ich schon alles zusammengesponnen bei 10-30 Bieren. ;-) Im Übrigen ist nur die erste "Folge" auf meinen Mist gewachsen. Die zweite stammt von Norbert und ich habe sie nur umgesetzt...



15. VS: Du kommst ja aus dem schönen Sauerland. Was geht dort so außer Weisse Wölfe Szene massig ab? ;) Erzähle auch mal etwas über deine Gegend allgemein, was würdest du Leuten empfehlen die, wie ich, noch nie im Sauerland zu Gast waren.

Jörn: Sauerland Skins rule ok!!!! Im Sauerland ist Verhältnismäßig viel

los ... soviel das die Leute das Luxusproblem haben, sich auszusuchen was und mit wem man etwas am Wochenende unternimmt… liegt halt an den vielen Fraktionen. Ich finde es schon sehr geil hier, es gibt Skins in fast jedem Dorf und jeder Stadt und die meisten kommen sehr gut miteinander aus. Du kannst hier Problemlos mit 20 Skins in der Stadt feiern gehen. Man muss halt wissen wo…wir hatten 6 Jahre hier auch einen geilen Raum, wo man sich am Wochenende treffen konnte und wir ne Menge geile Konzerte veranstaltet haben (Abtrimo, Angry Bootboys, March or Die, Lemovice, Legittima Offesa... um nur ein paar Bands zu nennen). Habe dich auch des Öfteren eingeladen, aber du hattest nie Zeit. ;-) Allgemein ist das Sauerland von der Landschaft unglaublich schön, sehr viele Berge und Wälder... einem Besucher würde ich immer die Burg Altena, Felsenmeer Hemer, Reckenhöhle und die vielen Waldwanderwege empfehlen. Was das Nachtleben angeht ist auch für jeden Geschmack etwas dabei... das grosse Problem sind halt die vielen Kulturbereicherer, mancher Orts sieht da leider Kreuzberg schon blass gegen aus.

16. VS: So min Jung, das soll es gewesen sein. Danke für das interessante Gespräch (hoffe ich haha) oder hast du noch was hinzu zufügen? Wenn nicht, ein Abschlusswitz kommt immer gut! ;)

Jörn: Ich möchte mich erstmal bei dir bedanken und mich entschuldigen, dass du solange warten musstest. Ich fand die Fragen sehr Interessant und musste beim Beantworten selbst oft lachen ;-). Dir weiterhin viel Erfolg mit deinem Heft und natürlich auch bei deinen künstlerischen Arbeiten...
Treudeutsche Grüße aus dem schönen Sauerland. Jörn
Ein Witz??? Hm mal sehen...

„Aufmachen, Polizei!“
„Wir haben Nutten bestellt, keine Polizei!“
„Die Nachbarn haben uns bestellt!“
*„Dann sollen die euch f****n…“*

Na dann noch einmal Danke für das gute und unterhaltsame Zwiegespräch, es war mir eine Freude. Mach weiter so mit deiner hervorragenden Arbeit und ich freue mich schon auf deine nächste Zeichnung. Möge die Bleistiftspitze mit dir sein. :)

Beste Grüsse aus dem Erzgebirge von deinem Kamerad und Künstlerkollegen Göring. :P

Na schau einer an, der Kerl kann ja doch schreiben, wenn er will und das gar nicht mal so schlecht, wie ich feststellen darf. Ich bin begeistert und geehrt, das es nach anfänglichen Schwierigkeiten und Monaten des Wartens und Nachhakens, kurz vor Einsendeschluss, doch noch was geworden ist. Mach ich einen dicker Haken, hat es doch noch nach Jahren der beharrlichen Hartnäckigkeit mit einem beantworteten Interview von und mit Herrn Ödi und einer seiner fetzigen Kapellen geklappt. Klasse, ein Traum ging in Erfüllung, haha. Lest nun das ultimative Interview mit MPU. VS steht für Volltextender Süßholzraspler und MPU für MückenPullerpeitscheUmsackhaaresbreite. ☺
Der dankende und entzückte Göring.

- MPU - MusikKapellenvorstellung -

Wenn wir uns kurz vorstellen dürfen (oder müssen)...

Wir sind die kleine Kapelle MPU. Gegründet wurde diese im Jahr 2008, sofern ich mich nicht irre, im wunderschönen Oberfranken. Um genau zu sein, in der Bierstadt Kulmbach, in einer alten Fabrikhalle ohne Strom. Also Notstromaggregat besorgt und alles was an Equipment vorhanden war dahin geschleppt. Und das war nicht grade viel und schon gar nicht High-End... (wohl eher "am-End" :-D). Ursprünglich war der Plan eine reine Coverband ins Leben zu rufen, die einfach nur Spaß am drittklassigen rumjodeln hat. So ging das auch ne Weile und irgendwann dachte man sich: „Es könnte ja mal ein eigenes Lied entworfen werden.“ Gesagt getan und schon kurze Zeit später war die Demoaufnahme zu "Es ist auch dein Land" im Kasten. Die betrunkenen Kumpels fanden´s gut, also ging alles seinen Gang. Es wurden immer mehr Lieder gemacht bis dann schließlich das erste Album gefertigt wurde, welches bekanntlich auf den Titel "Bootboys der Alten Schule" hört. Ca. drei Jahre später kam dann die zweite Scheibe "Aus dem Herzen in die Fresse", die meiner Meinung eine deutliche Weiterentwicklung zeigt (man lernt dazu ☺). Über die Jahre wurden die Instrumente immer wieder neu besetzt, aus verschiedenen Gründen und mittlerweile ist die Band nicht nur in Franken ansässig, sondern auch im Ruhrpott und Berlin, was das Proben natürlich nicht einfacher macht. Aber was soll der Geiz, ab und zu schaffen wirs trotzdem und sind somit auch das ein oder andere mal Live zu sehn.
Lange Rede kurzer Sinn, wir sind nach wie vor Bootboys (mittlerweile auch ein Bootgirl) und machen auch kein Geheimnis draus. Wir versuchen so gut es geht Skinheadmukke aus der Szene für die Szene zu spielen, was natürlich nicht jedermanns Sache ist. Zu meckern gibt`s eh immer genug, aber das juckt uns herzlich wenig. Was zählt ist der Spass an der Musik und das wir es vielleicht schaffen damit den ein oder anderen zu erreichen...
Soviel dazu, ich hoffe das reicht dir als Einleitung, stell deine Fragen, ich hab keine Zeit... ☺

- MPU - The one and only Interview -

01. VS: Servus und Glück auf ihr alten Haudegen aus Franken...äh Bayern...oder doch andersherum? ;-) Klärt uns nichts wissende "Ossis" doch mal als erstes auf, was es mit dem ewigen Franken-Bayern Streit auf sich hat. Scheint bei euch die Sonne heller oder ist in Bayern der Himmel blauer? Weiss überhaupt noch einer wieso das so ist? Würde mich mal interessieren, da ich einige aus beiden Regionen kenne und jeder über den anderen "schimpft". Eins weiß ich aber mit Sicherheit, dass sächsisches Bier, besser schmeckt als euer beides zusammen, hehe!!! ;-) Gegenargumente?

MPU: Guten Morgen du nichts wissender "Ossi". Also Streit würd ich das nicht unbedingt nennen. Das Ganze hat hauptsächlich kulturelle Gründe. Franken sind halt einfach gern als solche zu bezeichnen, da sie sich in Sprache und Traditionen doch sehr von der bayrischen Kultur unterscheiden...blablabla... du als Thüringer müsstest das doch eigentlich ganz gut verstehen... hahaha :-D Außerdem glaub ich gar nicht dass dich das wirklich interessiert... (Hat man doch alles schon gehört, von so vielen anderen Schreibern. Doch diese Frage dient nur die Lesezeit zu erweitern...). Und von Bier hast du sowieso keine Ahnung! *(Haha, ja so lob ich mir das mit dem beantworten, sehr amüsant. Trifft meinen Geschmack... aber wie die Roials aus Dresden einst schon sangen: „Gutes Bier wird in Sachsen auch gebraut, das die Franken aus den Stiefeln haut!“ ☺ Der prostende Görnsen)*

02. VS: Jetzt habt ihr die einmalige Gelegenheit, euch der nach Wissen strebenden, unterbelichteten Skins außerhalb des Frankenreiches vor zu stellen. Handelt es sich bei MPU um eine richtige Band oder nur um ein Projekt? Glaube ich habe euch noch nie Live gesehen bzw. einen Flyer gesehen. Wer macht aktuell bei MPU alles mit, wer fabriziert welchen Unfug und welchen kranken, perversen Hobbys geht ihr noch neben der Band nach? Hab gehört ihr habt euer Leben lang die gleiche Unterhose an, entspricht das den Tatsachen? ;)

MPU: MPU ist und war schon immer eine richtige Band. Anfangs eigentlich nur ne Coverband, des Spasses wegen und dann haben wir einfach mal ein zwei eigene Lieder geschrieben und so nahm das Unheil seinen Lauf. Es gab einige Besetzungswechsel im Lauf der Jahre. Zurzeit stehen Live auf der Bühne: Patrick (Gitarre), Broschi (Gitarre), Jessica (Bass), Patrick (Trommel) und ich (Der Gute Ödi) am Megafon. Hobbys hat keiner von uns, da wir ja neben arbeiten die ganze Zeit damit beschäftigt sind die Lieder zu üben... Das mit der Unterhose stimmt nicht ganz, manche haben nicht immer eine an, aber WENN dann DIE GLEICHE!

03. VS: Wenn es mich nicht täuscht, habe ich die Ehre und Auszeichnung euch das erste Interview aus dem Kreuz zu leiern, welches ihr schreibfaulen auch beantworten müsst, haha... da Broschi auf die geniale Idee kam, zu diesem Gemeinschaftsalbum der drei Kapellen MPU, OVERDRESSED und SMART VIOLENCE, dieses kleine aber feine Heft, der Sammleredition bei zu legen. Findest du das auch so klasse wie ich? ;) Was hältst du von dieser Idee für diese CD und deinen beiden Splitpartner Bands? Sind die in Ordnung und taugen die was? Wieso beantwortet ihr so ungern Interview-Anfragen? Glaube das Meinungsfreiheit und das Love of Oi! Heft haben auch schon mal angefragt oder?

MPU: Ich bin tatsächlich etwas schreibfaul in dieser Hinsicht, vielleicht fehlt mir auch einfach die Zeit dazu. Nächstes Interview wird als Audio auf CD gepresst. ;-)
Das Projekt find ich ne ganz gute Sache, da ich die anderen auch ganz gut Leiden mag, vor allem den Bassisten von Smart Violence, mit dem hab ich schon einiges durchgemacht die letzten 30 Jahre...

04. VS: Kommen wir mal zum eingemachten und kurz auf eure erste Scheibe zu sprechen. So, so ihr seid also "Bootboys der alten Schule". Soll´n das heissen? Tragt ihr die alten Knobelbecher eurer Großväter, die bis Stalingrad und wieder zurück marschiert sind? Welche Stiefelgröße hat denn jeder und welche Marke tragt ihr so am liebsten? Wir haben ja gerade Winter, da trage ich persönlich meine Schneetarn-Thermo-Martens! :) Welche Schnürsenkel tragt ihr so diesen Sommer, was ist derzeit in und welche out? Was haben die verschiedenen Farben eigentlich zu bedeuten oder scheißt ihr auf Schnürsenkelpolitik? Gibt ja da die verschiedensten und lustigsten Theorien z.B. von Menschen die denken sie würden sich aus kennen. Wie die vom VS (Nein nicht die vom Viva Saxonia ;), Szenekenner, Presseschmierer und Sozialarbeiter. Da ihr ja der alten Schule angehört, habt ihr ja da sicher den rechten Durchblick oder? Erzählt mal was darüber und gebt uns mal die Top Theorie die ihr so hörtet über weisse, gelbe, rote, schwarze und neongrüne Schnürbänder. ;-) Oder seid ihr gar Turnschuhglatzen und euch ist das alles Wurscht, wenn ich mir die Fotos in eurer ersten CD anschaue? Fragen über Fragen. ;)

Wir sind teilweise so dermaßen Alte Schule, dass wir entweder gar keine tragen oder eben Sandalen, bzw. die guten Lederfetzen ausm Mittelalter. Somit haben wir auch dieses Senkelproblem nicht. Mir hat damals im Gymnasium (Ja, da war ich auch mal) jemand erzählt, blaue Schnürsenkel bedeuten "Gegen Ossis"... :-) Wir werden`s wohl nie erfahrn. *(Ha,ha – auch sehr gut, du alter Schelm, Görni)*

05. VS: So jetzt aber mal Spaß bei Seite hier. Ihr habt bis jetzt 2 klasse Vollalben "Bootboys der alten Schule" und "Aus dem Herzen in die Fresse" bei OPOS Records auf die nichts ahnende Menschheit los gelassen. Bei mir haben diese gleich auf voller Ebene gepunktet, sehr gute Scheiben! Stellt sich mir die Frage: "Wieso könnt ihr das so gut und warum hat man von euch vorher noch nichts gehört in Form eines kultigen Kellerdemos?“ ;-) Seid wohl schon etwas länger fit an euren Instrumenten oder habt ihr schon vorher bei anderen Kapellen Krach gemacht? Was heisst eigentlich MPU?

MPU: Vielen Dank für die Blumen. Also ich hab als Kind Geige gelernt und das ist ja im Prinzip das gleiche wie Singen. Die anderen sind einfach nur Autisten...
Die beiden CDs wurden sehr wohl in nem Keller aufgenommen ;-)
Und wenn du mal das letzte Album angehört hättest, wüsstest du auch was MPU bedeutet, wird ja oft genug besungen im ersten Lied.

07. VS: Wie lief die Arbeit mit dem Label? Was ging ab im Studio und wieviel Bier ist da geflossen? Wer hat das gestalterische der Scheibe übernommen und durftet ihr mitbestimmen was die Gestaltung anbelangte? Warum zur Hölle ist dann mein SWR Oi! Arschbild nicht mit drin, obwohl du mich ja mitten in der Nacht, stocksteif deswegen angerufen hast? Unerhört Ödi! ☺

MPU: Mit OPOS Records verlief die Arbeit wie immer astrein. Großes Dankeschön nochmal an dieser Stelle! Was im Studio abgeht behalten wir lieber für uns. :-D
Bei der ersten hat die Gestaltung ein Kumpel von mir übernommen und bei der zweiten hat sich das Label darum gekümmert, natürlich mit strickten Anweisungen meinerseits. Dein hässlicher Arsch ist anscheinend leider nicht Jugendfrei... meiner übrigens auch nicht. *(Ha,ha na deiner mit Sicherheit nicht, Görn ;)*

08. VS: Wenn ich mich nicht irre, ist euer Sänger der Schnirchmaster nicht nur bei MPU unterwegs. Ich finde seine Stimme echt gut und singen kann der Bengel hervorragend. Auch musikalisch scheint er ein talentierter "allrounder" zu sein. Bloß seine Hemden müsste er mal wieder Bügeln! (kleiner Insider;-) Hat er wohl keine Zeit bei so vielen Bands und Projekten wie er am Start hat. Denn so eine melodiöse Opernstimme erkenn ich immer raus. ;-) Erzähle doch mal aus dem Werkzeugkoffer wie und warum das alles bei dir angefangen hat mit der Musik. Woher kannst du das so gut und wo hast du schon überall deine Finger mit im Spiel gehabt? Sieht man ja kaum noch durch, willst wohl den Sturmwehr Jens Konkurrenz machen? ;-)

MPU: Hab ich ja grad schon erklärt, dass es alles mit ner Geige angefangen hat. Joo und man tut halt was man kann, solang`s Spass macht. Gibt schon einige Projekte bei denen ich mitwirke, meistens bei guten Froinden oder Bands bei denen ich auch live spiele. ZB. Eskalation, White Rebel Boys/Voice, Verboten, Straight Right, Aversion, Treueschwur, Pionier, True Aggression... und natürlich nicht zu vergessen MUSIGKRUPPE!

09. VS: Aha, na nun wissen wir und der Staatsschutz ja bescheid! He, he! Mir ist aufgefallen das du bei den Alben von z.B Haftbefehl, White Rebel Boys, Musigkruppe und MPU immer einen kurzen, ausgefallenen Intro und einen ca. 10 Min. langen aber lustigen Outro inlkusive verstecktem Zusatzlied verbrätst z.B. mit gar lustigen outtakes. Why? Ist das eine spezielle Strategie die du damit verfolgst oder eher ein krankhaftes Syndrom? Lustig ist es auf alle Fälle mit den "Versingern" haha, besonders wenn man die Leute persönlich kennt.

MPU: Hast du ja grad selbst beantwortet. Nächste Frage...

10. VS: Du betreibst ja auch ein eigenes Tonstudio und hast schon so einige Aufnahmen gemacht. Nimmst du nur für deine eigenen Sachen auf oder können sich auch andere Bands an dich wenden oder werden von den Labels zu dir geschickt? Verdienst du damit deine Brötchen? Wie kam es dazu und hast du dir das alles selbst beigebracht? Mit welchen Bands und Namhaften Persönlichkeiten hast du schon alles zusammen gearbeitet und gibt es irgendwelche lustigen, kuriosen oder krassen Geschichten zu erzählen? Lasse keine schmutzigen Details aus! Haha

Hauptsächlich nehm ich hier meinen eigenen Schrott auf, aber ab und zu auch gerne andere Kapellen. Wer da Bock drauf hat kann sich gerne bei mir melden. Damit verdiene ich nur nen kleinen Teil der überteuerten Brötchen, bin nebenbei auch auf der ein oder anderen Baustelle anzutreffen oder auf Veranstaltungen um den Frieden zu gewährleisten. :-D
Das meiste hab ich mir selbst beigebracht (wir hatten ja Niemand).
Die meisten mit denen ich zusammen was gemacht hab, sind eigentlich so ziemlich alle auf der "Back to the Basement" drauf. Einfach mal kaufen ;-) am besten bei mir...
Ich kann ja jetzt hier nicht den Eddie Kotletti von Overdressed bloßstellen, mit irgendwelchen Geschichten. :-D Nee Spaß, es ist immer lustig, kurios und krass. Einfach herkommen und selbst erleben...

11. VS: Was haltet ihr vom Internet allgemein? Fluch oder Segen für die Bewegung? Was haltet ihr von den MP3 Tauschbörsen und Blogspotseiten wo sich jeder seine Mucke frei runterladen kann? Habe gesehen, das deine brandneue, zweite White Rebel Voice einen Tag nach Veröffentlichung schon zum runter laden gab. Wie fühlst du dich da? Kotzt dich das an oder siehst du es eher als Ehre und Auszeichnung? Könnte es dadurch sein, dass die CD Auflagen und die Verkaufszahlen in den Boden gehen und die Nationale Musikszene daran zerbricht? Ist es anderer Seitz vielleicht eine Verbreitungstaktik für Leute die eher weniger mit der Szene zu tun haben und so an die Musik kommen? Hat es vielleicht auch damit zu tun das sich der "Michel" den Gürtel enger schnallen muss und froh ist was zu beissen zu haben?

MPU: 80% Fluch, 20% Segen würd ich sagen. Ist natürlich Scheiße für nen Künstler, wenn er sich wochen-/monatelang Mühe gibt was Anständiges fertig zu bekommen und dann wird ihm das einfach "geklaut" und das geklaute dann noch weiter verschenkt. Mit Ehre und Auszeichnung hat das dann weniger zu tun. Wenn mir ne Band gefällt, dann seh ich auch zu, dass ich mir die Sachen Original hole, sowas sollte selbstverständlich sein. Nur weil`s alle machen ist es noch lange nicht richtig und natürlich gehen dadurch die Verkaufszahlen immer mehr zurück, was letztendlich nur den Labels und nicht zuletzt den Musikern selbst schadet. Wenn man nicht bereit ist für etwas zu bezahlen, darf man auch nichts erwarten, aber leider sind das meist genau diese

Leute, die sich dann noch beschweren oder von Mainsteam Mukke total verwöhnt nach besserer Qualität schrein... Leider wird sich das Thema in nächster Zeit nicht ändern und es ist sinnlos sich darüber hier aufzuregen, die meisten werden mir Recht geben und trotzdem weitermachen wie gewohnt, weils eben billiger und bequemer ist.

12. VS: Welche Themen beinhalten eigentlich eure Texte? Was inspiriert euch beim Texten und sagt mal bitte ein paar Worte zu jedem einzelnen Lied auf eurer neuen 3er Split CD.

MPU: Die Texte sind ja eigentlich ziemlich eindeutig und direkt, sollte wohl jeder versteh`n der sich die Lieder anhört. Der Großteil der Texte stammt ja aus unserem Leben und somit braucht es nicht viel an Inspiration um sich was "auszudenken". Was soll ich dazu großartig sagen, zwei davon sind bereits bekannt vom ersten Album, nur dass wir das ganze neu aufgenommen und etwas neu interpretiert haben in den Versionen die wir auch auf der Bühne von uns geben. Das Lied "Wir gegen die Welt" stammt aus der Feder von Patrick und der Text spricht auch für sich. Denke mal dass sich einige damit identifizieren können. Und das andere Lied... na das Thema hatten wir ja vorhin schon. ;-)

13. VS: Was haltet ihr vom BOOM der alten Vinyl Schallplatten??? Sammelt ihr lieber Lichtscheiben oder doch eher die Platten der alten Schule? Früher waren ja die Platten noch günstiger als CD´s, aber seit dem es wieder in Mode gekommen ist, gehen die Preise stetig aufwärts. Wie sieht es da mit euren Werken aus, bestehen Pläne diese auf Platte zu pressen für die Vinyl-Froinde?

MPU: Ich selbst sammle keine Platten (oder nicht mehr), finde das aber ne echt gute Sache. Gerade für die Leute die noch mit dem Herzen dabei sind solche Sammlungen immer weiter zu führen. Ich finde die Idee gar nicht schlecht uns auch mal auf Platte zu hören. Kommt aber wie immer drauf an ob sich das lohnt sowas zu pressen, weil die Nachfrage natürlich nicht überall selbstverständlich ist.

14. VS: Erzählt mal was bei euch so in der Region abgeht mit dem Punk? ;-) Was treibt ihr so den lieben langen Tag, außer euch mit eurer Band zu beschäftigen. Hörte ihr littert euch gern zamm? ;-) Was kann man in Franken so kulturell erleben? Gibts was Interessantes zu besichtigen für den reiselustigen Sachsen? Denn der liebt ja bekanntlich das Reisen sehr in seinen 3 Urlaubswochen bis seine Stiefel kochen! ;-)

MPU: Naja, also die Woche über ist da nicht so viel los außer Arbeit und Sport. Am Wochenende reisen wir selbst ganz gern mal durch die Welt oder feiern die Feste wie sie kommen. Kulturell kann man hier so einiges erleben, weiß ja jetzt nicht auf was genau du hinaus willst. Warst ja schon oft genug hier, aber das Interesse ging mehr in die Richtung "schmeck h***" als mal ne Burg zu besichtigen... Nächstes Mal geht`s auf Kulturreise! Mit Bier... *(Kulturbanausen…aber hallo, mit Niveau! Göringsen ;)*

15. VS: Wie seht ihr die Bewegung zurzeit? 2016/17 sind so viele Konzerte wie lange nicht mehr, sieht man teilweise

gar nicht mehr durch bei den ganzen Flyern die rum gehen. Manche Konzerte ziehen nur wenig Leute an, durch ein gewisses Überangebot, andere sind mit 5000 wie Stahlgewitter in der Schweiz und 9000 beim Rock gegen Überfremdung besucht. Beides mit grossen Medienrummel versehen. Im Gegenzug dazu waren z.b. beim Heldengedenken in Wunsiedel nur 250 Mann vor Ort. Armutszeugnis oder wie seht ihr das? Sind die Konzerte vl. auch eine Art Ablenkung vom eigentlichen Kampf auf der Straße? Die Konzerte sind ja meist auch von staatlicher Seite genehmigt. Oder sind die Konzerte schon an sich als "Schlacht" zu sehen? Aber sind Konzerte und Partys ein Ausweg aus diesen Zeiten?

MPU: Natürlich nicht. Wenn ich dran denke was damals 2003/2004... in Wunsiedel los war zum Rudolf Hess Trauermarsch... Die meisten sind heutzutage einfach nur zu faul und zu verwöhnt. Wolln doch gar nichts mehr ändern, Hauptsache die Lieblingsbands spielen und es ist genug Alkohol da. Klar sind wir Partys und Konzerten auch nicht abgeneigt, aber wenn das dann das einzige sein soll, dass mich mit jemandem politisch bzw. gedanklich verbindet, dann ist das ja wohl nicht das wahre... Wenn die Leute nur Mukke wolln, dann solln sie doch auf irgendwelche Mainsteam Feste gehn wie Krawallbrüder, Onkelz etc... Aber das machen ja die meisten von denen eh schon. Da ist mir ein Konzert mit 100 geraden Leuten lieber als eins mit 5000 von denen mehr als die Hälfte als "Fan" oder "Groupie" angereist ist und niemals auf ein Konzert mit weniger bekannten oder neuen Bands gehen würde.

16.VS: Was haltet ihr von den guten, alten gedruckten Szenemedien, den Skinzines, wie dieses eines ist, lest ihr welche oder steht ihr lieber auf Onlinezines oder das geschreibsel auf Fratzenbuch? Welche lest ihr selbst und welche findet ihr gut und welche nicht? Aus Franken kamen ja in der Vergangenheit so einige geile Heftchen wie das Lokalpatriot, Tollschock, dem uralten Clockwork Orange vom Uhl, dem Spinnzine FDJ oder dem Politheft Landser und so einige mehr. Die sind ja leider alle Verschwunden. Kennt ihr die und die Personen dahinter? Glaube der Alkomat kam auch aus Franken und war das letzte mir bekannte, erscheinende Heft mit leider nur 2 Ausgaben. Ganz neu gäbe es da das Herzblut, kennt ihr das?

MPU: Ich mag das schon gerne und wenn ich irgendwo eins seh, dann kauf ich mir das auch. Nur leider gehn die meisten Hefte einfach unter oder es steht für meinen Geschmack zu viel Grauzone Müll drin. Ich kenne selbst zwei drei Schreiber solcher Hefte und unterstütze sowas gern, vielleicht solltet ihr einfach bissl mehr Werbung machen dafür, wär schade wenns irgendwann keine mehr gibt.

17. VS: Deine Meinung zu den patriotischen Widerstandbewegungen PEGIDA, 1%, Identitäre Bewegung und der Partei AFD? Unterstützenwerte Sachen oder vom System installierte Organe um den Schein einer Opposition zu wahren und den Widerstand in Bahnen zu lenken? MPU: Darüber scheiden sich die Geister...

18. VS: Alle vier Jahre wieder...bei uns stehen dieses Jahr Bundestags- und Kanzlerwahlen an. Eine Wahl zwischen Pest und Cholera oder habt ihr Hoffnung? Geht ihr wählen? Eure Prognosen? MPU: Die endlose Diskussion...

19. VS: Eure Meinung zum neuen US-Präsidenten Donald Trump? Die ganzen Musterdemokraten sind ja aus allen Wolken gefallen als Killery nicht gewonnen hatte und unser Politiker speien Gift und Galle. Israel beglückwünscht ihn recht herzlich und Russland soll den Wahlkampf zu seinen Gunsten manipuliert haben. Ist er eine Hoffnung auf Besserung oder nur eine weitere Marionette der Eliten für den Aufstieg der NWO?

MPU: Bleibt abzuwarten... Denk mal die erste Purge-Nacht wird nicht mehr lange auf sich warten lassen

20. VS: So zum Schluss erzählt mir mal noch einen fränkischen Witz, denn Lachen ist gesund! ;-)

MPU: Würde mir spontan mein Lieblingswitz einfallen, aber den erzähl ich lieber persönlich... Alles andere wäre einfach nur falsch.

21. MPU: Gibts sonst noch was interessantes was ich vergessen habe zu fragen? Dann los, erzählt es uns frei Schnauze oder schweigt für immer! ;-)

MPU: Ich sitz jetzt schon seit anderthalb Stunden an dem Scheiß hier. :-D Es reicht langsam, muss gleich zur Arbeit... *(Na, na, na jetzt Reichs Adler um Himmlers Willen! Siiieee sind jaaa ein schäbiger Lump… deswegen hattest du die Fragen ja auch ein geschlagenes halbes Jahr zum Beantworten, damit du das nicht in den letzten 5 Minuten durchpeitscht… der empörte Göring)*

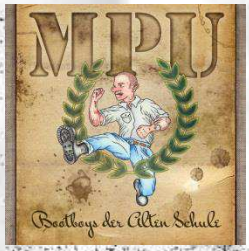
22. VS: So das hätten wir geklärt. Dann nutzt jetzt den Platz um euch zu verabschieden, zu grüßen, euch selbst zu beweihroichern, zu drohen oder für eventuellen Liebeserklärungen an die geneigten Kallorenee´s! ;-)

Tschüss *(Danke für diese weisen Worte Meister der Philosophie, G.)*

Vielen Dank Schnirchmaster und die Jungs von MPU für die hoffentlich lustige und doch informative Beantwortung meiner vielen, ausführlichen Fragen. Macht weiter so und viel Erfolg mit der Band/den Bands, Projekten und den anderen Dummfug den ihr noch so treibt! Wir sehen uns, ladet uns mal wieder ein in den Club 27 und zur anschließenden Kneipenterroristentour!

Wir sehen uns, bis dahin Cheers´n´Oi! ihr Bootboys und Riotgirls! ;-)

- MPU - PlattenKritiken -

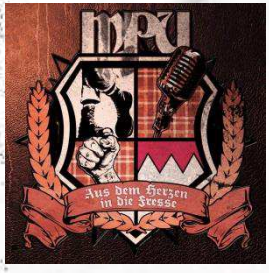


MPU - Bootboys der Alten Schule - CD
11 Lieder, 44:33 Min., Oldschool Records

Ein donnerndes Heil, aus dem Frankenland. Unzurechnungsfähig, Bootboys der alten Schule. Hier kommt MPU!!! Plärrt es uns wohltuend nach einem fetzigen "automatischen SMS-Telefonsprachnachricht" Intro an. Sehr witzige, einfallsreiche Idee. Jap was haben wir hier denn schönes? Eine noie Band um den Sänger der

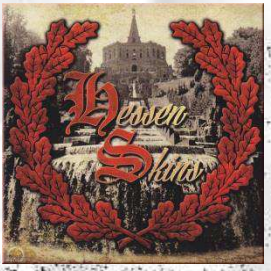
White Rebel Boys serviert uns hier Musik und Texte von der Straße für die Bootboys der alten Schule... und die, die es gern sein wollen. Wenn ich mir die Fotos der Bandmitglieder im Beiheft anschaue, sehen die so gar nicht nach Alter Schule aus. Leider... aber das ist schon der einzige Kritikpunkt. Hier geht's musikalisch flott, melodisch, einprägsam und zum mit rockern zur Sache. Textlich wird nichts schön geredet, sondern das Kind beim Namen genannt. Durchaus mit der Hauptband WRB zu vergleichen, nur eben Oi!'iger, hehe. Eine astreine Skinheadscheibe wie sie sein soll. 9 Lieder plus Intro und einem fast 10 Min. langes, lustiges Lied (auch Raustro genannt) mit durchgehend deutschen Texten werden euch auf die Lauscher gehauen. Titel wie "Bootboys der alten Schule", "Es ist auch dein Land", "Nur ein bisschen Spass", "Bootboi! for life" oder "Keiner von uns" sind meine Favoriten und eure Anspieltips. Die Scheibe rockt und hat meine wärmste Empfehlung. Der Sänger (Hier "Tim Smart" genannt... Hehe lustige Idee... so hieß nämlich das Lied "Ian Stuart" auf einer gefälschten Luni-Scheibe vom tschechischen Fidschimarkt ;) versucht sich aber auch an ruhigeren Tönen, welches bei der Rockballade "Werden wir uns Wiedersehen?" gut zur Geltung kommt! Ein schön gestaltetes, 12 seitiges Beiheft mit allerhand Fotos, Texten, Gruß und Dank rundet das Ganze super ab. Bei der Skinhead-Zeichnung auf dem Frontbild hätte man sich aber ruhig etwas mehr Mühe geben können, um nicht alles in den Himmel zu loben, Haha. Meine Kaufempfehlung habt ihr hiermit!

Viva Saxonia #2/2011



MPU - Aus dem Herzen in die Fresse - CD
12 Lieder, 36 Min., OPOS Records

Martialisch, provokant, unzurechnungsfähig. Aus dem Herzen in die Fresse... yehaaa! Jawoll, wieder mal was noies aus dem Hause WRB/WRV/Basement Records. Das allein bürgt ja schon einmal für Qualität, aber schauen wir einmal etwas genauer hin. Nach einiger Abstinenz kommt hier der zweite Streich von den MPU- Jungs. War die erste Scheibe schon genial, schlägt dieses Meisterwerk es um Längen! Ohne Übertreibung, ein verdammt geniales Album. "Wir sind zurück mit neuen Liedern aus südlicher Region. Ehrliche Musik, jede Zeile, jeder Ton. Vielleicht nicht perfekt genug für die verwöhnte Masse. Dafür 100% hausgemacht aus der Arbeiterklasse." Was soll ich sagen, euch erwartet ein druckvolles, schnelles und melodisch-hartes Skinheadrock Album mit Texten die jeden Hinterhofrebellen aus dem Herzen sprechen dürften. Neben den eigenen Krachern gibt es noch zwei wirklich sahnige Cover auf die Nüsse und das wären zum einen Selbststeller mit "Keine Reue" und Holsteiner Jungs mit "Unsere Kneipe", was ja ebenfalls schon mal für den Musikgeschmack der Jungs steht und in welche Richtung es geht. Abwechselnd wird in englisch und deutsch gesungen und das Teil läuft hier rauf und runter! Abgerundet wird das nette Scheibchen mit einem 6seitigen Beiheft mit allen Texten der eigenen Lieder und haufenweise Fotos. Im Gegensatz zum ersten Album hat man sich hier mal etwas besser raus geputzt. Ganz im Stile der alten Schule, loift! ;) Willkommen bei der alten Schule wir legen wieder los. Es grüßen euch die Jungs von MPU... wir sind zurück! Kaufpflicht für Kahlköppe. Viva Saxonia #4/2016



Hessen Skins Sampler - CD
19 Lieder. 75 Min., Eigenproduktion

Hessen Skins oder was? Haha… nette Idee, auffällig nur, dass keine einzige Band aus Hessen kommt. Hab den Trick durchschaut, spätestens beim ersten Lied, weiss man wo beim Skin der Hammer hängt. ;) Aber egal, das Teil musste ich haben, auch wenn die

Aufmachung mit einem einfachen Einleger sehr mager daher kommt. Es sind schließlich 3 meiner Lieblingskapellen drauf und das wären Eskalation, Treueschwur und eben MPU. Muss ja schließlich alles besprochen werden, damit die Diskographie vollständig ist, gelle? Fangen wir mal an. Sampler sind ja immer so ein Ding, wo Licht ist, ist auch Schatten. Hält sich hier aber in Grenzen und ist am Ende eh Geschmackssache. Den Anfang macht **Harm J** mit "HFFH", eine Rockballade die an sich nicht verkehrt ist aber irgendwie einen komischen Klang/Aufnahmequalität hat. Textlich geht es in englischer Sprache um die Geschichte der HSN. Zweite Combo mit 2 Titeln „Germanenblut“ und „Goldene Abendsonne“ wären **Barbarossa,** die mir neben Hermanduren am wenigsten gefallen. Metallastiger RAC mit teilweise Sprechgesang ist nicht so mein Fall, textlich aber deutlich, klar und gut. Im ersten Stück geht es um das germanischer Erbe, welches in unserer Kinder fortlebt. Das zweite ist ein Soldatenlied über einen gefallenen Landser des Regiments „Großdeutschland“. Schlecht ist es auf keinem Fall, nur nicht ganz so mein Fall. Mein Fall allerdings ist die nächste Combo. **Eskalation** bieten hier ebenfalls 2 Stücke, welche da weiter durchstarten, wo das letzte Album „Kein Schritt zurück“ aufhörte. „Auf uns“ ist ein anfangs etwas ruhigeres Stück, über eine alte Skinhead-Froindschaft, wie sie eben sein sollte und die das Leben schreibt. Eine Hymne für Zusammenhalt die dann an Geschwindigkeit zunimmt. Passt… der Hammer ist aber das melodisch-, verspielte und zackige Liedchen „We are still alive“. Wenn das keine Skinheadhymne ist, dann weiss ich auch nicht weiter. Mein absolutes Lieblingslied der ganzen Scheibe. „Wie der Dreck unter meinen Stiefeln, gehört dieser Kult zu mir“ Jawohl, alle Regler nach rechts, ich bin begeistert. Als nächstes kommt eine Ballade von **Hermanduren,** da bin ich absolut der Falsche für. „Es ist nie zu spät“ ein durchhalte Lied, welches keines Falls schlecht ist. Danach kommt ein etwas krasser Umschwung mit **FIEL mit Ville,** welches sehr modern daher kommt, sage ich jetzt mal. Eine Mischung aus Hardcore (?) und RAP. Ich bin absolut nicht modern und für Sprechgesang nicht zu begeistern, aber je öfter ich das Lied anhöre, weiss es doch irgendwie zu gefallen. Schöner Text und einiges vom Ville mit A3Stus hat mir bei YouTube auch ganz gut gefallen. Ist was für die Jugend, nicht für Oi! Freaks wie mich. Haha. Dafür sind dann **Kommando 192** wieder was für mich, flotter Skinheadrock/RAC der alten Schule mit 2 Titeln zum aktuellem Zeitgeschehen. „Invasion“ behandelt in Deutsch und englischem Text die Flüchtlingskrise der unsrigen Tage und das zweite, noch bessere Lied heisst „Land unserer Kinder“, welches ihr auch als Werbevideo bei YouTube findet. Jetzt kommt mit 2 melodischen Schlagern die Kapelle, warum ich überhaupt die CD bespreche. **MPU** legen im gewohnt guten Klanggewand die Titel „Dein Leben, dein Kampf“ und „Verkleidung“ hin. Bei der Musik bekomme ich gute Laune, der Tim Smart hat einfach ein Goldkehlchen, er kann singen und schreit, brüllt oder grölt nicht nur ins Mikro. Die Musik besticht durch Spielfreude, Melodie und Texte die gleich zum Mitsingen und Mitschunkeln einladen. Alles richtig gemacht. Das erste Lied ist eine Durchhalteparole für die unsrigen Kämpfer, den Mut nicht zu verlieren und bis zum Ende seinen Weg geradeaus zu gehen. Das zweite ist den Mitläufern, Verrätern und Aussteigern gewidmet und spart nicht mit Kritik an der eigenen Szene. Klasse Sache. Die Nächsten in der Reihe sind die Herren von **Pionier** aus Chemnitz und ich bin positiv überrascht. Und zwar merkt man eindeutig in welchem Studio hier aufgenommen wurde, geht musikalisch nämlich in die Richtung MPU/Eskalation/Treueschwur – gefällt mir natürlich. Hehe… auch gesanglich hat der Sangesknabe gut was drauf gelegt und wenn es mich nicht täuscht, singen hier auch mehrere. „Nennt mich wie ihr wollt“ ist ein schnelles Rock-Lied, welches sich der Treue zum Chef verschreibt und gefällt. „Schlageter“ ist eine schöne Rockballade, welches den deutschen Freikorpskämpfern und speziell Albert Leo Schlageter gewidmet ist. Hab ich nichts zu meckern, gefällt. Im Anschluss rocken die RAC Finnen von **Sniper** 2 mal gescheit drauf los. Gewohnt melodisch und gut wie man sie kennt, gibt es „Let them“ und den „ENES Song“ auf die Ohren. **Treuschwur** folgen mit „Unser die Zukunft“ und „Wir Volk“ und reihen sich in die Liste der Top Lieder der CD ein und klingen genau wie erwartet, nahtlos anschließend an ihre beiden Voll CD´s. **Spreegeschwader** steht hier

als nächstes auf der Liste, und wenn das nicht da stehen würde, würde ich es gar nicht erkennen. Klingt überhaupt nicht nach alten Sachen. „Der wind hat sich gedreht“ ist eine Rockballade über die negativen Auswüchse in unserem multikulturellem Land mit seiner Ellenbogengesellschaft und eine Kampfansage gegen den neuen Zeitgeist. Etwas härter kommen die anderen Berliner von **DST** daher. Das letzte Lied der Scheibe „Schwarzer Winter“, handelt vom letzten Kriegsjahr ´45 mit all seinem schrecklichen Ereignissen und Verbrechen gegen das deutsche Volk. Fazit – Guter Sampler der einiges zu bieten hat. Viva Saxonia #5/2017

- MPU - Mit den Jungs auf Tour -

KDF, Uwocaust und Helfershelfer, MPU und Frontfeuer am 24.06.2017

Die Anreise zum Konzert verlief ereignislos bis auf die obligatorische Cop-Kontrolle in Kirchheim, wo wir wieder mal komplett auseinander genommen worden sind. Es war mal wieder die reinste Schikane aber man ist es ja gewöhnt. In der Scheune rein und es wurde das erste Bier geordert. Angefangen hat der Reigen mit den Jungs von Frontfeuer die für Spreegeschwader eingesprungen sind. Ich bin wohl einer der wenigen denen es nicht gejuckt hat, aber scheinbar wären viele nur für Spreegeschwader angereist da sich nur 120 Leute eingefunden haben. Es war diesmal wirklich leer gewesen. Aber zurück zu Frontfeuer. Geboten wurde metallischer Rechtsrock. Der Sänger war der typische Kunden-Verschnitt mit Reichsgeier auf der Lederkutte schon mal Minuspunkt fürs Optische, aber die Musik hat gerockt. Gecovert wurde nebenher der schlimme Finger. War ok aber meine Tasse Tee war es nicht. Weiter ging es mit Uwocaust und seinen Jungs. Man war das klasse, ich glaube es wurden Hits von all seinen Bands gespielt. Besonders Lieder von Bloodshed und Proissenheads haben mir sehr, sehr gut gefallen. Die ersten Leute schwangen schon das Tanzbein und der Abend versprach trotz mieser Zuschauerzahlen doch noch gut zu werden. Für mich war es der Auftritt des Abends da hat alles gepasst und war wirklich mehr als top. Als nächstes folgten MPU. Die Stimmung stieg im Saal und die Jungs + Mädel spielten sich durch ihre zwei Alben. Bootboys der alten Schule und No fight No Glory waren meine Hits am Abend. Aber auch die Cover von White Wolf oder Voice Of Britain. Einziger Minuspunkt war gewesen, dass bei den Ansagen noch ein bisschen mehr vom Sänger kommen könnte. Aber die Truppe spielt nicht oft und war sichtlich nervös. Jetzt folgten die Pioniere von KDF. Geiler Oi! der ersten Stunde aus unserem feinen Lande. KDF spielten alle alte Hits von Prollpower, Parole Spass, Lieder ihrer neueren CDs und auch einige neue Stücke der neuen EP, sowie ein geniales eingedeutschtes Skrewdriver Cover. Nach KDF leerte sich der Saal schnell und wir zogen es vor auch schnell mit dem Taxi ins Hotel zum Schlafen zu fahren. Man wird nicht jünger und eine harte Arbeitswoche fordert ihren Tribut. Der Heimweg verlief noch ereignisloser als die Hinreise und wir waren um 15 Uhr endlich zuhause in der Heimat, unseren schönen Städtchen Elend Kreis Brocken Hochharz. Ich kann sagen es war sicher nicht der Gig des Jahres. Aber Uwocaust und KDF waren absolut genial. MPU waren echt schön mal gesehen zu haben, die sind was Gigs angeht richtig rar und live nicht zu verachten.

Kevin, Elend Skins

- Viva Saxonia - Nachwort / Das Letzte -

1,2,3 und wieder mal vorbei... na Gott sei Punk, du bist am Ende angelangt und durch mit dieser Schmutz- und Schundliteratur zum 10 jährigen Jubiläum dieser Gazette. Das war sie also, die Nummero 5 vom Viva Saxonia, dem Zine für gewisse Stunden aus dem schönsten Bundesland Dunkeldoitschlands. Ich hoffe ich konnte euch euren Stuhlgang etwas verschönern und für einem guten Abgang sorgen... und sei es nur zum Arsch abwischen, haha. Über Kritik und/oder Lob jeglicher Art bin ich natürlich wieder offen, also setzt euch hin und schreibt mir mal ein paar flotte Zeilen aufs Papier. Die LESERPOST lässt arg zu wünschen übrig. Verbringt mal weniger Zeit mit euren Smartphones im Fratzenbuch in mehr oder minder sinnlosen Skinheadgruppen und hämmert dort in Überschallgeschwindigkeit auf euren Tasten ein, sondern schreibt was nützliches und vor allem nachhaltiges wie Leserbriefe, Konzertberichte, Interviews, Musikbesprechungen oder weiß der Geier was euch so einfällt und schickt es mir oder dem Zinemacher deiner Wahl. Wir freuen uns immer über freie Mitarbeiter mit Herzblut in den Venen. Es gibt ja zum Glück wieder einige Hefte mehr an der Zinefront. Los geht's!

Danke für eure Aufmerksamkeit und dem Kauf dieses pädagogisch wertvollen CD/Zine Projektes. Wir sagen Dankeschön und auf Wiedersehen, bis bald und bleibt uns und Deutschland treu. Möh & Oi!

Göring fürs VS Zine/Oktober 2017

- Viva Saxonia - Das Allerletzte -

Oi! Oi! Kameraden ☺

10 Jahre Viva Saxonia Skinzine. Zeit um uns einmal etwas mehr Platz zu gönnen für die wichtigen Sachen im Leben. Nämlich allen treuen Froinden, Mitschreibern, Unterstützern, Kapellen, Produktionsfirmen, Versänden, Verkäufern, Lesern und Anhängern - sowie Kritikern, Nörglern und Neidern die Stiefel zu polieren. Besten Dank für alles - Zusammenhalt. Ihr mit uns und wir mit euch!

Die folgende Dank- und Grußliste ist aber nur aus einem einzigen Grund hier im Heft abgedruckt worden. Wir müssen sparen! Das ganze Geld dieses Projektes fließt in die Bewegung und die Bewegung wird es in Bier umsetzen! ;) Kameraden gehabt euch wohl, Prost und Skol - Man sieht, liest oder riecht sich später.

Mit- und Gastschreiber: Broschi vom RBN Zine, Schmidtgard, J. Welge, Merlin, J. Scharf, Johnny A Stumpf, Miesel, Hahn, Alex, Klinke, Roiber der Meere, Vinc, Der Dicke Döbel´ner, Marek, Dave, Micha, Edler, Bernd, Der Schweizer Kamerad, El Fritz, Michama, Milchmann, Tatiana, Anna, die Travelpussy, Jule & Staphanie fürs Übersetzen

Die Ex-Redaktion: Felix, Gung und Zille

Musikkapellen: Smart Violence, Overdressed, MPU, Kommando Skin, Smart Violence, Noie Zeit, Short Cropped, Roials, Bombecks, Spirit of the Patriot, Überzeugungstäter Vogtland, Offensive Weapon, The London DieHards, The Backyard Vigilantes, Orgullo Sur, Steelcapped Strength, Selbststeller, Verboten, Moiler, Klassenkampf, Old Glory, Abtrimo, Blue Max, Rien ne vas Plus, Barking Dogs, I dont like you, Spy Kids, Ohne Worte, Discharger, Stolz & Stil (Bandprojekt, welches leider kein Bestand hatte), sowie die Kapellen aus der Nr.1 Scharmützel, Vollcontact und Roughnecks.

Zines: Razorblade Nightmare, Feindkontakt, Heimwärts, Skinhead Magazine (Spain), Love of Oi!, Herzblut, Stolz & Stil, Meinungsfreiheit, Immer und Ewig, BWH + Bussi Bizarr, Paranoia, Rubikon, Wehrwolf, SBN-Schulungsbrief, Jetzt oder nie!, Sarra Zine, Magdeburg Punx, Yelloi Press & Heroin ☺

Labels: Oldschool Records, FK-Produktion, PC-Records, OPOS Records, Rebel-Records, Adler-Versand, 4U-Vinyl Records, DIM-Records, StreetJustice Records, United Kids Records, Heimdall Versand, Germania - Versand, Wewelsburg Records & Front Records

Spezieller Dank: an meine Frau, dass sie das alles so mit macht mit mir. ;) An meinen Besten Kumpel & Kamerad Repi - für alles, und Grüße in alle Gaue, Gegenden, Orten und Ländern in denen ich in all den Jahren bei aufrechten Froinden und Kameraden zu Gast und zu Gegen war – natürlich ist die Heimat und alle evtl. nicht genannten, nicht vergessen! In Freud und Leid so viel erlebt und Scheiß gebaut auf Konzerten, Reisen, in Kneipen, auf Demos und bei Aktionen usw... Alles und Jeden auf zu zählen würde den Rahmen sprengen und vergessen soll auch keiner sein, deshalb hebe ich das Glas auf uns alle, auf das es auch in Zukunft so bleibt! Auf eine geile Zeit... auf Bald. **Göring aus dem VS-Hauptquartier**.

Zum Schluss: Bleibt mir noch zu sagen: **Skinheads dieser Welt, unterstützt die Zinefront und kauft Glatzen-Klolektüre!** Sie wird für oich gemacht. Denn ein Skinhead ohne Fanzine, ja das wäre was. Da könn't er gar nicht Kacken und die Hose wäre nass! ;) Oi!

Waffenbrüder Marschiert
Skinheads
Lest Zines !

VIVA SAXONIA

skinzine #5

Sonderausgabe